

Bildung, Betreuung, Erziehung
Vorschulische Kinderbetreuung
– Bericht
– Steuerung 2020/21



-  **Bedarfsplanung**
-  **Umsetzungsmanagement**
-  **Qualitätsreport**

Fachbereich Bildung und Soziales
Bürgermeisterin
Iris Mann

Abteilungen

- **Kinderbetreuung Ulm (KIBU)** Gesamtbericht
Günther Scheffold
Wolfgang Reck

- **Städtische Kindertageseinrichtungen (KITA)** Ziele 4.1 und 4.2 (Ziff.7.1 - 7.5)
Angela Gabel-Müller
Dr. Beata Williams

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Einleitung	1
1.1. Planungsaufbau	1
1.2. Zielsetzungen im neuen Planungszeitraum	2
1.3. Umsetzung der Zielvorgaben	4
2. Bedarfsrechnung für das Kitajahr 2020/21	6
2.1. Platzbedarf für 3 bis unter 7 - jährige Kinder (Rechtsanspruch Ü3)	6
2.2. Platzbedarf für unter 3 - jährige Kinder (Rechtsanspruch U3)	6
3. Ausgangssituation (= Platzbestand im Kitajahr 2019/20)	7
3.1. Platzbestand in Einrichtungen bis 31.08.2020	7
3.2. Platzbestand in der Kindertagespflege bis 31.08.2020	8
3.3. Platzbestand in Betriebskindertagesstätten bis 31.08.2020	8
4. Geplante Veränderungen für das Kitajahr 2020/21	9
5. Neuer Platzbestand im Kitajahr 2020/21	10
5.1. Neuer Platzbestand in Einrichtungen ab 01.09.2020	10
5.2. Neuer Platzbestand in Kindertagespflege ab 01.09.2020	11
5.3. Neuer Platzbestand in Betriebskindertagesstätten ab 01.09.2020	11
6. Versorgungsquoten / Kennzahlen im Kitajahr 2020/21	12
6.1. Ü3 Betreuung	12
6.2. U3 Betreuung	13
7. Qualitätsreport	14
7.1. Qualität von Kindertageseinrichtungen	14
7.1.1. Orientierungsplan für Bildung und Erziehung	14
7.1.2. Trägerübergreifende Qualitätskriterien für Ulmer Kindertageseinrichtungen	14
7.2. Trägerübergreifende Qualifizierungsangebote	15
7.2.1. Bildung Offensiv Ulm - ein trägerübergreifendes Qualifizierungskonzept	15
7.2.2. Qualifizierung mit Zertifikat	16

7.3.	Sprachliche Bildung und Sprachförderung	16
7.3.1.	Alltagsintegrierte, ganzheitliche Sprachbildung und Sprachförderung - ein trägerübergreifendes Konzept in Ulm	16
7.3.2.	Bundesprogramm: „Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“	17
7.3.3.	Landesprogramm: „SPATZ - Sprachförderung“	18
7.3.4.	Ulmer Initiative „Abenteuer lesen“	19
7.3.5.	Evaluation der in Ulmer Kindertageseinrichtungen durchgeführten ganzheitlichen, alltagsintegrierten Sprachförderung	19
7.4.	Inklusion und Diversität	20
7.4.1.	Kinder mit körperlicher, geistiger und seelischer Behinderung	21
7.4.2.	Inklusive Betreuung von Kindern mit ganz besonderem Förderbedarf	21
7.5.	Kinder- und Familienzentren	21
7.6.	Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf	22
7.7.	Kindertagespflege	23
7.7.1.	Tagespflege, u.a. in anderen geeigneten Räumen (TigeR) – Großtagespflege	23
7.7.2.	Qualifizierung – Fortbildung von Tagespflegepersonen (TPP)	23
7.7.3.	Unterstützungsmaßnahmen durch die Stadt Ulm	24
8.	Finanzierung	24
8.1.	Ergänzender Finanzbedarf für die Umsetzung der Bedarfsplanung 2019/20	24

Anlage

- Grundlageninformationen
- Aufnahmekriterien für Auswärtige Kinder in Einrichtungen
- Trägereinheitliche Platzvergabekriterien für Ulmer Kinder in Einrichtungen

ANHANG SOZIALRÄUME

	Seite
A Sozialraum Mitte/Ost Einrichtungs-/Gruppenübersicht Sozialraumkarte	1 – 6
B Sozialraum Böfingen Einrichtungs-/Gruppenübersicht Sozialraumkarte	7 – 12
C Sozialraum West Einrichtungs-/Gruppenübersicht Sozialraumkarte	13 – 18
D Sozialraum Eselsberg Einrichtungs-/Gruppenübersicht Sozialraumkarte	19 – 24
E Sozialraum Wiblingen Einrichtungs-/Gruppenübersicht Sozialraumkarte	25 – 30
F Sozialraum Übergreifend	31 – 36

Vorschulische Kinderbetreuung

- Bericht -

- Steuerung 2019/20 -

 **Bedarfsplanung**

 **Umsetzungsmanagement**

 **Qualitätsreport**

1. Einleitung

1.1 Planungsaufbau

Der Kindertagesstättenbericht 2019/20 besteht aus zwei Teilen:

Teil 1: Gesamtstadt mit
Anlage (Grundlageninformationen, Aufnahme- und Platzvergabekriterien)

Teil 2: Anhang Sozialräume

Der Aufbau beider Teile ist zur besseren Orientierung identisch:

- In **Ziffer 2** erfolgt zunächst die **Berechnung des Platzbedarfs** im zu beplanenden Kitajahr 2019/20, und zwar getrennt für die 3 bis unter 7-jährigen Kinder (Ziff. 2.1) und für die unter 3-jährigen Kinder (Ziff. 2.2).
- In **Ziffer 3** findet sich die **Ausgangssituation** für die neue Planung, also der Bestand im derzeitigen Kitajahr 2018/19. Aufgezeigt ist der Bestand in den Kindertageseinrichtungen (Ziff. 3.1), in der Kindertagespflege (Ziff. 3.2) und in den Betriebskindertagesstätten (Ziff.3.3).
- In **Ziffer 4** sind die im neuen Kitajahr 2019/20 **vorgesehenen Veränderungen** sozialräumlich kumuliert dargestellt. Sämtliche einzelne Veränderungen werden in Teil 2, **Anhang Sozialräume**, detailliert aufgezeigt.
- In **Ziffer 5** ist der **neue Platzbestand im Kitajahr 2019/20** aufgelistet, und zwar in Kindertageseinrichtungen (Ziff. 5.1), in Kindertagespflege (Ziff. 5.2) und in Betriebskindertagesstätten (Ziff. 5.3).
- In **Ziffer 6** sind die **Versorgungsquoten bzw. Kennzahlen** für das Kitajahr 2019/20 ermittelt.
- In **Ziffer 7** werden Aussagen zur **Qualität** getroffen.
- In **Ziffer 8** ist die **Finanzierung** dargestellt.

- Im **Anhang Sozialräume** werden in **Ziffer 9** zum jeweiligen Sozialraum **zusätzliche Informationen** gegeben. Ergänzend sind detaillierte **Einrichtungs-/Gruppenübersichten** und **Sozialraumkarten** angefügt.

1.2 Zielsetzungen im neuen Planungszeitraum

Alle Themen und Aufgabenstellungen im Bereich der vorschulischen Kinderbetreuung werden in Ulm trägerübergreifend und unter Beteiligung des Gesamtelternbeirats auf der Grundlage klar definierter und vom Gemeinderat beschlossener Zielsetzungen und Kennzahlen bearbeitet (s.GD 434/14).

Folgende Ziele sind für den diesjährigen Kindertagesstättenbericht relevant:

➤ **Rechtsanspruch Ü3:**

○ **Ziel 1.1**

„Allen Kindern über 3 Jahren steht bis zum Schuleintritt im jeweiligen Sozialraum ein Kindergartenplatz zur Verfügung. Es wird angestrebt, auch in den Ortschaften ein ausreichendes Platzangebot sicherzustellen.“

Als Kennzahl bzw. Indikator ist festgelegt, dass in der jährlichen Kitabedarfsplanung die Bedarfsdeckungsquote im Sozialraum 100% erreicht, unter Einbeziehung der Plätze bei Tagespflegepersonen und Betriebskitas.

➤ **Rechtsanspruch U3:**

○ **Ziel 2.1**

„Allen Kindern von 1 bis unter 3 Jahren steht im jeweiligen Sozialraum bei Bedarf ein Betreuungsplatz zur Verfügung. Es wird angestrebt, auch in den Ortschaften ein ausreichendes Platzangebot sicherzustellen.“

Als Kennzahl bzw. Indikator ist festgelegt, dass die Bedarfsdeckungsquote im Sozialraum 43% erreicht, unter Einbeziehung der Plätze bei Tagespflegepersonen und Betriebskitas.

○ **Ziel 2.2**

„Unter 1 Jährige werden nur betreut soweit eine rechtliche Verpflichtung vorliegt. Eine Betreuung erfolgt grundsätzlich in Kindertagespflege.“

Als Kennzahl bzw. Indikator ist festgelegt, dass alle Einzelfälle, bei denen eine rechtliche Verpflichtung besteht, betreut werden.

➤ **Vereinbarkeit von Familie und Beruf:**

○ **Ziel 3.1**

„Für die jeweilige U3 Betreuung stehen sozialraumbezogen ausreichend lange, reguläre Betreuungszeiten zur Verfügung.“

Als Kennzahl bzw. Indikator ist festgelegt, dass 50% der ausgewiesenen U3 Plätze GT-Plätze (über 35 Wochenstunden) sind, ausdifferenziert in den Stufen 3 – 5.

○ **Ziel 3.2**

„Für die Betreuung der Kinder über 3 Jahren bis zum Schuleintritt stehen sozialraumbezogen ausreichend lange, reguläre Betreuungszeiten zur Verfügung.“

Als Kennzahl bzw. Indikator ist festgelegt, dass 50% der ausgewiesenen Ü3 Plätze GT-Plätze (über 35 Wochenstunden) sind, ausdifferenziert in den Stufen 3 – 6.

- **Ziel 3.3**
„In jedem Sozialraum ist in nachfrageorientiertem Umfang eine Betreuung sichergestellt.“
Als Kennzahl bzw. Indikator ist festgelegt, dass es in jedem Sozialraum eine dienstleistungsorientierte Einrichtung gibt, die eine Betreuung sicherstellt von maximal Montag bis Freitag von 6 bis 22 Uhr.
- **Ziel 3.4**
„Unter Berücksichtigung der pädagogischen Qualität ist während der Ferienzeiten nachfrageorientiert und stadtteilübergreifend eine Betreuung der Kinder ab 3 Jahren bis zum Schuleintritt gesichert.“
Als Kennzahl bzw. Indikator ist festgelegt, dass 100% der Kinder ab 3 Jahren berufstätiger Eltern bei Bedarf ein Angebot erhalten und die Träger während der Sommerferien bis auf 2 Wochen eine durchgehende Betreuung sichern.
- **Ziel 3.5**
„Arbeitgeber stellen Betriebskindertagesstättenplätze zur Verfügung. Angebote der Stadt und der Wirtschaft werden aufeinander abgestimmt.“
Als Kennzahl bzw. Indikator ist festgelegt, dass es Betriebskitaplätze, davon ca. 50% für Ulmer Kinder gibt.

➤ **Individuelle Förderung / Qualitätsmerkmale**

- **Ziel 4.1**
„Jedes Kind wird entsprechend seiner individuellen Möglichkeiten und Fähigkeiten auf hohem Niveau gefördert und begleitet.“
Als Kennzahl bzw. Indikator ist festgelegt, dass jede Einrichtung mit einem qualifizierten Beobachtungsinstrumentarium und entsprechenden Dokumentationsformen arbeitet und jedes Kind eine - Diversität beachtende - individuelle Entwicklungsbegleitung in den Bereichen sprachliche, motorische, kognitive, emotionale und soziale Entwicklung erhält.
- **Ziel 4.2**
„Jede Einrichtung arbeitet auf der Grundlage des Orientierungsplanes für Bildung und Erziehung in baden-württembergischen Kindergärten und weiteren Kindertageseinrichtungen und den trägerübergreifend vereinbarten pädagogischen Leitfäden wie z.B. Bildung-Sprache.“
Als Kennzahl bzw. Indikator ist festgelegt, dass jede Einrichtungen eine pädagogische Konzeption hat und den Orientierungsplan sowie die trägerübergreifenden Leitfäden der Stadt Ulm umsetzt.

➤ **Auswärtige Kinder**

- **Ziel 8.1** Versorgungsverantwortung besteht für Ulmer Kinder. Für Kinder aus Umlandgemeinden bestehen kostenneutrale Aufnahmemöglichkeiten.
Kennzahl: 100% der nicht mit Ulmer Kindern belegten Plätze werden kostenneutral von auswärtigen Kindern in Anspruch genommen

1.3 Umsetzung der Zielvorgaben

Folgende Vorhaben sind im Kitajahr 2020/21 zur Umsetzung der Zielvorgaben vorgesehen:

- **Sicherstellung der Rechtsansprüche Ü3 (Ziel 1)**
 - 179 zusätzliche Plätze für Kinder von 3 Jahren bis Schuleintritt, durch:
 - Einrichtung von zusätzlichen Ü3 Plätzen
 - + 10 Ü3 Plätze Kita Fröbelstr. 2/1
 - + 40 Ü3 Plätze neue Kita Ehinger Str. 27
 - + 12 Ü3 Plätze Kita Moltkestr. 14
 - + 50 Ü3 Plätze neue Kita Böhmeweg 17
 - + 10 Ü3 Plätze Kita Cartesiusstr. 6
 - + 50 Ü3 Plätze Kita Wiblinger Hart 4
 - Umwandlung Regelplätze (RG) in Plätze mit Verlängerte Öffnungszeit
 - - 3 Ü3 Plätze Kita Fröbelstr. 2/1
 - - 6 Ü3 Plätze Kita Elisabethenstr. 39 (Platzbeschränkung KVJS)
 - Umwandlung Halbtagesplätze (HT) in Ganztagesplätze (GT)
 - + 9 Plätze Kita Am Bürgele 10
 - Wegfall von Plätzen durch Gruppenschließungen
 - - 18 Plätze Kita Fröbelstr. 5 (Schließung Interimsgruppe)
 - - 10 Plätze Kita Elisabethenstr. 39 (vorübergehend wg. Neubau)
 - Umwandlung von Hortplätzen in Ü 3 Plätze
 - + 5 Ü3 Plätze Kita Ruländerweg 4
 - + 5 Ü3 Plätze Kita Burgauer Weg 50
 - zusätzliche Plätze in Betriebskindertagesstätten
 - + 15 Ü3 Plätze Uniklinikum Michelsberg, Frauensteige 12
 - + 10 Ü3 Plätze Wielandwerke, Graf-Arco-Str. 36
- **Sicherstellung der Rechtsansprüche U3 (Ziel 2)**
 - 61 zusätzliche Plätze für Kinder unter 3 Jahren, durch:
 - Einrichtung von zusätzlichen Plätzen
 - + 15 U3 Plätze Kita Fröbelstraße 2/1
 - + 15 U3 Plätze neue Kita Böhmeweg 17
 - + 15 U3 Plätze neue Kita Im Wiblinger Hart 4
 - Umwandlung von U3 in Ü3 Plätze und Änderung Betriebsform
 - - 4 U3 Plätze Kita Schillerstr. 1/11
 - - 5 U3 Plätze Kita Am Bürgele 10
 - - 2 U3 Plätze Kita Cartesiusstr. 6
 - zusätzliche Plätze in Betriebskindertagesstätten
 - + 5 U3 Plätze Wielandwerke, Graf-Arco-Str. 3
 - Ausbau Kindertagespflege
 - + 22 U3 Plätze bei TPP
- **Unterstützung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf (Ziel 3)**
 - Ausbau der ausdifferenzierten Ganztagesbetreuung in Einrichtungen
 - + 10 Ganztagesplätze in Baustein 3
 - + 173 Ganztagesplätze in Baustein 4
 - + 35 Ganztagesplätze in Baustein 5
 - + 5 Ganztagesplätze in Baustein 6

Im Teil 2 **Anhang Sozialräume** sind sämtliche Veränderungen detailliert ersichtlich.

Im Kitajahr 2020/21 gibt es damit für:

➤ **Kinder von 3 Jahren bis Schuleintritt**

- Ulmer Ü3 Kinder

3.920 Plätze in Einrichtungen (Vorjahr 3.766)
185 Plätze in Betriebskitas (Vorjahr 160)
32 ergänzende Plätze in Kindertagespflege (Vorjahr 38)

- Auswärtige Ü3 Kinder

115 Plätze in Betriebskitas (Vorjahr 100)
0 ergänzende Plätze in Kindertagespflege (Vorjahr 2)

**insgesamt: 4.105 (Vorjahr 3.926) Ü3 Plätze für Ulmer Kinder + 32 ergänzende (Vorjahr 38)
115 (Vorjahr 100) Ü3 Plätze für Auswärtige Kinder + 0 ergänzende (Vorjahr 2)**

=> Im Kitajahr 2020/21 fehlen rechnerisch 32 Ü3 Plätze (s. Ziffer 6.1)

➤ **Kinder unter 3 Jahren**

- Ulmer U3 Kinder:

1.124 Plätze in Einrichtungen (Vorjahr 1.090)
143 Plätze in Betriebskitas (Vorjahr 138)
236 Plätze in Kindertagespflege (Vorjahr 214)

- Auswärtige U3 Kinder:

72 U3 Plätze in Betriebskitas (Vorjahr 67)
17 U3 Plätze in Kindertagespflege (Vorjahr 18)

**insgesamt: 1.503 U3 Plätze für Ulmer Kinder (Vorjahr 1.442)
89 U3 Plätze für Auswärtige Kinder (Vorjahr 85)**

=> Im Kitajahr 2020/21 fehlen rechnerisch 63 U3 Plätze (s. Ziffer 6.2).

➤ **Ganztagesbetreuung**

- GT-Plätze für Ulmer Kinder:

in Einrichtungen: 1.468 Ü3 GT-Plätze (Vorjahr 1.289)
545 U3 GT-Plätze (Vorjahr 511)
126 SK GT-Plätze (Vorjahr 136)

in Betriebskitas 162 Ü3 GT-Plätze (Vorjahr 137)
138 U3 GT-Plätze in Betriebskitas (Vorjahr 133)

- GT-Plätze für Auswärtige Kinder:

in Betriebskitas 81 Ü3 GT-Plätze (Vorjahr 66)
62 U3 GT-Plätze (Vorjahr 57)

**insgesamt: 2.439 Ganztagesplätze für Ulmer Kinder von 0-12 (Vorjahr 2.206)
143 GT-Plätze für Auswärtige Kinder in Betriebskitas (Vorjahr 123)**

2. Bedarfsrechnung für das Kitajahr 2020/2021

2.1 Platzbedarf für 3- bis unter 7-jährige Kinder (Rechtsanspruch Ü3)

Kinderzahl 3-unter 7-Jährige (vier Jahrgänge) (Prognose zum 31.12.)	*) 1	4840
Platzbedarf nach KVJS	*) 2	4056
Zuschlag für Kinder mit Behinderungen	*) 3	81
Platzbedarf im Kitajahr 2020/21		4137

Tabelle 1

Erläuterungen

*) 1

Die Kinderzahl beruht auf dem fortgeschriebenen Maximalwert des 2016 erstellten demografischen Gutachtens.

*) 2

Die Ermittlung der Platzbedarfe für Kinder über 3 Jahren bis Schuleintritt erfolgt auf der Grundlage der Berechnungshinweise des KVJS. Der Ausgangsbedarf wird wie folgt ermittelt: 100% der Jahrgänge 3-4, 4-5, 5-6 und 25% zuzüglich 8% aufgrund der geplanten Vorverlegung des Einschulungssichttags auf den 31. August des Jahrgangs 6-7.

*) 3

Ergänzend zu *)2 werden aufgrund hiesiger Erfahrungen für Inklusion zusätzlich 2 % der nach den Berechnungshinweisen des KVJS ermittelten Bedarfe berücksichtigt.

2.2 Platzbedarf für unter 3-jährige Kinder (Rechtsanspruch U3)

Mit dem Kinderförderungsgesetz des Bundes (KiföG) wurde zum Kitajahr 2013/14 für 1 bis unter 3 jährige Kinder und bei Vorliegen bestimmter Voraussetzungen für unter 1-jährige Kinder ein Rechtsanspruch auf Betreuung eingeführt. Eine in Ulm durchgeführte Elternbefragung hat einen Bedarf von 43% der Jahrgänge 0 bis u3 ergeben.

Kinderzahl unter 1 Jahr (Prognose zum 31.12.)		1212
Kinderzahl 1 bis unter 3 Jahre (Prognose zum 31.12.)		2358
Kinderzahl unter 3 gesamt (3 Jahrgänge)	*)1	3570
Platzbedarf bei 43% (0-u3)		1535
Zuschlag für Kinder mit Behinderungen	*)2	31
Platzbedarf im Kitajahr 2020/21		1566

Tabelle 2

Erläuterungen

*) 1

Die Kinderzahl beruht auf dem fortgeschriebenen Maximalwert des 2016 erstellten demografischen Gutachtens.

*) 2

Ergänzend werden aufgrund hiesiger Erfahrungen für Inklusion zusätzlich 2 % der nach der Elternbefragung ermittelten Bedarfe berücksichtigt.

3. Ausgangssituation (=Platzbestand im Kitajahr 2019/20)

3.1 Platzbestand in Einrichtungen bis 31.08.2020

Platzbestand bis 31.08.2020 in		Anzahl Einrichtung bzw. TPP	Anzahl Gruppen	Plätze			Bausteine											
				u3-Kinder		Kiga Kinder	Schul-kinder	Regel		Ganztags								
				U2	2-3			1	2	3	4	5	6					
3.1	Einrichtungen																	
SR	Mitte/Ost	16	47	198		585	18	446		355								
	Stadtmitte	9	29	76	68	325	0	40	271	0	86	10	62					
	Oststadt	7	18	15	39	260	18	0	135	48	65	61	23					
SR	Böfingen	15	45,5	177		654	0	567		264								
	Böfingen	8	27	60	52	370	0	40	278	50	68	16	30					
	Jungingen	3	9,5	18	12	152	0	10	102	20	20	30	0					
	Mähringen	1	2	0	5	37	0	0	42	0	0	0	0					
	Lehr	3	7	18	12	95	0	10	85	0	30	0	0					
SR	West	32	97	377		1282	88	1027		720								
	Weststadt	17	59,5	111	99	798	88	88	495	134	170	169	40					
	Söflingen	8	21	38	47	284	0	20	184	30	0	110	25					
	Donautal	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0					
	Grimmelfingen	3	4	0	14	63	0	0	65	0	0	0	12					
	Eggingen	1	2,5	0	12	33	0	0	45	0	0	0	0					
	Ermingen	1	3	6	6	43	0	10	45	0	0	0	0					
	Einsingen	2	7	18	26	61	0	10	65	0	30	0	0					
SR	Eselsberg	15	42,5	166		558	25	392		357								
	Eselsberg	15	42,5	71	95	558	25	30	362	72	95	120	70					
SR	Wiblingen	16	46	172		687	5	624		240								
	Wiblingen	12	32	51	59	499	5	40	424	0	75	65	10					
	Unterweiler	1	3	5	10	37	0	0	37	15	0	0	0					
	Donaustetten / Gögglingen	3	11	16	31	151	0	0	123	30	15	20	10					
Ulm GESAMT 2019/20		94	278	1090		3766	136	3056		1936								
Vergleich 2018/19		94	276	1075		3778	136	3113		1876								
Vergleich 2017/18		92	266,5	1058		3604	143	3002		1803								
Vergleich 2016/17		91	265,5	1063		3574	143	2963		1817								
Vergleich 2015/16		91	263,5	1056		3563	143	3060		1702								
Vergleich 2014/15		92	256,5	1041		3580	162	3153		1630								
Vergleich 2013/14		92	256	1018		3629	162	3197		1612								
Vergleich 2012/13		84	207,5	553		3474	182	2921		1288								
Vergleich 2011/12		84	204,5	523		3481	197	2958		1243								
Vergleich 2010/11		84	203,5	523		3474	197	3002		1192								
Vergleich 2009/10		86	202	499		3489	207	3038		1157								
Vergleich 2008/09		87	191	379		3543	220	3166		976								
Vergleich 2007/08		87	185,5	306		3627	236	3278		891								
Vergleich 2006/07		87	184,5	200		3775	240	3364		851								

Tabelle 3

Erläuterungen

Der Platzbestand ist entsprechend der Planung 2019/20 dargestellt.

3.2 Platzbestand in der Kindertagespflege bis 31.08.2020 *)

Platzbestand bis 31.08.2020 in	Anzahl Einrichtung bzw. TPP	Anzahl Gruppen	Plätze			Bausteine								
			u3-Kinder		Kiga Kinder	Schul-kinder	Regel		Ganztags					
			U2	2-3			1	2	3	4	5	6		
3.2 Kitapflege	77		232	40	25									

Tabelle 4

Erläuterungen

*) Erhebungsgrundlage ist der Stichtag 01.03. eines Jahres.

Kindergartenkinder nehmen Angebote der Kindertagespflege i.d.R. **ergänzend** zu den Angeboten der Einrichtungen, also zusätzlich im Sinne der Dienstleistungsorientierung in Anspruch. Diese Plätze sind deshalb für die Platzbedarfsrechnungen nicht relevant und werden rot dargestellt.

Die Plätze für Kinder von 0 bis unter 3 Jahren können nicht jahrgangswise aufgeteilt werden. Der Tagesmütterverein vermittelt die Plätze jeweils bedarfsgerecht in Abstimmung mit den Eltern und der Tagespflegeperson.

3.3 Platzbestand in Betriebskindertagesstätten bis 31.08.2020

Platzbestand bis 31.08.2020 in	Anzahl Einrichtung bzw. TPP	Anzahl Gruppen	Plätze			Bausteine								
			u3-Kinder		Kiga Kinder	Schul-kinder	Regel		Ganztags					
			U2	2-3			1	2	3	4	5	6		
3.3 Betriebskita														
Studierendenwerk	1	2	20	0	0	0								20
Ratiopharm	1	7	45	65	0	35								75
Universitätsklinikum	1	8	50	60	0	0								110
Universität	1	4	20	50	0	0								70
Grimmelfingen/Rathaus	1	2	10	3	0	0								13
Stadtwerke Ulm / NU	1	2	20	0	0	0								20
miniGenius Ulm	1	3,5	15	45	0	25								35
Waldorf	1	0,5	0	12	0	12								0
Bundeswehr	1	4	25	25	0	0								50
GESAMT 2019/20	9	33	205	260	0	72								393

Tabelle 5

Anmerkungen

- Betriebskindertagesstätten werden nach folgenden Vorgaben betrieben:
 - Institutionelle Kinderbetreuung in der grundsätzlichen Trägerschaft (oder im Auftrag) von Firmen.
 - Es werden v.a. Kinder von Beschäftigten des/der aktiven Unternehmen betreut.
 - Die Betreuungszeiten richten sich nach den betrieblichen Anforderungen.
 - Die Förderung in die Bedarfsplanung aufgenommener Betriebskitas erfolgt im Rahmen von Festbetragszuschüssen auf der Grundlage abgeschlossener Verträge (s.GD 261/09).
 - Gesetzliche Grundlagen (z.B. Betriebserlaubnis des Landesjugendamts, Qualifikation der Fachkräfte, Personalstandards, etc.) sind einzuhalten.
 - I.d.R. Begrenzung des Angebots auf unter 7-jährige Kinder.
- Die mit dargestellten Gruppen von miniGenius und Waldorf sind keine Betriebskitas im eigentlichen Sinn. Sie werden aber auf Wunsch der Träger nach dem Betriebskitakzept gefördert.
- Der Platzbestand ist entsprechend der Planung 2019/20 dargestellt.

4. Geplante Veränderungen für das Kitajahr 2020/21

Die geplanten Veränderungen sind in folgender Aufstellung sozialräumlich kumuliert. Die einzelnen Veränderungen sind in Teil 2 **Anhang Sozialräume** detailliert ersichtlich. Bei Kindertagespflege und Betriebskindertagesstätten sind, im Gegensatz zur Aufstellung auf Seite 5, Plätze für auswärtige Kinder enthalten. Ein direkter Vergleich beider Aufstellungen ist deshalb nicht möglich.

	Anzahl			Plätze			Bausteine						
	Einrichtung bzw. TPP	Gruppen	Plätze	u3-Kinder		Kiga Kinder	Schul- kinder	Regel		Ganztags			
				U2	2-3			1	2	3	4	5	6
SR Mitte/Ost	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
SR Böfingen	0	1	4	8	7	-11	0	0	-21	0	25	0	0
SR Weststadt	1	2	36	-3	-6	45	0	-10	-4	10	40	0	0
SR Eselsberg	1	4,5	73	8	5	65	-5	0	10	-20	88	-10	5
SR Wiblingen	1	4	65	8	7	55	-5	0	0	0	30	35	0
Einrichtungen gesamt	3	11,5	178	34	154	-10	-25	203					
Kindertagespflege	-6		15	21	-8	2							
Betriebskindertagesstätten	2	3	50	10	40	0	0	50					
SUMME (inkl. Ausw ärtige Kinder)		14,5	243	65	186	-8	-25	253					

Tabelle 6

5. Neuer Platzbestand im Kitajahr 2020/21

5.1 Neuer Platzbestand in Einrichtungen ab 01.09.2020

Platzbestand ab 01.09.20 in		Anzahl Einrichtung bzw. TPP	Anzahl Gruppen	Plätze			Bausteine											
				u3-Kinder		Kiga Kinder	Schul- kinder	Regel		Ganztags								
				U2	2-3			1	2	3	4	5	6					
5.1	Einrichtungen																	
SR	Mitte/Ost	16	47	198		585	18	446		355								
	Stadtmitte	9	29	76	68	325	0	40	271	0	86	10	62					
	Oststadt	7	18	15	39	260	18	0	135	48	65	61	23					
SR	Böfingen	15	46,5	192		643	0	546		289								
	Böfingen	8	27	60	52	370	0	40	278	50	68	16	30					
	Jungingen	3	10,5	26	19	141	0	10	81	20	45	30	0					
	Mähringen	1	2	0	5	37	0	0	42	0	0	0	0					
	Lehr	3	7	18	12	95	0	10	85	0	30	0	0					
SR	West	33	99	368		1327	88	1013		770								
	Weststadt	18	61,5	111	95	834	88	88	491	130	210	169	40					
	Söflingen	8	21	38	47	284	0	20	184	30	0	110	25					
	Donautal	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0					
	Grimmelfingen	3	4	0	14	63	0	0	65	0	0	0	12					
	Eggingen	1	2,5	0	12	33	0	0	45	0	0	0	0					
	Ermingen	1	3	6	6	43	0	10	45	0	0	0	0					
	Einsingen	2	7	15	24	70	0	0	65	14	30	0	0					
SR	Eselsberg	16	47	179		623	20	402		420								
	Eselsberg	16	47	79	100	623	20	30	372	52	183	110	75					
SR	Wiblingen	17	50	187		742	0	624		305								
	Wiblingen	13	36	59	66	554	0	40	424	0	105	100	10					
	Unterweiler	1	3	5	10	37	0	0	37	15	0	0	0					
	Donaustetten / Göggingen	3	11	16	31	151	0	0	123	30	15	20	10					
Ulm GESAMT 2020/21		97	289,5	1124		3920	126	3031		2139								
Vergleich 2019/20		94	278	1090		3766	136	3056		1936								
Vergleich 2018/19		94	276	1075		3778	136	3113		1876								
Vergleich 2017/18		92	266,5	1058		3604	143	3002		1803								
Vergleich 2016/17		91	265,5	1063		3574	143	2963		1817								
Vergleich 2015/16		91	263,5	1056		3563	143	3060		1702								
Vergleich 2014/15		92	256,5	1041		3580	162	3153		1630								
Vergleich 2013/14		92	256	1018		3629	162	3197		1612								
Vergleich 2012/13		84	207,5	553		3474	182	2921		1288								
Vergleich 2011/12		84	204,5	523		3481	197	2958		1243								
Vergleich 2010/11		84	203,5	523		3474	197	3002		1192								
Vergleich 2009/10		86	202	499		3489	207	3038		1157								
Vergleich 2008/09		87	191	379		3543	220	3166		976								
Vergleich 2007/08		87	185,5	306		3627	236	3278		891								
Vergleich 2006/07		87	184,5	200		3775	240	3364		851								

Tabelle 7

5.2 Neuer Platzbestand in der Kindertagespflege ab 01.09.2020 *)

Platzbestand ab 01.09.20 in	Anzahl Einrichtung bzw. TPP	Anzahl Gruppen	Plätze			Bausteine							
			u3-Kinder		Kiga Kinder	Schul- kinder	Regel		Ganztags				
			U2	2-3			1	2	3	4	5	6	
5.2 Kitapflege	71		253	32	27								
Vergleich 2019/20	77		232	40	25								
Vergleich 2017/18	74		203	33	27								
Vergleich 2015/16	82		223	32	31								
Vergleich 2013/14	85		229	32	37								
Vergleich 2011/12	90		205	30	39								
Vergleich 2009/10	101		150	31	26								

Tabelle 8

Erläuterungen

*) Erhebungsgrundlage ist der Stichtag 01.03. eines Jahres.

Auswärtige Kinder sind mit berücksichtigt. Aufteilung Ulmer / Auswärtige, s. Teil 2 **Anhang Sozialräume**, SR Übergreifend.

Kindergartenkinder nehmen Angebote der Kindertagespflege i.d.R. **ergänzend** zu den Angeboten der Einrichtungen, also zusätzlich im Sinne der Dienstleistungsorientierung, in Anspruch. Diese Plätze sind deshalb für die Platzbedarfsrechnungen nicht relevant und werden rot dargestellt.

Die Plätze für Kinder von 0 bis unter 3 Jahren können nicht jahrgangswise aufgeteilt werden. Der Tagesmütterverein vermittelt die Plätze jeweils bedarfsgerecht in Abstimmung mit den Eltern und der Tagespflegeperson.

5.3 Neuer Platzbestand in Betriebskindertagesstätten ab 01.09.2020

Platzbestand ab 01.09.20 in	Anzahl Einrichtung bzw. TPP	Anzahl Gruppen	Plätze			Bausteine							
			u3-Kinder		Kiga Kinder	Schul- kinder	Regel		Ganztags				
			U2	2-3			1	2	3	4	5	6	
5.3 Betriebskita													
Studierendenwerk	1	2	20	0	0	0							20
Ratiopharm	1	7	45	65	0	35							75
Universitätsklinikum	1	8	50	60	0	0							110
Uniklinikum Michelsberg	1	1	0	20	0	0							20
Universität	1	4	20	50	0	0							70
Grimmelfingen/Rathaus	1	2	10	3	0	0							13
Stadtwerke Ulm / NU	1	2	20	0	0	0							20
miniGenius Ulm	1	3,5	15	45	0	25							35
Waldorf	1	0,5	0	12	0	12							0
Bundeswehr	1	4	25	25	0	0							50
Wielanwerke AG Ulm	1	2	10	20	0	0							30
GESAMT 2020/21	11	36	215	300	0	72							443
Vergleich 2019/20	9	33	205	260	0	72							393
Vergleich 2017/18	9	33	210	255	0	117							348
Vergleich 2015/16	9	32,5	200	260	0	92							368
Vergleich 2013/14	9	28,5	196	177	0	105							268
Vergleich 2011/12	7	24,5	155	190	0	103							242
Vergleich 2009/10	4	13	110	40	0	43							107

Tabelle 9

Erläuterungen

Auswärtige Kinder sind mit berücksichtigt.

Aufteilung Ulmer/Auswärtige, s. Teil 2 **Anhang Sozialräume**, SR Übergreifend.

Anmerkungen

Die mit dargestellten Gruppen von miniGenius und Waldorf sind keine Betriebskitas im eigentlichen Sinn. Sie werden aber auf Wunsch der Träger nach dem Betriebskitakzept gefördert.

6. Versorgungsquoten / Kennzahlen im Kitajahr 2020/21

Für Schulkinder (126 Plätze, davon alle GT) werden keine Quoten ermittelt.

6.1 Ü3 Betreuung

Versorgungsquote (Ü3)	Ziel 1.1 Kennzahl 100%
Bedarf (s. Ziffer 2.1)	4137
Bestand in Einrichtungen (s. Ziffer 5.1)	3920
Bestand in Betriebskitas (Ulmer Kinder) (s. Ziffer 5.3) *)	185
Versorgungsquote	99,2%

Tabelle 10

Anmerkungen

Die Zielsetzung ist nicht erfüllt. Es fehlen rechnerisch 32 Ü3 Plätze (Vorjahr 87). Ein weiterer Ausbau erfolgt im Rahmen der Ausbauoffensiven 2 und 3 (GD 316/17 und GD 366/19)

Quote Ganztagsbetreuung (Ü3)	Ziel 3.2 Kennzahl 50%
Anzahl der Ü3 Betreuungsplätze in Einrichtungen (s. Ziffer 5.1)	3920
Anzahl der Ü3 Betreuungsplätze in Betriebskindertagesstätten (s. Ziffer 5.3) *)	185
Davon für Ü3 ausgewiesene Ganztagsbetreuungsplätze	1630
Anteil der GT-Betreuungsplätze	39,7%

Tabelle 11

Anmerkungen

Zur Erfüllung der Zielsetzung (50% GT-Plätze) sind insgesamt noch 423 Ganztagsplätze (Vorjahr 537) erforderlich. Der weitere GT-Ausbau erfolgt im Rahmen der Ausbauoffensiven 2 und 3 (GD 316/17 u. GD 366/19).

Ausdifferenzierung Ganztagsbetreuung (Ü3)						Ziel 3.2 Stufen 3 - 6
	GT in Einrichtungen				GT in Betriebskitas	SUMME
	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6	Keine Stufen	
KJ 20/21	236	553	424	255	162	1630

Tabelle 12

Anmerkungen

Zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf werden die Angebote in den jeweiligen Stufen zusätzlich flexibilisiert.

Erläuterungen

*) nur voraussichtliche Plätze für Ulmer Kinder (Aufteilung s. Teil 2 **Anhang Sozialräume**, SR Übergreifend), Kindertagespflege wird nicht berücksichtigt (s. Erläuterung zu Ziff 5.2)

6.2 U3 Betreuung

Versorgungsquote (U3)	Ziel 2.1 Kennzahl 43%
Kinderzahl Jahrgang 0-u3 (s. Ziffer 2.2)	3570
Bestand in Einrichtungen (s. Ziffer 5.1)	1124
davon freibleibend (Inklusion)	-31
Bestand in Kindertagespflege und Betriebskitas (s. Ziffer 5.2 und 5.3) *)	379
Versorgungsquote	41,2%

Tabelle 13

Anmerkungen

Die Zielsetzung ist nicht erfüllt. Es fehlen rechnerisch 63 U3 Plätze (Vorjahr 125).

Der weitere U3-Ausbau erfolgt im Rahmen der Ausbauoffensiven 2 und 3 (GD 316/17 u. GD 366/19).

Quote Ganztagsbetreuung (U3) *)	Ziel 3.1 Kennzahl 50%
Anzahl der U3 Betreuungsplätze in Einrichtungen (s. Ziffer 5.1)	1124
Anzahl der U3 Betreuungsplätze in Betriebskindertagesstätten (s. Ziffer 5.3) *)	143
Davon für U3 ausgewiesene Ganztagsbetreuungsplätze	683
Anteil der GT-Betreuungsplätze	53,9%

Tabelle 14

Anmerkungen

Die Zielsetzung zum U3 Ganztagesangebot ist übererfüllt (+ 50 GT-Plätze) (Vorjahr +30).

Ausdifferenzierung Ganztagsbetreuung (U3)						Ziel 3.1 Stufen 3 - 5
	GT in Einrichtungen				GT in Betriebskitas	SUMME
	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6	Keine Stufen	
KJ 20/21	112	199	202	32	138	683

Tabelle 15

Anmerkungen

Zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf werden die Angebote in den jeweiligen Stufen zusätzlich flexibilisiert.

Erläuterungen

*) nur voraussichtliche Plätze für Ulmer Kinder (Aufteilung s. Teil 2 **Anhang Sozialräume**, SR Übergreifend)

Kindertagespflege wird bei der Versorgungsquote U3 berücksichtigt, bei der GT-Quote wird sie nicht berücksichtigt, weil keine Zuordnung zu Regel- bzw. Ganztagsplätzen erfolgt

7. Qualitätsreport

7.1 Qualität von Kindertageseinrichtungen

7.1.1 Orientierungsplan für Bildung und Erziehung in baden-württembergischen Kindergärten und weiteren Kindertageseinrichtungen

Das Land legt mit dem Orientierungsplan ein **pädagogisches Gesamtkonzept** für die Bildung, Betreuung und Erziehung im elementarpädagogischen Bereich für Kinder von 0 bis 6 Jahren vor. Zielsetzung ist die Qualitätsverbesserung und fachliche Weiterentwicklung der pädagogischen Arbeit in der Kinderbetreuung, sowie die konsequente Umsetzung des Bildungsauftrages gemäß SGB VIII §22 und §22a.

Der Orientierungsplan liegt seit 2014 allen Kindertageseinrichtungen in gedruckter Form vor. Er stellt das Kind in den Mittelpunkt von Bildung und Erziehung und betont durchgängig die Entfaltung der **individuellen Begabungen und Fähigkeiten von Kindern**. „Partizipation, Inklusion, die wertschätzende Anerkennung der Unterschiedlichkeit und die konsequente Orientierung an den Bedürfnissen eines jeden Kindes“ werden als „die Grundprinzipien einer kindgerechten Elementarpädagogik“ beschrieben.

Um die Qualitätsverbesserung zu erreichen wird seit dem Kita-Jahr 2010/11 ein Betrag von 200 Mio. € pro Jahr zur Anhebung des Personalstandards und Qualifizierung des pädagogischen Personals zur Verfügung gestellt. Dieser Betrag wird zu zwei Drittel vom Land und zu einem Drittel von den Kommunen getragen. In Ulm wurden die neuen Personalstandards mit Beschluss des Gemeinderats vom 15.12.2010 (GD 454/10) trägerübergreifend in Form eines einheitlichen Personalschlüssels für alle Betriebsformen umgesetzt. Die Mittel für die Fortbildung werden unter Zustimmung aller Träger Ulmer Kindertageseinrichtungen für das trägerübergreifende Qualifizierungskonzept eingesetzt (s.a. Ziff. 7.2).

Von den Trägern, Fachberatungen und pädagogischen Fachkräften der Ulmer Kindertageseinrichtungen wird der Orientierungsplan als Grundlage und pädagogisches Gesamtkonzept für die professionelle Kinderbetreuung überaus positiv bewertet. Allein mit den vom Land und der Ulmer Bildungsoffensive finanzierten Fortbildungen wird und wurde 2019 ein wesentlicher Beitrag zur Qualitätsverbesserung und Qualitätssicherung geleistet.

7.1.2 Trägerübergreifende Qualitätskriterien für Ulmer Kindertageseinrichtungen

Die Qualitätsentwicklung und die Qualitätssicherung in der Kinderbetreuung ist die zentrale Herausforderung der kommenden Jahre. Die Kindertageseinrichtungen in Ulm zeichnen sich durch eine große konzeptionelle Vielfalt aus. Ergänzend zu den träger- bzw. einrichtungsspezifischen Qualitätskriterien wurde der **Leitfaden „BILDUNG - Qualität – Vielfalt, Unterschiedlichkeit und Gemeinsamkeit“** entwickelt, der ein träger- und konzeptionsübergreifendes gemeinsames Verständnis von Qualität in Ulmer Kindertageseinrichtungen - unter besonderer Berücksichtigung einer Inklusion und Diversität beachtenden Entwicklungsbegleitung aller Kinder - dokumentiert. Der trägerübergreifende Leitfaden hat für die Kindertageseinrichtungen in Ulm Orientierungsqualität. (GD 064/15)

Der Leitfaden ist der gemeinsame Nenner aller Kindertageseinrichtungen in Ulm auf dem Weg zu inklusiven Kindertageseinrichtungen – unter Wahrung der in Ulm gewünschten und vorhandenen

konzeptionellen Vielfalt. Die Autonomie der Träger, eigene Qualitätskriterien zu entwickeln, wird hierbei respektiert.

Die Eckpunkte guter Qualität in der Betreuung, Bildung und Erziehung der Kinder in Kitas beziehen sich auf die pädagogische Qualität in Kindertageseinrichtungen. **Angesichts der Diversität ist eine gute pädagogische Prozessqualität, die den Bedürfnissen jedes Kindes gerecht wird, jedoch nur in Verbindung mit entsprechenden strukturellen Voraussetzungen (Strukturqualität) zu erreichen.**

Die trägerübergreifenden Qualitätskriterien wurden in den Kindertageseinrichtungen eingeführt (im Rahmen eines Fachtages) und werden bei Bedarf nach dem neusten wissenschaftlichen Stand weiterentwickelt. In vielfältigen Qualifizierungsangeboten werden die Themen aufgegriffen und kontinuierlich vertieft.

7.2 Trägerübergreifende Qualifizierungsangebote

7.2.1 „BILDUNG Offensiv Ulm“ – ein trägerübergreifendes Qualifizierungskonzept

Qualitativ gute Kinderbetreuung ist nur in Verbindung mit der Qualifizierung der pädagogischen Fachkräfte zu erreichen. Voraussetzung für eine hohe Qualität der pädagogischen Arbeit in Kindertageseinrichtungen und die Zufriedenheit von Kindern und Familien, sind gut ausgebildete Fachkräfte, die sich umfassend und kontinuierlich weiterbilden und gleichzeitig eine gute fachliche Beratung und Begleitung erfahren.

Genau hier setzt das im Rahmen der Ulmer Bildungsinitiative seit 2004 angebotene trägerübergreifende Qualifizierungsprogramm an.

Das Qualifizierungsprogramm ist ein Angebot für alle pädagogischen Fachkräfte der Ulmer Kindertageseinrichtungen. In der Kindertagespflege tätige Personen, Lehrkräfte an den Grundschulen und im Rahmen der Zusatzbetreuung an den Grundschulen tätige Personen, ehrenamtlich tätige Vorleserinnen und Vorlesern, Trägervertreterinnen und Trägervertreter sowie interessierte Eltern können ebenfalls an den Qualifizierungsangeboten teilnehmen.

Mit der Umsetzung der trägerübergreifenden Qualifizierung „BILDUNG Offensiv Ulm“ will die Stadt Ulm die **Kindertageseinrichtungen als Orte der frühkindlichen Bildung und Erziehung stärken** und damit **Voraussetzungen für verbesserte Bildungschancen aller Kinder und die frühe Förderung von Begabungen schaffen.**

2020 werden insgesamt 142 Fortbildungen – sowohl für die Arbeit mit Kindern von 3 bis 6 Jahren als auch für die Arbeit mit Kindern unter 3 Jahren aus folgenden Themenschwerpunkten angeboten:

- Grundlagen der pädagogischen Arbeit
- Beobachtung und Dokumentation
- Kooperationen mit Eltern, Schulen und anderen Partnern und Institutionen
- Bildungs- und Entwicklungsfelder: Körper, Sinne, Denken, Gefühl und Mitgefühl, Sinn, Werte und Religion
- Sprachbildung und Sprachförderung

7.2.2 Qualifizierung mit Zertifikat

Qu3^{zert} - Fachkraft für Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern unter 3 Jahren

Eine besondere Herausforderung in der Kinderbetreuung stellt die Arbeit mit Kindern unter 3 Jahren dar. Mit Verabschiedung des Kinderförderungsgesetzes (KiföG) 2008 hat der Bundestag den Ausbau des Betreuungsangebotes für Kinder unter 3 Jahren in Kindertageseinrichtungen und in der Tagespflege beschlossen. Die Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern unter 3 Jahren erfordert fachliche Kompetenzen, die in der bisherigen Ausbildung von Fachkräften inhaltlich kaum verankert waren. Aber auch berufserfahrene Fachkräfte in Ulmer Kindertageseinrichtungen haben Qualifizierungsbedarfe.

Der städtische Träger hat für die Jahre 2011 bis 2019 ein Personalentwicklungskonzept aufgelegt mit dem Ziel, die pädagogischen Fachkräfte für die spezifischen Anforderungen der Bildung, Erziehung und Betreuung von unter 3-Jährigen zu qualifizieren.

Zur Sicherung der Qualität wurde in Kooperation mit dem TransferZentrum für Neurowissenschaften und Lernen der Universität Ulm (ZNL) ein Zertifizierungsverfahren entwickelt, das es den pädagogischen Fachkräften ermöglicht, ein **Zertifikat „Fachkraft für Bildung Erziehung und Betreuung von Kindern unter drei Jahren Qu3^{zert}“** zu erwerben. Aus diesem Grund wurde im Jahr 2010 das Fortbildungsprogramm um den Schwerpunkt Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern unter 3 Jahren erweitert und vom Transferzentrum für Neurowissenschaften und Lernen mit dem Ziel der Qualitätssicherung zertifiziert (s.a. GD 195/10). Die Qu3^{zert}-Zertifizierung steht pädagogischen Fachkräften aller Ulmer Träger und in der Kindertagespflege tätigen Fachkräften offen.

Bisher haben 155 pädagogische Fachkräfte (Stand 31.12.2019, plus 4 weitere bis März 2020) das Zertifikat erworben. Das Interesse an der Zertifizierung ist Ausdruck für den weiterhin bestehenden Bedarf an einer zusätzlichen Qualifizierung für die Arbeit mit den Kindern unter drei Jahren. Deshalb wird die Zertifizierung auch über 2019 hinaus fortgeführt. (GD 064/15)

7.3 Sprachliche Bildung und Sprachförderung

7.3.1 Alltagsintegrierte, ganzheitliche Sprachbildung und Sprachförderung – ein trägerübergreifendes Konzept in Ulm

Gute sprachliche Kompetenzen sind für alle Kinder eine wesentliche Grundvoraussetzung für einen erfolgreichen Bildungs- und Lebensweg, sowie der Schlüssel zur Integration. Gemeinsames Anliegen aller Ulmer Kindertageseinrichtungen ist es – entsprechend dem „Orientierungsplan für Bildung und Erziehung in baden-württembergischen Kindergärten und weiteren Kindertageseinrichtungen“ – der Entwicklung der sprachlichen Kompetenzen **aller Kinder** verstärkt Aufmerksamkeit zu widmen.

Die Ulmer Träger von Kindertageseinrichtungen, Fachberatungen und pädagogischen Fachkräfte haben sich im Jahr 2002 auf trägerübergreifende Standards zur Sprachförderung in Ulmer Kindertageseinrichtungen verständigt. 2003 wurde der Leitfaden „BILDUNG - Sprache - Ganzheitliche Sprachförderung in Ulmer Tageseinrichtungen für Kinder“ veröffentlicht. Der pädagogische Leitfaden bildet die Grundlage für die sprachliche Bildung und Förderung in den Ulmer Kindertageseinrichtungen.

Der weiterentwickelte Sprachleitfaden „Ganzheitliche Sprachförderung in Ulmer Kindertageseinrichtungen – ein trägerübergreifendes Konzept“ wurde im Herbst 2011 in den Gremien des Gemeinderats vorgestellt und im Rahmen eines Fachtages „Bildung Sprache“ eingeführt.

Im Dezember 2019 erhielten alle Einrichtungen die 4. Auflage des aktualisierten, erweiterten **Leitfadens**. Der starke Ausbau der Betreuungsangebote von Kindern unter 3 Jahren machte es erforderlich, den Leitfaden um die Sprachentwicklung und Sprachförderung im U3 Bereich zu erweitern. In diesem Zusammenhang wurde das Konzept der ganzheitlichen Sprachbildung und -förderung von dem Hintergrund der neuesten, wissenschaftlichen Erkenntnisse aus der Neurobiologie, der Pädagogik der frühen Kindheit, der Sprachwissenschaft und der praktischen Erfahrungen, Alltagsbeispiele wie Ergebnisse verschiedener Bundes- und Landesprogramme überprüft und erweitert.

Das Konzept basiert auf einem alltagsintegrierten Ansatz, der sich durch alle Situationen der gesamten Kindergartenzeit durchzieht und sich so früh wie möglich an alle Kinder richtet. Sprache wird in einem langen komplexen Prozess und durch das Zusammenspiel zahlreicher Faktoren von jedem Kind aktiv erworben. Sprechen lernen Kinder nur durch Sprechen.

Erste Evaluationsergebnisse aus dem Bundesprogramm „Frühe Chancen – Schwerpunkt Kitas Sprache & Integration“ (Prof. Dr. Wolfgang Tietze von der Freien Universität Berlin und PädQUIS, Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach von der Otto-Friedrich-Universität Bamberg und Prof. Dr. Yvonne Anders von der Freien Universität Berlin, mit Unterstützung der Universität Duisburg-Essen) haben gezeigt: „Je besser die sprachliche Bildung in die Konzeption integriert ist, desto besser ist die Qualität sprachlicher Bildung. Für die Weiterentwicklung der Qualität ist es daher wichtig, sprachliche Bildung in der gesamten Einrichtung umzusetzen. Erfolgsfaktoren hierfür sind die Beteiligung des gesamten Kitateams sowie die fachliche Begleitung der Einrichtung“ (www.fruehe-chancen.de).

Ergänzend zum Leitfaden liegt seit 2016 ein Film vor „Alltagsintegrierte sprachliche Bildung und Förderung in Ulmer KiTas – Mit hilfreichen Basis-Infos zur Sprachförderung von Dr. Anna Winner“. Der Film vermittelt einen konkreten Einblick in die Umsetzung der sprachlichen Bildung und Förderung in Ulmer Kindertageseinrichtungen.

Das Ulmer Konzept der alltagsintegrierten, ganzheitlichen sprachlichen Bildung und Sprachförderung sieht eine konsequente Einbeziehung fachlich geeigneter, nachhaltiger Projekte und Programme auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene vor. (GD 397/16)

7.3.2 Bundesprogramm „Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“

Aufgrund der überaus positiven Erfahrungen mit und den Evaluationsergebnissen der Bundesinitiative „Frühe Chancen – Schwerpunkt-Kitas für Sprache & Integration“ wurde vom Bund das Nachfolgeprogramm „Sprach-Kitas“ ausgeschrieben.

<http://www.fruehe-chancen.de/was-politik-leistet/schwerpunkt-kitas-sprache-integration/sprach-kitas/>

„Mit dem neuen Bundesprogramm fördert das BMFSFJ Angebote **sprachlicher Bildung** in Kindertageseinrichtungen. Es baut auf den Erfahrungen aus dem **Bundesprogramm Frühe Chancen Schwerpunkt-Kitas Sprache & Integration** auf und entwickelt die dort erfolgreich erprobten Ansätze

weiter. Weitere Schwerpunkte des Bundesprogramms **Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist** sind die **inklusive Bildung** sowie die **Zusammenarbeit mit Familien.**“

Förderzeitraum

1. Förderwelle: 01. Januar 2016 bis 31. Dezember 2020
2. Förderwelle: 01. Januar 2017 bis 31. Dezember 2020

Zuwendungsvoraussetzung

Kitas mit zum Stichtag 01. März des Vorjahres mindestens 40 betreuten Kinder (ohne Schulkinder) bzw. 20 betreute Kinder im Nachrückverfahren der zweiten Förderwelle und überdurchschnittlich hohem Anteil von Kindern mit besonderem Bedarf. Dieser überdurchschnittliche Bedarf wird durch die Länder definiert. In Baden-Württemberg sind dies alle Kitas mit einem Anteil von Kindern aus Familien mit Migrationshintergrund von über 19,5% (= Landesdurchschnitt).

Beteiligte Einrichtungen

1. Förderwelle: 20 Ulmer Kindertageseinrichtungen wurden im Rahmen der ersten Förderwelle in das Bundesprogramm „Sprach-Kitas“ aufgenommen (Stand September 2016).
 2. Förderwelle: Weitere 47 Ulmer Kindertageseinrichtungen (30 Kitas im Antragsverfahren der 2. Förderwelle plus 17 Kitas im Nachrückverfahren der zweiten Förderwelle) wurden 2017 in das Bundesprogramm „Sprach-Kitas“ aufgenommen
- Im letzten Jahr 2020 sind noch 57 Kindergarteneinrichtungen am Bundesprogramm beteiligt. 10 Einrichtungen konnten das Programm nicht weiterführen, da das notwendige Personal nicht vorhanden war.
- Alle 5 Kita-Verbünde werden bis zum Abschluss des Bundesprogramms jeweils von einer zusätzlichen Fachberaterin (pro Verbund eine 50% Stelle) begleitet und unterstützt.

Bundeszuschuss

1. Die Träger erhalten für jede teilnehmende Kindertageseinrichtung einen jährlichen Bundeszuschuss in Höhe von 25.000 € für zusätzliches Personal (je Einrichtung eine 50% Fachkraftstelle), sowie für projektbezogene Sach- und Gemeinkosten.
2. Für einen Verbund von 10 bis 15 Kitas ist eine zusätzliche 50 % Fachberatungsstelle für die Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung vorgesehen. Die Stadt Ulm erhält für die geschaffenen 5 Fachberatungsstellen einen Bundeszuschuss von 32.000 € jährlich für Personalkosten, sowie für projektbezogene Sachkosten und Gemeinkosten pro Fachberatungsstelle.

Da die Bundesmittel zur Deckung der Projektkosten nicht ausreichen, erhalten die Träger auf Kostennachweis den Differenzbetrag aus kommunalen Mitteln erstattet (GD 435/15 und GD 168/17).

7.3.3 Landesprogramm „Kompetenzen verlässlich voranbringen (VwV Kolibri)“

Im Rahmen des Landesprogramms „Sprachförderung in allen Tageseinrichtungen für Kinder mit Zusatzbedarf (SPATZ)“ wurde aufbauend auf die alltagsintegrierte Sprachförderung und das Projekt "Schulreifes Kind" (SRK) die **Gesamtkonzeption "Kompetenzen verlässlich voranbringen"** erarbeitet. Diese umfasst neben der Unterstützung der Sprachentwicklung bei Kindern von 2,7 - 6 Jahren zusätzlich Förderung mathematischer Vorläuferfähigkeiten, der Motorik und der sozial-emotionalen Kompetenzen.

Mit Feststellung eines intensiven Sprachförderbedarfs über eine alltagsintegrierte Unterstützung hinaus gibt es zwei Förderwege:

- ISF+ (Intensive Sprachförderung +) wird von einer qualifizierten Sprachfachkraft für Kinder ab 2 Jahren und sieben Monaten bis zum Schuleintritt durchgeführt.

- SBS - Sprachfördermaßnahme "Singen - Bewegen - Sprechen" (Sprachförderung im Rahmen der SBS-Bildungskoooperation) wird für Kinder ab 3 Jahren bis zum Schuleintritt von einem Tandem, bestehend aus einer für SBS zertifizierten musikpädagogischen Fachkraft sowie einer pädagogischen Fachkraft im Sinne des § 7 Absatz 1 KiTaG oder einer qualifizierten Sprachförderkraft, durchgeführt.

Diese Gesamtkonzeption basiert auf dem Bildungsverständnis des Orientierungsplanes und darf nicht isoliert gesehen, sondern soll alltagsintegriert umgesetzt werden.

Wichtige Veränderungen im Vergleich zu dem Vorgängerprogramm SPATZ sind hierbei die Feststellung der Sprachstanddiagnose SETK 3-5 im Rahmen des Schritt 1 der Einschulungsuntersuchung und in der Regel Förderung durch die Sprachfördermaßnahme ISF + im letzten Kindergartenjahr. Die Feststellung des Sprachstands, Dokumentation des Sprachentwicklungsprozesses des Kindes und Entwicklungsgespräche mit den Erziehungsberechtigten werden verbindlich vorgeschrieben.

Für die Förderung bei ISF+ werden zukünftig anteilig Zeiten für die Vor- und Nachbereitung und Zeiten für den Austausch mit den Erziehungsberechtigten und anderen Kooperationspartnern vorgesehen. So stehen zum Beispiel für eine Fördergruppe von 3 bis 7 Kindern 120 Förderstunden zur Verfügung, davon mindestens 60 Stunden für die unmittelbare Förderung des Kindes.

Die Höhe der Zuwendung bleibt gleich wie in den Vorjahren bei ISK + 2.200 € für Gruppen mit 3 bis 7 Kindern und 1.200 € bei einem oder zwei Kindern sowie bei SBS für Sprachfördergruppen (mit 36 Stundenumfang ebenfalls) 2.200 €.

Da bis Februar 2020 die Frist für die Antragsstellung verlängert wurde, steht zum Zeitpunkt der Drucklegung noch nicht abschließend fest, für wie viele Einrichtungen und Kinder diese Förderung beantragt wird. Am 07.01.2020 waren es 20 Einrichtungen mit 61 Gruppen und 455 Kindern, die das Landesprogramm umsetzen werden.

Da im Rahmen dieser Landesförderung immer weniger direkte Förderzeit bei den Kindern ankommt (max. 80 Stunden (ISF+) bzw. 36 Stunden SBS) sowie der Verwaltungsaufwand immer größer wird, überlegen sich viele Träger und Einrichtungen, ob sie diese Förderung noch beantragen werden.

Ziel: Kinder mit einem festgestellten zusätzlichen Sprachförderbedarf erhalten **möglichst früh** eine intensive Sprachförderung. Sprache ist der Schlüssel für Bildungsbeteiligung und gesellschaftliche Teilhabe, die für **alle Kinder** erreicht werden soll.

7.3.4 Ulmer Initiative „Abenteuer lesen“

Die Ulmer Initiative „Abenteuer lesen“ ist ein Netzwerk von Stadtbibliothek, Stadtteilbibliotheken, Bürgeragentur ZEBRA, Arbeitskreis Rostfrei sowie der Abteilung Städtische Kindertageseinrichtungen. Im Rahmen des 2003 gegründeten Projekts „Abenteuer lesen“ lesen ca. **50 Vorleserinnen und Vorleser** regelmäßig und ehrenamtlich in **40 Ulmer Kindertageseinrichtungen vor**. In einigen **Ulmer Kindertageseinrichtungen** lesen Eltern und Schüler vor. Die Vorlesepatinnen und –paten werden im

Rahmen des trägerübergreifenden Qualifizierungsprogrammes „Bildung – Offensiv“ qualifiziert, erhalten aber auch zusätzliche Qualifizierungsangebote.

Zur Koordination der Projektaktivitäten ist bei der Bürgeragentur ZEBRA eine Koordinationsstelle eingerichtet.

7.3.5 Evaluation der in Ulmer Kindertageseinrichtungen durchgeführten ganzheitlichen, alltagsintegrierten Sprachförderung

Sowohl von Trägerseite als auch von Seiten des Ulmer Gemeinderates wurde eine Evaluation der ganzheitlichen, alltagsintegrierten Sprachförderung in Ulmer Kitas` angeregt mit dem Ziel, die Wirksamkeit und Qualität der in Ulmer Kindertageseinrichtungen praktizierten Sprachförderung überprüfen zu lassen. (GD 055/13)

Im November 2013 wurde aus diesem Grund über das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg ein Antrag zur Aufnahme in das BiSS-Programm (Bund-Länder-Initiative „Bildung durch Sprache und Schrift“) gestellt. Die Stadt Ulm beteiligt sich mit einem Verbund von 6 Kitas (trägerübergreifend) und der Katholischen Fachschule für Sozialpädagogik als Kooperationspartner am **Bundesprogramm „BiSS – Bildung durch Sprache und Schrift“, Modul E 1 „Gezielte alltagsintegrierte Sprachbildung im Elementarbereich“**. (<http://www.biss-sprachbildung.de>)

BiSS ist ein kombiniertes Forschungs- und Entwicklungsprogramm. In diesem Programm wird die vor Ort praktizierte sprachliche Bildung und Förderung prozessbegleitend (formativ) und in einer kleinen Auswahl von Verbänden wirkungsorientiert (summativ) evaluiert. Das Ziel der Evaluation besteht darin, gesicherte wissenschaftliche Erkenntnisse über die **Qualität der Umsetzung der alltagsintegrierten sprachlichen Bildung und Förderung und über die Wirksamkeit der Maßnahmen zu gewinnen**.

Die **prozessbegleitende (formative) Evaluation** hat – nach umfangreichen Vorarbeiten – für den Ulmer Kita - Verbund im September 2014 begonnen und wurde 2019 beendet. Verbundkoordinatorin war Frau Prof. Dr. Diemut Kucharz von der Johann Wolfgang Goethe – Universität Frankfurt am Main, Fachbereich Erziehungswissenschaften.

Der Ulmer Kita-Verbund wurde bundesweit zusammen mit drei weiteren Verbänden aus (Baden-Württemberg, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz) **für die wirkungsorientierte (summativ) Evaluationsstudie** „Gelingsbedingungen alltagsintegrierter sprachlicher Bildung im Elementarbereich“ ausgewählt. Diese externe Evaluation wurde von einer Projektgruppe um Frau Prof. Dr. Katja Mackowiak (Leibniz Universität Hannover) durchgeführt (unter Beteiligung von Frau Prof. Dr. Katja Koch von der Technischen Universität Braunschweig und Frau Prof. Dr. Cordula Löffler von der Pädagogischen Hochschule Weingarten).

Die Evaluationsergebnisse wurden in der gemeinsamen Sitzung des Jugendhilfeausschusses und des internationalen Ausschusses am 14. Mai 2019 vorgestellt (GD 156/19).

Der genauere Forschungsblick auf die alltagsintegrierte Sprachbildung und förderung in den 6 Verbund Kitas zeigte zum einen eine hohe Bereitschaft pädagogischer Fachkräfte zur weiteren Professionalisierung, ihr gutes Wissen über die sprachliche Bildung und Sprachförderung, wie auch ihre hohe Sensibilität für sprachanregende Situationen. Die Forscher*innen beobachteten hier auch

eine gute Passung zwischen kindlichem Sprachniveau und Sprachbildung/Sprachförderung, was ein hohes Potenzial in der Anwendung von Sprachlehrstrategien in spezifischen Situationen in sich birgt. Mit dem Blick auf die getesteten Kinder sehen wir, dass sich ihre Sprachkompetenz im Deutschen innerhalb nur eines Jahres verbesserte. Insbesondere die Kinder mit Deutsch als Zweitsprache und die Kinder mit einem niedrigen Ausgangsniveau erreichten nach einem Jahr Durchschnittswerte in der Normalverteilung der gemessenen Sprachfertigkeiten.

Die 2015 begonnene Studie wurde im Jahre 2019 mit Ergebniskundgabe beendet. Die Arbeit der sechs beteiligten Kindertageseinrichtungen wird im Rahmen des Bundesprogramms „Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“ fortgesetzt.

7.4 Inklusion und Diversität

„Jedes Kind hat ein Recht auf gleichberechtigte Bildungschancen und soziale Teilhabe. Dies erfordert von den Beteiligten eine Haltung und ein Handeln mit dem Ziel der Inklusion.“

(Orientierungsplan für Bildung und Erziehung in baden-württembergischen Kindergärten und weiteren Kindertageseinrichtungen). Die gemeinsame Erziehung von Kindern mit und ohne zusätzlichen Unterstützungsbedarf - Inklusion in Kindertageseinrichtungen - wird im Orientierungsplan als Querschnittsaufgabe verstanden.

Alle Kinder und ihre Familien sind in den Ulmer Kindertageseinrichtungen willkommen und werden mit ihren individuellen Bedürfnissen ernst genommen. Das Konzept einer inklusiven Elementarpädagogik geht von der Heterogenität als Normalfall aus. Die Aufnahme aller Kinder – auch der Kinder mit besonderen Bedürfnissen und besonderem Förderbedarf - solle völlig normal sein. Die Vielfalt und Unterschiedlichkeit (Geschlecht, Alter, unterschiedliche körperliche, kognitive und psychische Verfasstheit, Kinder mit unterschiedlichem sozialen, sozioökonomischen, kulturellen, ethnischen, religiösen und sprachlichen Hintergrund, etc.) ist sowohl eine **Herausforderung** als auch eine **Bereicherung** für alle Beteiligten.

Es ist den Ulmer Trägern der Kindertageseinrichtungen ein grundlegendes Anliegen, den ursprünglich auf Menschen mit Behinderung bezogenen Inklusionsgedanken auf alle Formen der Verschiedenheit auszuweiten, die zu Barrieren bzw. Zugangsbeschränkungen bei Bildung und gesellschaftlicher Teilhabe führen. Dieses erweiterte Inklusionsverständnis liegt dem, in Kooperation mit allen Kita-Trägern 2015 erarbeiteten und vereinbarten, gemeinsamen **Leitfadens „BILDUNG Qualität – Vielfalt, Unterschiedlichkeit und Gemeinsamkeit“** zugrunde, in welchem **„Trägerübergreifende Qualitätskriterien für Kindertageseinrichtungen in Ulm unter besonderer Berücksichtigung einer Inklusion und Diversität beachtenden Entwicklungsbegleitung“** vereinbart wurden, die in der Praxis umgesetzt werden.

Die pädagogischen Fachkräfte stehen vor der großen Herausforderung die Verschiedenheit der Kinder und Familien anzunehmen und jedes Kind mit seiner Familie individuell zu begleiten.

Inklusion ist ein langer Prozess und muss von allen Einrichtungen gewollt, erarbeitet und nachhaltig umgesetzt werden. Wichtige Voraussetzungen hierfür sind u.a.

- die kontinuierliche Begleitung und Beratung der Kindertageseinrichtungen,
- die Professionalisierung der Fachkräfte im Rahmen der Aus-, Fort- und Weiterbildung

- die Schaffung der notwendigen strukturellen Voraussetzungen wie z.B. Zeit, Raum, Personal sowie
- der Aufbau von Netzwerken mit kompetenten Partnern und Institutionen,

Dies alles benötigen die Einrichtungen, um auf die Vielfalt der Kinder und Familien eingehen zu können und die sich daraus ergebenden Herausforderungen zu meistern, mit dem Ziel in der Stadt Ulm wohnortsnahe, qualitativ gute Bildung, Betreuung und Erziehung aller Kinder zu ermöglichen.

7.4.1 Kinder mit körperlicher, geistiger und seelischer Behinderung *)

Die Ulmer Kindertageseinrichtungen verfügen über eine große Offenheit und breite Erfahrung in der inklusiven Bildung, Betreuung und Erziehung von Kindern mit Behinderungen. Die Integration der Kinder mit Behinderung in Regeleinrichtungen im Rahmen der Inklusion wird sowohl von den Kindertageseinrichtungen als auch von der Behindertenhilfe gefordert und gefördert.

Als spezifische **integrative Einrichtungen** mit einem angepassten Personalschlüssel stehen in Ulm 2 Einrichtungen (Städtische Kitas Sudetenweg 20 und Tannenäcker 164) zur Verfügung. Alle anderen Einrichtungen nehmen bei Bedarf ebenfalls Kinder mit Behinderungen auf. Auf Antrag der Eltern erfolgt die medizinische und sozialpädagogische Überprüfung. Wird der Hilfebedarf (bei körperlicher und geistiger Behinderung § 53 SGB XII und seelischer Behinderung § 35a SGB VIII) bejaht, wird Eingliederungshilfe gewährt. Die Einrichtung erhält vom Träger der Sozial- bzw. Jugendhilfe pauschal monatliche Pauschale Förderbeträge pro Kind für ergänzende Fördermaßnahmen. Außerdem wird je aufgenommenen behindertem Kind ein zusätzlicher Platz frei gehalten und nicht belegt (sog. Doppelzählung).

*)Begriffsdefinition Behinderung: § 2 SGB IX:

Menschen werden als behindert verzeichnet, wenn ihre körperliche Funktion, geistige Fähigkeit oder seelische Gesundheit mit hoher Wahrscheinlichkeit länger als sechs Monate von dem für das Lebensalter typischen Zustand abweichen und daher ihre Teilhabe am Leben in der Gesellschaft beeinträchtigt ist. Sie sind von Behinderung bedroht, wenn die Beeinträchtigung zu erwarten ist.

7.4.2 Inklusive Betreuung von Kindern mit ganz besonderem Förderbedarf

Kinder, die aufgrund ihrer herausfordernden Verhaltensweisen, sozial-emotionaler Probleme etc. einen besonderen Unterstützungsbedarf haben, werden auch in Kindertageseinrichtungen inklusiv betreut. Hierzu wird eine stärkere Kooperation von Kindertageseinrichtungen und Schulkindergärten angestrebt. Zusammen mit den Eltern des Kindes wird unter Beteiligung der jeweiligen Fachberatungen, der Jugend – und Eingliederungshilfe sowie dem staatlichen Schulamt abgeklärt, welche Maßnahme die Richtige ist und wie deren Finanzierung erfolgt.

7.5 Kinder- und Familienzentren (Kifaz)

Eine mögliche Antwort auf den gesellschaftlichen Wandel, die damit verbundene tiefgreifende Veränderung für das Aufwachsen von Kindern und die sich ständig veränderten Familienstrukturen, ist die Weiterentwicklung der Kindertageseinrichtungen zu Familienzentren.

In Kinder- und Familienzentren werden Betreuungs-, Erziehungs- und Bildungsangebote für Kinder mit familienunterstützenden Beratungs- und Bildungsangeboten zusammengefasst. Die Kifaz-Leitung kennt die vielseitigen familienbezogenen Dienstleistungsangebote im Sozialraum und informiert entsprechend. Zugleich sind Familienzentren aber auch Begegnungsmöglichkeiten im Sozialraum.

Familienzentren sind so Bildungsstätten (für Kinder und Familien) und Kommunikations- / Begegnungsorte.

Ziel: Die Angebote in Kinder- und Familienzentren stärken und unterstützen die Eltern in ihrer Erziehungs- und Bildungsverantwortung. Dadurch werden v.a. die Bildungschancen von Kindern unter 3 Jahren verbessert. Das Familienzentrum ist ein Haus für alle, in dem Vielfalt und Unterschiedlichkeit die Normalität bedeutet bzw. als Bereicherung gesehen wird. Das Kind, die Kinder stehen mit ihren Stärken und Kompetenzen im Mittelpunkt. Mit den Eltern als Experten für Ihre Kinder wird eine partnerschaftliche Zusammenarbeit gepflegt. Ein Ziel ist auch die Vernetzung von Eltern und Familien sowie das Kennenlernen der jeweiligen Beratungs- und Bildungsangebote im Sozialraum. Bürgerschaftliches Engagement wird im Kifaz gefördert und unterstützt. Dies erfordert **eine Öffnung nach innen** (pädagogische Konzeption) **und eine Öffnung nach außen** (in den Sozialraum). Mindestens ein Kinder- und Familienzentrum in jedem Sozialraum soll zukünftig in Ulm angeboten werden. (GD 311/13).

7.6 Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf wird bei der Festlegung der konkreten Betreuungszeiten in den Einrichtungen insbesondere auch eine mögliche Erwerbstätigkeit von Eltern berücksichtigt. In Ulm wird dem grundsätzlich wie folgt Rechnung getragen:

- Ausbau bzw. Vorhalten von Gruppen mit Ganztagesbetreuung, sowohl für unter 3 Jährige, als auch für Kinder im Kindergartenalter.
- Vorhalten von Nachmittagsgruppen, die zum Teil bis in die Abendstunden geöffnet haben.
- **Sozialraum Kitas:** Jeweils eine große Einrichtung in jedem Sozialraum bietet ein besonders breites Betreuungsspektrum an. Durch die enge Vernetzung mit allen Akteuren vor Ort und dem zentralen Familienbüro können Betreuungsbedarfe frühzeitig erkannt und geplant werden. Auch hinsichtlich der besonderen Bedarfe von Seiten des Jugendamts (z.B. Kindeswohlgefährdungen) hat sich die Kooperation im Sozialraum bewährt. Bereits in Betrieb sind die Sozialraum-Kitas am Eselsberg, in Böfingen und in Mitte/Ost. In der Weststadt wurde die AWO-Kita in der Moltkestraße als Sozialraumkita ausgewiesen. Dort wird ergänzend auch ein Familienzentrum für die Weststadt betrieben. Die nächste Sozialraum-Kita soll in Wiblingen angegangen werden. Das Raumprogramm ist beschlossen (GD 087/15), die Maßnahme aber wegen anderer Prioritäten derzeit zurückgestellt.
- Seit dem Kita-Jahr 2012/2013 wird eine Flexibilisierung in der Ganztagesbetreuung umgesetzt. Dabei kann in Ganztagesgruppen ab Bausteine 4 für bis zu einem Drittel der Kinder auch der nächst niedere Betreuungsbaustein gebucht werden. Zur Sicherung der pädagogischen Qualität gehört u.a. der generelle Besuch der Kita an fünf Tagen in der Woche (ausgenommen davon sind Betreute Spielgruppen, denen ein anderes pädagogisches Konzept zugrunde liegt).
- Um den Eltern Planungssicherheit zu geben soll die Platzvergabe durch die Einrichtungen möglichst frühzeitig erfolgen. Verbindliche Zusagen zum Beginn eines neuen Kita-Jahres (1. September) sollen möglichst bereits im Februar des Aufnahmejahres erteilt werden.

- Die kommunale Förderung aller Ulmer Betriebskindertagesstätten führte in den letzten Jahren zum Ausbau des Platzangebots (s.a. Ziff. 1.2, Ziel 3.5).

7.7 Kindertagespflege

7.7.1 Tagespflege, u.a. in anderen geeigneten Räumen (TigeR) – Großtagespflege

Die Kinderbetreuung in Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege ist vom Gesetzgeber gleichrangig nebeneinander gestellt. Die Kindertagespflege kann dabei auch in sogenannten Großtagespflegestellen mit bis zu 12 Plätzen erfolgen. In Ulm gibt es derzeit 7 Großtagespflegestellen.

Die Kindertagespflege, insbesondere die Großtagespflegestellen, leisten einen wichtigen Beitrag beim familiengerechten Ausbau der Kinderbetreuung, vor allem für Kinder unter 3 Jahren. Insbesondere stellt sie, soweit ein rechtlicher Anspruch besteht, die Betreuung unter 1 jähriger Kinder sicher (s.a. Ziff. 1,2, Ziel 2.2).

7.7.2 Qualifizierung – Fortbildung von Tagespflegepersonen (TPP)

Der Gesetzgeber hat schon vor Jahren einen Prozess eingeleitet, in dem sich die Kindertagespflege zu einem vollwertigen Berufsbild hin entwickeln soll, das gleichwertig neben der Kinderbetreuung in Einrichtungen steht. Dabei kommt der Qualifizierung und Qualitätssicherung eine große Bedeutung zu. Diese stützt sich in Ulm auf drei Säulen:

- Erteilung der Pflegeerlaubnis: Dazu gehören ein polizeiliches Führungs- und Gesundheitszeugnis, die Prüfung der Räumlichkeiten vor Ort und die Sicherstellung, dass die TPP geeignet ist. Die praktische Durchführung teilen sich der Tagesmütterverein (TMV) und der Fachdienst Kindertagespflege des Jugendamts der Stadt Ulm als örtliche Aufsichtsbehörde.
- Qualifizierungskurse: Sie orientieren sich am allseits anerkannten DJI – Curriculum. Die vier Grund-Qualifizierungskurse werden vom TMV durchgeführt. Bereits qualifizierte TPP nehmen an jährlichen Fortbildungsmodulen teil. Die Fortbildungen organisiert einerseits der TMV, andererseits können die TPP kostenlos am trägerübergreifenden Fortbildungsprogramm der Stadt Ulm für Fachkräfte in Einrichtungen teilnehmen (s.a. Ziff. 7.2).
- Qualitätssicherung in Großtagespflege: Gemeinsam mit dem TMV und den betroffenen TPP wurden für Ulm gültige Standards erarbeitet und umgesetzt. Diese wurden 2016 überarbeitet und an die aktuellen Gegebenheiten angepasst.

Aufgrund der dargestellten Maßnahmen ist es bereits weitgehend gelungen die Betreuungsqualität in der Kindertagespflege der in Einrichtungen anzupassen. Dazu kommt, dass in Ulm fast ausschließlich pädagogische Fachkräfte in Großtagespflegestellen tätig sind.

7.7.3 Unterstützungsmaßnahmen durch die Stadt Ulm:

Die Rahmenbedingungen für die Kindertagespflege wurden in den Jahren 2011 bis 2016 kontinuierlich angepasst und verbessert (GD 067/11, GD 027/12, GD 462/13, GD 500/15 und GD 343/16).

Seit dem 01.01.2018 ersetzt eine neue Fördervereinbarung mit dem Tagesmütterverein (TMV) die bisherige Budgetvereinbarung (GD 316/17). Dadurch erfolgt eine Gleichbehandlung aller freien Träger der Kinderbetreuung und der Verein erhält Planungssicherheit, da die Bezuschussung jetzt unabhängig von der Landesförderung erfolgt.

Auch 2019 sind im Zusammenhang mit neuen Empfehlungen von Städtetag, Gemeindetag und KVJS weitere Anpassungen der Rahmenbedingungen für die Kindertagespflege erfolgt (GD 087/19). Neben der Übernahme der Empfehlungen wurden, vorläufig befristet auf 5 Jahre, auch ergänzende Freiwilligkeitsleistungen der Stadt Ulm zur Förderung der Kindertagespflege beschlossen. Diese sind:

- freiwillige Zuschläge zu den Stundensätzen für die Betreuung von Kindern unter 1 Jahr
- freiwillige Zuschläge zu den Stundensätzen für die Betreuung von Kindern über 1 Jahr
- ergänzende Zuschläge zu den Stundensätzen beim Vorliegen folgender Gegebenheiten:
 - nachgewiesener Inklusionsbedarf
 - Betreuung zu ungünstigen Randzeiten
 - bei Übernahme von Vertretungszeiten
- Durchgängige Bezahlung während Schließzeiten (bis zu 4 Wochen/Jahr)
- Starterpaket Großtagespflegestellen
- Kostenlose Teilnahmemöglichkeit am städt. Fortbildungsprogramm
- Übernahme Kosten für erweiterte Führungszeugnisse
- Übernahme Kosten der Gebühren für Anträge Nutzungsänderung

Weiterhin wurden dem Tagesmütterverein zusätzliche Stellenanteile gewährt:

- 20% zusätzlicher Stellenanteil für Organisation und Koordination von Vertretungsregelungen
- 20% zusätzlicher Stellenanteil für die Geschäftsführung

Im Zusammenhang mit dem Gute-Kita-Gesetz wird auch die Qualifizierung von neuen Tagespflegepersonen von bisher 160 Unterrichtseinheiten (UE) auf 300 UE erhöht. Zunächst sollen Multiplikatoren ausgebildet werden, die dann die Anbieter der Qualifizierungskurse vor Ort schulen. Für Ulm ist vorgesehen, dass auch die erweiterte Qualifizierung über den Tagesmütterverein Ulm e.V. angeboten und umgesetzt wird.

8. Finanzierung

8.1 Ergänzender Finanzbedarf für die Umsetzung der Bedarfsplanung 2020/21

Für die Umsetzung der Bedarfsplanung wird derzeit von einem zusätzlichen städtischen Nettofinanzaufwand von rund 1.577 T€ ausgegangen (Ausgaben: ca. 2.800 T€, Landeszuwendungen ca. 895 T€, Elternbeiträge 328 T€). Der zusätzliche Fachkraftbedarf beläuft sich auf 35 Stellen. Die konkrete stichtagesbezogene Kalkulation der zusätzlichen Mehraufwendungen bei der Stadt Ulm erfolgt im Rahmen der Haushaltsplanung 2021.

Anlage

■ Grundlageninformationen

➤ Abkürzungsverzeichnis:

- BS - Betreute Spielgruppe (Ausschließliche Betreuung von Kindern unter 3 Jahren)
- KR - Krippe (Ausschließliche Betreuung von Kindern unter 3 Jahren)
- AM - Altersmischung (Krippen-/Kindergarten-/Schulkinder)
- (B) - Einschränkung in der Betriebserlaubnis des KVJS
- GT - Ganztagsbetreuung (über 35 Stunden)*
- HT - Halbtagsbetreuung
- RG - Regelbetreuung (Unterbrochene Vor- und Nachmittagsbetreuung)
- VÖ - Verlängerte Öffnungszeit (Zusammenhängende Vor- und Nachmittagsbetreuung)
- U3 - Unter drei jährige Kinder
- Ü3 - Kinder ab drei Jahren bis zum Schuleintritt

➤ Bausteine der Betreuungszeiten:

Betreuungsbaustein	Betreuungszeiten	Betriebsform
Stufe 1	bis 28 Std.	HT
Stufe 2	über 28 bis 33 Std.	RG/ VÖ
Stufe 3	über 33 bis 38 Std.	GT*
Stufe 4	über 38 bis 43 Std.	GT
Stufe 5	über 43 bis 48 Std.	GT
Stufe 6	über 48 Std.	GT

➤ Belegung von U1 – Plätzen

Mit Einführung des Rechtsanspruchs am 01.08.2013 sind nach § 24 Abs. 1 SGB VIII Kinder, die das erste Lebensjahr noch nicht vollendet haben, zu fördern, wenn:

1. diese Leistung für ihre Entwicklung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit geboten ist (§ 8a SGB VIII - Feststellung durch das Jugendamt) oder
2. die Erziehungsberechtigten (bei Alleinerziehenden -> der/die Erziehungsberechtigte)
 - a. einer Erwerbstätigkeit nachgehen, eine Erwerbstätigkeit aufnehmen oder Arbeit suchend sind,
 - b. sich in einer beruflichen Bildungsmaßnahme, in der Schulausbildung oder Hochschulausbildung befinden oder
 - c. Leistungen zur Eingliederung in Arbeit im Sinne des SGB II erhalten.

➤ Maximalbelegung von Gruppen (s.u.a. §1 Abs.4 KiTaVO)

	KiGa	AM			Krippe
	3-Schuleintritt	(3-u14)	(2-u14)*	(1-u14)	(0-u3)
	-	-	Höchstens 7 u3	Höchstens 5 u3	
HT	28	25	25	15	10
RG					
VÖ	25	22			
GT	20	20	20		

* Ein u3-Kind belegt 2 Plätze

Mit Beschluss des GR vom 15.12.2010 (GD 454/10) zur qualitativen Weiterentwicklung der Kindergärten sind alle bisherigen Sonderregelungen entfallen.

■ Aufnahmekriterien für Auswärtige Kinder in Einrichtungen

1. Auswärtige Kinder

Auswärtige Kinder sind alle Kinder deren Erziehungsberechtigte ihren 1. Wohnsitz nicht in Ulm haben. Bei Wegzug ist Stichtag der auf den tatsächlichen Wegzug folgende Monatserste.

2. Voraussetzung für eine Aufnahme bzw. einen Verbleib

Auswärtige Kinder können unter folgenden Voraussetzungen in einer Ulmer Einrichtung aufgenommen werden, bzw. können bei Wegzug in der Einrichtung verbleiben:

(Es müssen alle Kriterien erfüllt sein)

- **Vorliegen eines Härtefalles**
(Bestätigung der Wohnsitzgemeinde und des Familienbüros der Stadt Ulm)
- **Freier Platz**
(Bestätigung des Familienbüros der Stadt Ulm, dass kein Ulmer Kind den Platz benötigt)
- **Kostenausgleich**
(Bestätigung der Wohnsitzgemeinde, dass Kostenübernahme erfolgt)

Anmerkung:

In Baden-Württemberg ist der Kostenausgleich gesetzlich geregelt.

3. Sonderregelung mit Neu-Ulm

- **Kostenausgleich**
Mit Neu-Ulm ist ein Kostenausgleich nach bayerischer Regelung vereinbart.
- **Wegzug**
Bei Wegzug nach Neu-Ulm kann das Kind bis zum Ende des Kitajahres ohne sonstige Voraussetzung in der Einrichtung verbleiben.

Hinweis:

In Betriebskindertagesstätten gelten die jeweiligen trägereigenen Kriterien. (s. GD 261/09)

■ Trägereinheitliche Platzvergabekriterien für Ulmer Kinder in Einrichtungen

Stand Sep.2016

- Berücksichtigung der gesetzlichen Verpflichtungen
- Transparenz für die Eltern
- Handlungsrahmen für die Träger / Entscheidungsbefugnis delegiert auf die Kita-Leitungen

SGB VIII § 24 Anspruch auf Förderung in Tageseinrichtungen und in Kindertagespflege

SGB VIII	Alter Kind	Geltungsbereich	Kommentierung	Trägerübereinkunft zu den Vergabekriterien/Priorisierung	Räuml. Bezug
§24 (1)	0 bis u1 Jahr	Ein Kind, das das erste Lebensjahr noch nicht vollendet hat , ist in einer Einrichtung oder in Kindertagespflege zu fördern.	Kein subjektiver Rechtsanspruch, objektiv rechtliche Verpflichtung der öffentlichen JH.	Tagespflege	
§24 (2)	1 bis u3 Jahre	Ein Kind, das das erste Lebensjahr vollendet hat, hat bis zur Vollendung des dritten Lebensjahres Anspruch auf frühkindliche Förderung in einer Tageseinrichtung oder in Kindertagespflege.	Subjektiver Rechtsanspruch	1) Kindeswohlgefährdung Die Punkte 2)- 4) sind gleichrangig 2) Erwerbstätigkeit oder Arbeit suchend 3) Berufliche Bildungsmaßnahme Schulbildung Hochschulbildung 4) Eingliederungsmaßnahme Arbeitsmarkt (SGBII) Sonstige: z.B. Alter, Anmeldetermin	Möglichst Sozialraum
§24 (3)	3 Jahre bis Schuleintritt	Ein Kind <u>hat</u> ab dem vollendeten 3. Lebensjahr bis zum Schuleintritt Anspruch auf Förderung in einer Tageseinrichtung.	Subjektiver Rechtsanspruch	1) Kindeswohlgefährdung Die Punkte 2)- 4) sind gleichrangig 2) Erwerbstätigkeit oder Arbeit suchend 3) Berufliche Bildungsmaßnahme Schulbildung Hochschulbildung 4) Eingliederungsmaßnahme Arbeitsmarkt (SGBII) Sonstige : z.B. Alter, Anmeldetermin	Möglichst Sozialraum
	3 Jahre bis Schuleintritt	Der öffentl. Jugendhilfeträger <u>hat darauf hinzuwirken</u> , dass für Kinder ab 3 Jahren bis Schuleintritt ein bedarfsgerechtes Angebot an GT-Plätzen oder ergänzend Kindertagespflege zur Verfügung steht. Das Kind kann bei besonderem Bedarf oder ergänzend auch in Kindertagespflege gefördert werden. (Planungsverantwortung öffentliche Jugendhilfe)	Betrifft: Bedarfsgerechtes Angebot an GT-Plätzen oder ergänzend Kindertagespflege (kein subjektiver Rechtsanspruch, objektiv rechtl. Verpflichtung der öffentlichen Jugendhilfe)	1) Kindeswohlgefährdung Die Punkte 2) - 4) sind gleichrangig 2) Erwerbstätigkeit Arbeit suchend 3) Berufliche Bildungsmaßnahme Schulbildung Hochschulbildung 4) Eingliederungsmaßnahme Arbeitsmarkt (SGBII) Sonstige: z.B. Alter, Anmeldetermin	Möglichst Sozialraum
§ 24 (4)	Schul-Schul-kinder	Für Schulkinder ist ein bedarfsgerechtes Angebot vorzuhalten.	Schülerhortplätze Überleitung in GT-Grundschule	Kein Regelungsbedarf.	

Bei der Neuaufnahme von Kindern werden - unter Berücksichtigung der Übereinkunft zu den trägereinheitlichen Platzvergabekriterien – Geschwisterkinder bevorzugt aufgenommen. Plätze für Geschwisterkinder werden höchstens bis Ende Februar freigehalten. Plätze müssen aus Zuschussgründen am 01.03. eines Jahres belegt sein.

Anhang Sozialräume

A	Sozialraum Mitte/Ost
B	Sozialraum Böfingen
C	Sozialraum West
D	Sozialraum Eselsberg
E	Sozialraum Wiblingen
F	Sozialraum Übergreifend

Der Aufbau entspricht in jedem Sozialraum dem Teil 1 Gesamtstadt.

Ziffer 1	Einleitung
Ziffer 2	Bedarfsrechnung für das Kitajahr 2020/21 (für den jeweiligen Sozialraum)
Ziffer 3	Ausgangssituation (= Platzbestand im Kitajahr 2019/20) (im jeweiligen Sozialraum)
Ziffer 4	Geplante Veränderungen im Kitajahr 2020/21 (im jeweiligen Sozialraum)
Ziffer 5	Neuer Platzbestand im Kitajahr 2020/21 (im jeweiligen Sozialraum)
Ziffer 6	Versorgungsquoten / Kennzahlen im Kitajahr 2020/21 (im jeweiligen Sozialraum)
Ziffer 7	Qualitätsreport (im jeweiligen Sozialraum)
Ziffer 8	Finanzierung (im jeweiligen Sozialraum)
<u>ergänzend:</u>	
Ziffer 9	Zusätzliche Informationen (zum jeweiligen Sozialraum)

Anlage (im jeweiligen Sozialraum)

- **Einrichtung / Gruppenübersicht (Neuer Bestand 2020/21)**
- **Sozialraumkarte**

A Sozialraum Mitte/Ost

1. Einleitung

Der Sozialraum besteht aus den Stadtteilen

- Stadtmitte
- Oststadt

2. Bedarfsrechnung für das Kitajahr 2020/21

2.1 Platzbedarf für 3 bis unter 7-jährige Kinder (Rechtsanspruch ü3)

Kinderzahl 3 - unter 7-Jährige (Prognose zum 31.12.)	*) 1	701
Platzbedarf nach KVJS	*) 2	601
Zuschlag für Kinder mit Behinderungen	*) 3	12
Platzbedarf im Kitajahr 2020/21		613

Tabelle 1

Erläuterungen

*) s. Teil 1 **Gesamtstadt**, Ziffer 2.1 (Seite 6)

2.2 Platzbedarf für unter 3-jährige Kinder (Rechtsanspruch u3)

Mit dem Kinderförderungsgesetz des Bundes (KiföG) wurde zum Kitajahr 2013/14 für 1 bis unter 3 jährige Kinder und bei Vorliegen bestimmter Voraussetzungen für unter 1 jährige Kinder ein Rechtsanspruch auf Betreuung eingeführt.

Eine durchgeführte Elternbefragung hat im Sozialraum einen Bedarf von 47% der Jahrgänge 0 bis u3 ergeben.

Kinderzahl unter 1 Jahr (Prognose zum 31.12.)		239
Kinderzahl 1 bis unter 3 Jahre (Prognose zum 31.12.)		427
Kinderzahl unter 3 gesamt (3 Jahrgänge)		666
Platzbedarf bei 47% (0-u3)		313
Zuschlag für Kinder mit Behinderungen		6
Platzbedarf im Kitajahr 2020/21		319

Tabelle 2

3. Ausgangssituation (= Platzbestand im Kitajahr 2019/20)

Platzbestand bis 31.08.2020 in	Anzahl Einrichtung	Anzahl Gruppen	Plätze				Bausteine					
			u3-Kinder		Kiga Kinder	Schul- kinder	Regel		Ganztags			
			U2	2-3			1	2	3	4	5	6
3.1 Einrichtungen	16	47	198		585	18	446		355			
Stadtmitte	9	29	76	68	325	0	40	271	0	86	10	62
Oststadt	7	18	15	39	260	18	0	135	48	65	61	23
3.2 Kitapflege	entf.											
3.3 Betriebskita	entf.											

Tabelle 3

Anmerkungen

Der Platzbestand in der Kindertagespflege (3.2) und in Betriebskindertagesstätten (3.3) wird im Sozialraum nicht dargestellt, da diese Plätze sozialraumübergreifend zur Verfügung stehen. Sie werden unter „F - Sozialraum Übergreifend“ dargestellt.

4. Geplante Veränderungen für das Kitajahr 2020/21

./.

Tabelle 4

Erläuterungen

Die Ziele sind in Teil 1 **Gesamtstadt**, Ziffer 1.2 erläutert (Seite 2 u. 3).

5. Neuer Platzbestand im Kitajahr 2020/21

Platzbestand ab 01.09.20 in		Anzahl Einrichtung	Anzahl Gruppen	Plätze			Bausteine						
				u3-Kinder		Kiga Kinder	Schul- kinder	Regel		Ganztags			
				U2	2-3			1	2	3	4	5	6
5.1	Einrichtungen	16	47	198		585	18	446		355			
	Stadtmitte	9	29	76	68	325	0	40	271	0	86	10	62
	Oststadt	7	18	15	39	260	18	0	135	48	65	61	23
5.2	Kitapflege	entf.											
5.3	Betriebskita	entf.											

Tabelle 5

Anmerkungen

s. Ziffer 3.

6. Versorgungsquoten / Kennzahlen im Kitajahr 2020/21

6.1 ü3 Betreuung

Versorgungsquote (ü3) *)	Ziel 1.1 Kennzahl 100%
Bedarf (s. Ziffer 2.1)	613
Bestand in Einrichtungen (s. Ziffer 5.1)	585
Bestand in Betriebskitas (Ulmer Kinder) (s. F - Sozialraum Übergreifend) *)	27
Versorgungsquote	99,8%

Tabelle 6

Anmerkungen

Die Zielsetzung ist im Sozialraum nicht erfüllt. Es fehlt rechnerisch 1 Ü3 Platz (Vorjahr Reserve 18).

Quote Ganztagsbetreuung (ü3) *)	Ziel 3.2 Kennzahl 50%
Anzahl der ü3 Betreuungsplätze in Einrichtungen (s. Ziffer 5.1),	585
Anzahl der ü3 Betreuungsplätze in Betriebskindertagesstätten *)	27
Davon für ü3 ausgewiesene Ganztagsbetreuungsplätze	264
Anteil der GT-Betreuungsplätze	43,1 %

Tabelle 7

Erläuterung

*) nur voraussichtliche Plätze für Ulmer Kinder (Aufteilung s. F-Sozialraum Übergreifend), Kindertagespflege wird nicht berücksichtigt (s. Teil 1 **Gesamtstadt**, Ziffer 5.2, Seite 11)

Anmerkungen

Zur Zielerreichung fehlen im Sozialraum noch 42 Ü3-Ganztagsplätze (Vorjahr 44).

Ausdifferenzierung Ganztagsbetreuung (ü3)						Ziel 3.2 Stufen 3 - 6
	GT in Einrichtungen				GT in Betriebskitas	SUMME
	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6	Keine Stufen	
KJ 20/21	30	95	51	65	23	264

Tabelle 8

Anmerkungen

Zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf werden die Angebote in den jeweiligen Stufen zusätzlich flexibilisiert.

6.2 U3 Betreuung

Versorgungsquote (U3)	Ziel 2.1 Kennzahl 43%
Kinderzahl Jahrgang 0-u3 (s. Ziffer 2.2)	666
Bestand in Einrichtungen (s. Ziffer 5.1)	198
davon freibleibend (Inklusion)	-6
Bestand in Kindertagespflege und Betriebskitas (s. Ziffer 5.2 und 5.3) *)	71
Versorgungsquote	39,5%

Tabelle 9

Anmerkungen

Die Zielsetzung ist im Sozialraum nicht erfüllt. Es fehlen rechnerisch 24 U3 Plätze (Vorjahr 34).

Quote Ganztagsbetreuung (U3) *)	Ziel 3.1 Kennzahl 50%
Anzahl der U3 Betreuungsplätze in Einrichtungen (s. Ziffer 5.1)	198
Anzahl der U3 Betreuungsplätze in Betriebskindertagesstätten (s. Ziffer 5.3) *)	27
Davon für U3 ausgewiesene Ganztagsbetreuungsplätze	122
Anteil der GT-Betreuungsplätze	54,2 %

Tabelle 10

Anmerkungen

Die Zielsetzung zum U3 Ganztagsangebot ist im Sozialraum erfüllt (+9 GT-Plätze) (Vorjahr +9)

Ausdifferenzierung Ganztagsbetreuung (U3)						Ziel 3.1 Stufen 3 - 5
	GT in Einrichtungen				GT in Betriebskitas	SUMME
	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6	Keine Stufen	
KJ 20/21	0	56	20	20	26	122

Tabelle 11

Anmerkungen

Zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf werden die Angebote in den jeweiligen Stufen zusätzlich flexibilisiert.

Erläuterungen

*) nur voraussichtliche Plätze für Ulmer Kinder (Aufteilung s. Teil 2 **Anhang Sozialräume**, Sozialraum Übergreifend)
 Kindertagespflege wird bei der Versorgungsquote U3 berücksichtigt, bei der GT-Quote wird sie nicht berücksichtigt, weil keine Zuordnung zu Regel- bzw. Ganztagsplätzen erfolgt

7. Qualitätsreport

Aussagen zur pädagogischen Gesamtkonzeption sowie zu den unterschiedlichen Sprachförderprogrammen sind im Qualitätsreport (Teil 1 **Gesamtstadt**, Ziffer 7, Seite 14-25) detailliert beschrieben. Im Sozialraum findet in 12 von 16 Einrichtungen zusätzliche sprachliche Förderung statt.

8. Finanzierung

Für die Umsetzung der im Sozialraum geplanten Veränderungen (s. Ziff. 4) wird derzeit von keinem zusätzlichen Nettofinanzaufwand ausgegangen.

9. Zusätzliche Informationen

➤ **Dienstleistungsorientierte Öffnungszeiten** (Ziel 3.3)

In jedem Sozialraum soll eine Einrichtung dienstleistungsorientierte Öffnungszeiten sicherstellen. Für Mitte/Ost ist dies in der Einrichtung Friedenstr. 39 vorgesehen. Die städtische Kita in der Schaffnerstraße hat die erweiterten Öffnungszeiten in den Abendstunden mangels Nachfrage eingestellt.

➤ **Kinder- und Familienzentren**

Angegliedert an eine größere Kindertageseinrichtung sollen in jedem Sozialraum bis zu zwei Familienzentren eingerichtet werden. Angesprochen werden sollen alle Eltern, die mit ihren Kindern im Sozialraum leben. Insbesondere sollen auch Familien in prekären Lebenslagen im Kinder- und Familienzentrum niederschwellige Angebote zur Information, zur Elternbildung und zur Unterstützung finden.

Im SR sind dies die Kinder- und Familienzentren

- Kita Adlerbastei 3 (Evangelischer Diakonieverband)
- Kita Schaffnerstraße 18/1 (Stadt Ulm)

➤ **Ausbauoffensiven 2 und 3 (GD 316/17 und GD 366/19)**

Die Ausbauoffensiven 2 und 3 sehen im SR noch Folgendes vor:

- Adlerbastei 5 (bisher: Neue Straße 116), Neubau einer 3-gruppigen Einrichtung
- Am Safranberg, Neubau einer 4-6 gruppigen Einrichtung

V Nr.	Kindertageseinrichtungen		Träger	Profil	Gruppen/ Angebotsform	Plätze				Bausteine (gesamt)						Dienstleistungsorientier.	Gruppe mit Mittagessen	Sonstige Infos in 2019/20	
	Stadtmitte (11)					u3-Kinder	Kiga Kinder	Schul-kinder	Regel	Ganztags					Migration			Sprachförderung	
	1	2	U2	2-3		1	2	3	4	5	6								
V - innenstadt (110-112)																			
110 1	Adlerbastei 3	ev			4	12	14	32	0	0	42	0	16	0	0	4	43,8%	4	
	Gruppe 1				VÖ/AM 2-6	0	3	16			19	0	0	0	0	1		1	
	Gruppe 2				VÖ/GT/AM 2-6	0	3	16			13	0	6	0	0	1		1	
	Gruppe 3				GT/KR 0-3	6	4				0	0	10	0	0	1		1	
	Gruppe 4				VÖ/KR 0-3	6	4				0	10	0	0	0	1		1	
110 3	Seelengraben 55	kath			2	0	10	24	0	0	34	0	0	0	0	2	62,5%	2	
	Gruppe 1				VÖ/AM 2-6	0	5	12			17	0	0	0	0	1		1	
	Gruppe 2				VÖ/AM 2-6	0	5	12			17	0	0	0	0	1		1	
110 4	Ulmergasse 15	kath			5	18	15	36	0	0	20	19	0	30	0	5	60,8%	8	
	Gruppe 1a Vormittag				HT/KR 0-3	6	4				10	0	0	0	0	1		1	
	Gruppe 1b Nachmittag				HT/KR 0-3	6	4				10	0	0	0	0	1		1	
	Gruppe 2				GT/KR 0-3	6	4				0	0	0	10	0	1		1	
	Gruppe 3				GT 3-6			20			0	0	0	20	0	1		3	
	Gruppe 4 (Wengengasse)				VÖ/AM 2-6	0	3	16			0	19	0	0	0	1		2	
110 6	Adolf-Kolping-Platz 7	kath			2	0	0	41	0	0	41	0	0	0	0	0	82,5%	2	
	Gruppe 1				VÖ 3-6 (B)	0	0	16			16	0	0	0	0	0		1	
	Gruppe 2				VÖ 3-6	0		25			25	0	0	0	0	0		1	
111 5	Zeitblomstraße 41	kath			2	0	0	50	0	0	50	0	0	0	0	0	78,6%	4	
	Gruppe 1				VÖ 3-6	0		25			25	0	0	0	0	0		2	
	Gruppe 2				VÖ 3-6	0		25			25	0	0	0	0	0		2	
111 8	Schaffnerstraße 18/2	städt.			2	6	4	20	0	0	0	0	0	0	30	2	53,6%	2	
	Gruppe 1				GT/KR 0-3	6	4				0	0	0	0	10	1		1	
	Gruppe 2				GT 3-6	0		20			0	0	0	0	20	1		1	
111 12.1	Friedenstr. 39	städt.			6	21	14	55	0	0	20	25	0	30	0	5	50,0%	6	
	Gruppe 1a Vormittag				HT/KR 0-3	6	4				10	0	0	0	0	1		1	
	Gruppe 1b Nachmittag				HT/KR 0-3	6	4				10	0	0	0	0	0		1	
	Gruppe 2				GT/KR 0-3	6	4				0	0	0	10	0	1		1	
	Gruppe 3				GT/AM 1-6	3	2	10			0	0	0	0	15	1		1	
	Gruppe 4				GT 3-6	0		20			0	0	0	20	0	1		1	
	Gruppe 5				VÖ 3-6	0		25			0	25	0	0	0	1		1	
	Summe V - Innenstadt				23	57	57	258	0	0	40	211	0	76	0	18	59,6%	28	

Einrichtung / Gruppenübersicht

Sozialraum Mitte / Ost

V Nr:	Kindertages- einrichtungen	Träger	Profil	Gruppen/ Angebotsform	Plätze				Bausteine (gesamt)						Dienst- leistungs- orientier.	Gruppe mit Mittagessen	Sonstige Infos in 2019/20	
					u3-Kinder		Kiga Kinder	Schul- kinder	Regel			Ganztags					Migration	Sprach- förderung
					U2	2-3		1	2	3	4	5	6					
	V - Michelsberg (113-115)																	
113	7 Alpenstraße 40	städt.		2	0	0	50	0	0	0	0	0	0	0	0	36,0%	5	
	Gruppe 1			VÖ 3-6	0		25										3	
	Gruppe 2			VÖ 3-6	0		25										2	
114	2 Prittwitzstr. 13 - 17	frei	Hilfe für junge Mütter	4	19	11	17	0	10	10	17	2	4	8,5%	0			
	Gruppe 1			GT/AM 0-6(B)	4	1	7		0	0	5	7	1				0	
	Gruppe 2			GT/AM 0-6	3	2	10		0	0	5	10	1				0	
	Gruppe 3			VÖ/KR 0-3	6	4			0	10	0	0	1				0	
	Gruppe 4			GT/KR 0-3	6	4			0	0	10	0	1				0	
	Summe V - Michelsberg			6	19	11	67	0	60	10	10	17	2	4	22,7%	5		
11	Gesamt (Stadtmitte)			29	76	68	325	0	40	271	0	86	10	62	51,7%	33		
	Vergleich 2019/20			29	76	68	325	0	40	271	0	86	10	62	53,2%	36		
	Vergleich 2017/18			29	76	68	325	0	40	271	0	86	10	62	58,7%	43		
	Vergleich 2015/16			29	76	68	325	0	40	271	0	86	10	62	54,8%	16		
	Vergleich 2013/14			22	55	54	270	0	20	246	0	56	10	47	57,0%	13		
	Vergleich 2011/12			17,25	25	24	292	0	0	263	5	0	16	57	53,8%	17		
	Vergleich 2009/10			17	25	36	257	0	0	251	0	0	0	67	50,0%	6		
	Vergleich 2007/08			15	14	18	271	14	0	290	0	0	0	27	51,4%	4		

V Nr:	Kindertages- einrichtungen	Träger	Profil	Gruppen/ Angebotsform	Plätze				Bausteine (gesamt)						Dienst- leistungs- orientier.	Gruppe mit Mittagessen	Sonstige Infos in 2019/20	
					u3-Kinder	Kiga Kinder	Schul- kinder	u2	2-3	1	2	3	4	5			6	Migration
	V - Oststadt (120,121,124)																	
120	10 Staufenring 40	ev		2	0	10	24	0	0	34	0	0	0	0	0	0	48,4%	2
	Gruppe 1			VÖ/AM 2-6	0	5	12			17	0	0	0	0	0			1
	Gruppe 2			VÖ/AM 2-6	0	5	12			17	0	0	0	0	0			1
121	11 Friedrichsau 5	frei	Elterninitiative	2	0	0	38	0	0	0	10	20	8	0	2	41,7%	0	0
	Gruppe 1			GT 3-6	0		20			0	0	0	20	0	1			0
	Gruppe 2			GT 3-6 (B)	0		18			0	0	0	10	0	1			0
120	12 Friedenstr. 40	kath		3	0	13	43	0	0	46	10	0	0	0	3	62,5%	3	1
	Gruppe 1			VÖ/AM 2-6	0	6	10			16	0	0	0	0	1			1
	Gruppe 2			VÖ/GT 3-6	0	0	25			15	10	0	0	0	1			1
	Gruppe 3			VÖ/AM 2-6	0	7	8			15	0	0	0	0	1			1
121	13 Friedrichsau 1	frei	Elterninitiative	1	0	0	25	0	0	25	0	0	0	0	1	15,8%	0	0
	Gruppe 1			VÖ 3-6	0		25			25	0	0	0	0	1			0
124	14 Eberhardtstr. 23	städt.		2	0	6	28	0	0	0	0	14	20	0	2	66,7%	2	1
	Gruppe 1			GT 3-6	0		20			0	0	0	20	0	1			1
	Gruppe 2			GT/AM 2-6	0	6	8			0	0	0	14	0	1			1
121	15 Wielandstr. 74	städt.	Soz. Gruppenarbeit	6	15	10	52	18	0	0	18	41	21	15	6	39,6%	8	1
	Gruppe 1			GT/AM 3-12	0		11	9	0	0	9	11	0	0	1			1
	Gruppe 2			GT/AM 3-12	0		11	9	0	0	9	0	11	0	1			2
	Gruppe 3			GT/AM 0-6	3	2	10			0	0	0	0	15	1			1
	Gruppe 4			GT/KR 0-3	6	4				0	0	0	0	10	1			1
	Gruppe 5			GT/KR 0-3	6	4				0	0	0	10	0	1			1
	Gruppe 6			GT 3-6	0		20			0	0	0	20	0	1			2
	Summe V - Oststadt			16	15	39	210	18	0	105	28	65	61	23	14	47,4%	15	

Sozialraum Mitte / Ost

V Nr.	Kindertageseinrichtungen	Träger	Profil	Gruppen/Angebotsform	Plätze				Bausteine (gesamt)						Dienstleistungsorientier.	Gruppe mit Mittagessen	Sonstige Infos in 2019/20	
					u3-Kinder	Kiga Kinder	Schul-kinder	Regel	Ganztags			Migration	Sprachförderung					
					U2	2-3			1	2	3	4	5	6				
	V - Safranberg (123)																	
123	9 Rechbergweg 23	ev		2	0	0	50	0	0	30	20	0	0	0	0	1	18,0%	0
	Gruppe 1			VÖ/GT 3-6	0		25		0	15	10	0	0	0		0,5		0
	Gruppe 2			VÖ/GT 3-6	0		25		0	15	10	0	0	0		0,5		0
	Summe V - Safranberg																	
12	Gesamt (Oststadt)			18	15	39	260	18	0	135	48	65	61	23	1	15	42,7%	15
	Vergleich 2019/20			18	15	39	260	18	0	135	48	65	61	23	1	15	42,5%	23
	Vergleich 2017/18			17,5	15	39	243	25	0	135	35	74	55	23	1	15	41,8%	23
	Vergleich 2015/16			17,5	15	36	249	25	0	158	15	74	55	23	1		38,7%	14
	Vergleich 2013/14			22,5	36	53	301	25	20	193	29	80	15	78	2		38,7%	10
	Vergleich 2011/12			17,25	15	26	276	25	0	190	24	50	0	78	0		43,6%	12
	Vergleich 2009/10			17	15	26	271	25	0	190	29	40	0	78	0		47,0%	4
	Vergleich 2007/08			15	3	29	251	25	0	195	15	30	0	68	0		40,0%	3
A	Gesamt SR Mitte-Ost			47	91	107	585	18	40	406	48	151	71	85	6	37	48,0%	48
	Vergleich 2019/20			47	91	107	585	18	40	406	48	151	71	85	6	37	48,9%	59
	Vergleich 2017/18			46,5	91	107	568	25	40	406	35	160	65	85	6	37	51,8%	66
	Vergleich 2015/16			46,5	91	104	574	25	40	429	15	160	65	85	6		47,2%	30
	Vergleich 2013/14			44,5	91	107	571	25	40	439	29	136	25	125	6		47,8%	23
	Vergleich 2011/12			34,5	40	50	568	25	0	453	29	50	16	135	2		48,4%	29
	Vergleich 2009/10			34	40	62	528	25	0	441	29	40	0	145	2		48,0%	10
	Vergleich 2007/08			30	17	47	522	39	0	485	15	30	0	95	0		46,2%	7

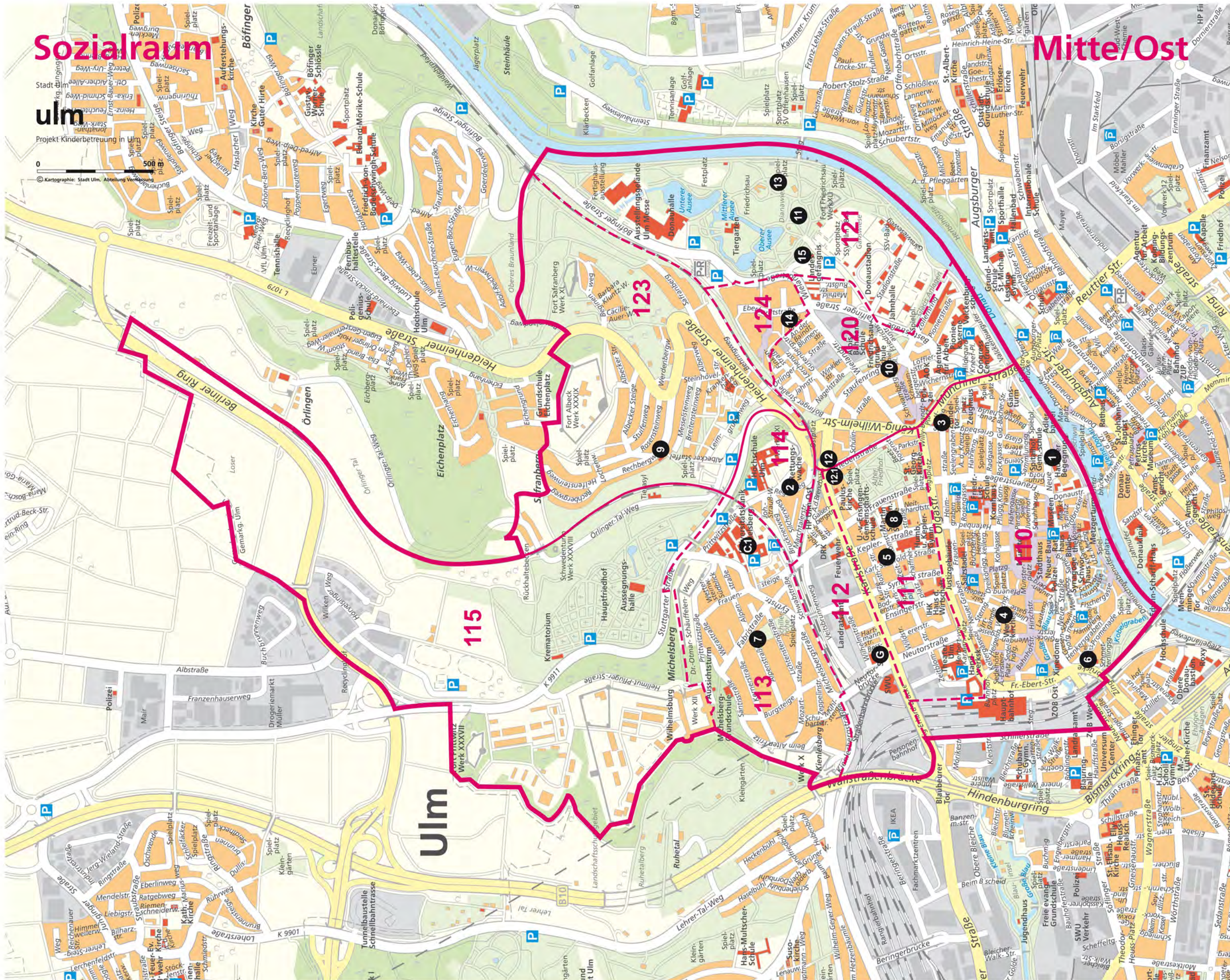
Sozialraum

Mitte/Ost

Ulm

Ulm

© Kartographie: Stadt Ulm, Abteilung Vermessung



B Sozialraum Böfingen

1. Einleitung

Der Sozialraum besteht aus

- dem Stadtteil Böfingen
- der Ortschaft Jungingen
- der Ortschaft Mähringen
- der Ortschaft Lehr

2. Bedarfsrechnung für das Kitajahr 2020/21

2.1 Platzbedarf für 3 bis unter 7-jährige Kinder (Rechtsanspruch ü3)

Kinderzahl 3 - unter 7-Jährige (Prognose zum 31.12.)	*) 1	918
Platzbedarf nach KVJS	*) 2	765
Zuschlag für Kinder mit Behinderungen	*) 3	15
Platzbedarf im Kitajahr 2020/21		780

Tabelle 1

Erläuterungen

*) s. Teil 1 **Gesamtstadt**, Ziffer 2.1 (Seite 6)

2.2 Platzbedarf für unter 3-jährige Kinder (Rechtsanspruch u3)

Mit dem Kinderförderungsgesetz des Bundes (KiföG) wurde zum Kitajahr 2013/14 für 1 bis unter 3 jährige Kinder und bei Vorliegen bestimmter Voraussetzungen für unter 1 jährige Kinder ein Rechtsanspruch auf Betreuung eingeführt.

Eine durchgeführte Elternbefragung hat im Sozialraum einen Bedarf von 42% der Jahrgänge 0 bis u3 ergeben.

Kinderzahl unter 1 Jahr (Prognose zum 31.12.)		193
Kinderzahl 1 bis unter 3 Jahre (Prognose zum 31.12.)		396
Kinderzahl unter 3 gesamt (3 Jahrgänge)		589
Platzbedarf bei 42% (0-u3)		247
Zuschlag für Kinder mit Behinderungen		5
Platzbedarf im Kitajahr 2020/21		252

Tabelle 2

3. Ausgangssituation (= Platzbestand im Kitajahr 2019/20)

Platzbestand bis 31.08.2020 in		Anzahl Einrichtung	Anzahl Gruppen	Plätze			Bausteine						
				u3-Kinder		Kiga Kinder	Schul-kinder	Regel		Ganztags			
				U2	2-3			1	2	3	4	5	6
3.1	Einrichtungen	15	45,5	177		654	0	567		264			
	Böfingen	8	27	60	52	370	0	40	278	50	68	16	30
	Jungingen	3	9,5	18	12	152	0	10	102	20	20	30	0
	Mähringen	1	2	0	5	37	0	0	42	0	0	0	0
	Lehr	3	7	18	12	95	0	10	85	0	30	0	0
3.2	Kitapflege	entf.											
3.3	Betriebskita	entf.											

Tabelle 3

Anmerkungen

Der Platzbestand in der Kindertagespflege (3.2) und in Betriebskindertagesstätten (3.3) wird im Sozialraum nicht dargestellt, da diese Plätze sozialraumübergreifend zur Verfügung stehen. Sie werden unter „F - Sozialraum Übergreifend“ dargestellt.

4. Geplante Veränderungen für das Kitajahr 2020/2021

	Kindertages-einrichtungen	Träger	Gruppen/ Angebotsform	Gruppen/ Angebotsform	Plätze			Bausteine (gesamt)						Schließ-tage		Ziel	
					u3-Kinder	Kiga-Kinder	Schul-kinder	Regel		Ganztags				alt	neu		
								U2	2-3	1	2	3	4				5
24	Fröbelstraße 5	ev	alt	neu													
	Gruppe 1		GT 3-6	GT 3-6											28	26	1.1
	Gruppe 2		RG 3-6	RG 3-6											28	26	1.1
	Gruppe 3		GT/KR 0-3	GT/KR 0-3											28	26	2.1
	Gruppe 4		1/2 GT 3-6	1/2 GT 3-6											28	26	1.1
	Gruppe 5 (Interimsgruppe)		Schließung nach Inbetriebnahme Fröbelstr. 2/1							-18							1.1
25	Fröbelstraße 2/1	ev	alt	neu													
	Gruppe 1		RG 3 - 6	RG 3-6											30	26	1.1
	Gruppe 2		RG 3 - 6	VÖ 3-6						-3					30	26	1.1
	Gruppe 3	43 Std./Woche	neu	GT/AM 1-6	2	3	10					15			30	26	1.1
	Gruppe 4	43 Std./Woche	neu	GT/KR 1-3	6	4						10			30	26	2.1
Gesamt SR Böfingen					8	7	-11	0	0	-21	0	25	0	0			
					15		-11	0	-21		25						

Tabelle 4

Erläuterungen

Die Ziele sind in Teil 1 **Gesamtstadt**, Ziffer 1.2 erläutert (Seite 2 u. 3).

5. Neuer Platzbestand im Kitajahr 2020/21

Platzbestand ab 01.09.20 in		Anzahl Einrichtung	Anzahl Gruppen	Plätze				Bausteine					
				u3-Kinder		Kiga Kinder	Schul- kinder	Regel		Ganztags			
				U2	2-3			1	2	3	4	5	6
5.1	Einrichtungen	15	46,5	192		643	0	546		289			
	Böfingen	8	27	60	52	370	0	40	278	50	68	16	30
	Jungingen	3	10,5	26	19	141	0	10	81	20	45	30	0
	Mähringen	1	2	0	5	37	0	0	42	0	0	0	0
	Lehr	3	7	18	12	95	0	10	85	0	30	0	0
5.2	Kitapflege	entf.											
5.3	Betriebskita	entf.											

Tabelle 5

Anmerkungen

s. Ziffer 3.

6. Versorgungsquoten / Kennzahlen im Kitajahr 2020/21

6.1 ü3 Betreuung

Versorgungsquote (ü3) *)	Ziel 1.1 Kennzahl 100%
Bedarf (s. Ziffer 2.1)	780
Bestand in Einrichtungen (s. Ziffer 5.1)	643
Bestand in Betriebskitas (Ulmer Kinder) (s. F - Sozialraum Übergreifend) *)	35
Versorgungsquote	86,9%

Tabelle 6

Anmerkungen

Die Zielsetzung ist im Sozialraum nicht erfüllt. Es fehlen rechnerisch 102 Ü3 Plätze (Vorjahr 84).

Quote Ganztagsbetreuung (ü3) *)	Ziel 3.2 Kennzahl 50%
Anzahl der ü3 Betreuungsplätze in Einrichtungen (s. Ziffer 5.1),	643
Anzahl der ü3 Betreuungsplätze in Betriebskindertagesstätten *)	35
Davon für ü3 ausgewiesene Ganztagsbetreuungsplätze	253
Anteil der GT-Betreuungsplätze	37,3%

Tabelle 7

Erläuterung

*) nur voraussichtliche Plätze für Ulmer Kinder (Aufteilung s. F-Sozialraum Übergreifend), Kindertagespflege wird nicht berücksichtigt (s. Teil 1 **Gesamtstadt**, Ziffer 5.2, Seite 11)

Anmerkungen

Zur Zielerreichung fehlen im Sozialraum noch 86 Ü3-Ganztagsplätze (Vorjahr 104).

Ausdifferenzierung Ganztagsbetreuung (ü3)					Ziel 3.2 Stufen 3 - 6	
	GT in Einrichtungen				GT in Betriebskitas	SUMME
	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6	Keine Stufen	
KJ 20/21	60	102	30	30	31	253

Tabelle 8

Anmerkungen

Zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf werden die Angebote in den jeweiligen Stufen zusätzlich flexibilisiert.

6.2 U3 Betreuung

Versorgungsquote (U3)	Ziel 2.1 Kennzahl 43%
Kinderzahl Jahrgang 0-u3 (s. Ziffer 2.2)	589
Bestand in Einrichtungen (s. Ziffer 5.1)	192
davon freibleibend (Inklusion)	-5
Bestand in Kindertagespflege und Betriebskitas (s. Ziffer 5.2 und 5.3) *)	63
Versorgungsquote	42,5%

Tabelle 9

Anmerkungen

Die Zielsetzung ist im Sozialraum fast erfüllt. Es fehlen rechnerisch 3 U3 Plätze (Vorjahr 21).

Quote Ganztagsbetreuung (U3) *)	Ziel 3.1 Kennzahl 50%
Anzahl der U3 Betreuungsplätze in Einrichtungen (s. Ziffer 5.1)	192
Anzahl der U3 Betreuungsplätze in Betriebskindertagesstätten (s. Ziffer 5.3) *)	24
Davon für U3 ausgewiesene Ganztagsbetreuungsplätze	90
Anteil der GT-Betreuungsplätze	41,7%

Tabelle 10

Anmerkungen

Zur Zielerreichung fehlen noch 18 U3-Ganztagsbetreuungsplätze (Vorjahr 26).

Ausdifferenzierung Ganztagsbetreuung (U3)						Ziel 3.1 Stufen 3 - 5
	GT in Einrichtungen				GT in Betriebskitas	SUMME
	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6	Keine Stufen	
KJ 20/21	10	41	16	0	23	90

Tabelle 11

Anmerkungen

Zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf werden die Angebote in den jeweiligen Stufen zusätzlich flexibilisiert.

Erläuterungen

*) nur voraussichtliche Plätze für Ulmer Kinder (Aufteilung s. Teil 2 **Anhang Sozialräume**, Sozialraum Übergreifend)

Kindertagespflege wird bei der Versorgungsquote U3 berücksichtigt, bei der GT-Quote wird sie nicht berücksichtigt, weil keine Zuordnung zu Regel- bzw. Ganztagsplätzen erfolgt

7. Qualitätsreport

Aussagen zur pädagogischen Gesamtkonzeption sowie zu den unterschiedlichen Sprachförderprogrammen sind im Qualitätsreport (Teil 1 **Gesamtstadt**, Ziffer 7, Seite 14-25) detailliert beschrieben. Im Sozialraum findet in 13 von 15 Einrichtungen zusätzliche sprachliche Förderung statt.

8. Finanzierung

Für die Umsetzung der im Sozialraum geplanten Veränderungen (s. Ziff. 4) wird derzeit von einem zusätzlichen Nettofinanzaufwand von rund 83 T€ ausgegangen.

9. Zusätzliche Informationen

➤ **Dienstleistungsorientierte Öffnungszeiten** (Ziel 3.3)

In jedem Sozialraum soll eine Einrichtung dienstleistungsorientierte Öffnungszeiten sicherstellen. Für Böfingen übernimmt dies die städtische Kita im Erika-Schmid-Weg 3.

➤ **Kinder- und Familienzentren**

Angegliedert an eine größere Kindertageseinrichtung sollen in jedem Sozialraum bis zu zwei Familienzentren eingerichtet werden. Angesprochen werden sollen alle Eltern, die mit ihren Kindern im Sozialraum leben. Insbesondere sollen auch Familien in prekären Lebenslagen im Kinder- und Familienzentrum niederschwellige Angebote zur Information, zur Elternbildung und zur Unterstützung finden.

Im SR ist dies das Kinder- und Familienzentrum

- Kita Erika-Schmid-Weg 3 (Stadt Ulm)

➤ **Ausbauoffensiven 2 und 3 (GD 316/17 und GD 366/19)**

Die Ausbauoffensiven 2 und 3 sehen im SR noch Folgendes vor:

- Eichengrund 47, Neubau einer 3-4 gruppigen Einrichtung
- Fröbelstraße 2/1, Anbau von 2 Gruppen an bestehende Einrichtung
- Brandenburgweg 69, Neu- und Ersatzbau von 3 Gruppen (Ersatz 2 Gruppen)
- Wald – und Naturkita mit 1 Gruppe am Standort Böfinger Halde

V Nr:	Kindertageseinrichtungen		Träger	Profil	Gruppen/Angebotsform	Plätze				Bausteine (gesamt)						Dienstleistungsorientier.	Gruppe mit Mittagessen	Sonstige Infos in 2019/20	
	Böfingen (13)					u3-Kinder	Kiga Kinder	Schul-Kinder	Regel		Ganztags				Migration			Sprachförderung	
	U2	2-3				1	2	3	4	5	6								
V - Eichenplatz (130)																			
130	19	Eichenhang 203	ev./kath	ökum.	2	0	0	50	0	0	0	0	50	0	0	0	72,9%	2	
		Gruppe 1	ev.		VÖ 3-6	0	0	25	0	0	0	0	25	0	0	0		0	
		Gruppe 2	kath.		VÖ 3-6	0	0	25	0	0	0	0	25	0	0	0		0	
		Summe V - Eichenplatz			2	0	0	50	0	0	0	0	50	0	0	0	72,9%	2	
V - Böfingen-Mitte (131,133-135)																			
135	20	Haslacher Weg 72	ev.		3	6	4	50	0	0	0	0	48	0	12	0	44,3%	3	
		Gruppe 1			VÖ/GT 3-6	0	0	25	0	0	0	0	19	0	6	0		1	
		Gruppe 2			VÖ/GT 3-6	0	0	25	0	0	0	0	19	0	6	0		1	
		Gruppe 3			VÖ/KR 0-3	6	4					0	10	0	0	0		1	
135	21	Haslacher Weg 32	kath		4	12	8	50	0	0	0	0	70	0	0	0	68,1%	4	
		Gruppe 1			VÖ 3-6	0	0	25	0	0	0	0	25	0	0	0		1	
		Gruppe 2			VÖ 3-6	0	0	25	0	0	0	0	25	0	0	0		1	
		Gruppe 3			VÖ/KR 0-3	6	4					0	10	0	0	0		1	
		Gruppe 4			VÖ/KR 0-3	6	4					0	10	0	0	0		1	
135	23	Böfinger Weg 3/ VII	städt.		2	0	0	50	0	0	0	0	50	0	0	0	92,3%	0	
		Gruppe 1			VÖ 3-6	0	0	25	0	0	0	0	25	0	0	0		0	
		Gruppe 2			VÖ 3-6	0	0	25	0	0	0	0	25	0	0	0		0	
		Summe V - Böfingen - mitte			9	18	12	150	0	0	0	0	168	0	12	0	62,8%	7	

V Nr:	Kindertageseinrichtungen		Träger	Profil	Gruppen/Angebotsform	Plätze				Bausteine (gesamt)						Dienstleistungsorientier.	Gruppe mit Mittagessen	Sonstige Infos in 2019/20	
	Böfingen (13)					u3-Kinder	Kiga Kinder	Schul-Kinder	Regel		Ganztags				Migration			Sprachförderung	
	U2	2-3				1	2	3	4	5	6								
136	V - Böfingen-Nord (136-138)		kath		4	12	8	0	50	0	0	70	0	0	0	0	70,0%	4	
	Gruppe 1				VÖ 3-6	0			25			25	0	0	0			1	
	Gruppe 2				VÖ 3-6	0			25			25	0	0	0			1	
	Gruppe 3				VÖ/KR 0-3	6	4					10	0	0	0			1	
	Gruppe 4				VÖ/KR 0-3	6	4					10	0	0	0			1	
137	22 Sudetenweg 20		städt.	Inklusion	4	0	0	80	0	0	40	0	20	0	20	82,9%	11		
	Gruppe 1				RG 3-6 (B)	0			20			20	0	0	0			3	
	Gruppe 2				VÖ 3-6 (B)	0			20			20	0	0	0			2	
	Gruppe 3				GT 3-6	0			20			0	0	20	0			3	
	Gruppe 4				GT 3-6	0			20			0	0	0	20			3	
138	22.1 Erika-Schmid-Weg 3		städt.		6	18	24	40	0	0	20	0	0	36	16	10	47,9%	9	
	Gruppe 1a Vormittag				HT/KR 0-3	6	4				10	0	0	0	0			1	
	Gruppe 1b Nachmittag				HT/KR 0-3	6	4				10	0	0	0	0			1	
	Gruppe 2				GT/KR 0-3	6	4				0	0	10	0	0			1	
	Gruppe 3				GT/KR 2-3	0	12	0			0	0	6	6	0			1	
	Gruppe 4				GT 3-6	0		20			0	0	0	0	10	10		3	
	Gruppe 5				GT 3-6	0		20			0	0	0	20	0	0		2	
138	22.2. Inselzwerge Erika-Schmid-Weg 3		frei		2	12	8	0	0	0	20	0	0	0	0	40,0%	0		
	Gruppe 1				BS 0-3	6	4				10	0	0	0	0			0,5	
	Gruppe 2				BS 0-3	6	4				10	0	0	0	0			0,5	
	Summe V - Böfingen-nord				16	42	40	170	0	0	40	110	0	56	16	30	64,5%	24	
13	Gesamt OT -Böfingen				27	60	52	370	0	0	40	278	50	68	16	30	64,8%	33	
	Vergleich 2019/20				27	60	52	370	0	0	40	278	50	68	16	30	65,6%	42	
	Vergleich 2017/18				25	60	52	323	0	0	60	236	25	78	16	20	64,3%	48	
	Vergleich 2015/16				25	60	52	323	0	0	60	236	25	78	16	20	64,1%	15	
	Vergleich 2013/14				23	48	42	359	0	0	40	287	25	42	15	40	65,4%	14	
	Vergleich 2011/12				14	0	10	291	20	0	0	224	25	12	0	60	65,5%	11	
	Vergleich 2009/10				14	0	10	294	20	0	0	252	0	12	0	60	46,0%	10	
	Vergleich 2007/08				14	0	6	313	20	0	0	279	0	0	0	60	56,0%	6	

V Nr:	Kindertageseinrichtungen		Träger	Profil	Gruppen/Angebotsform	Plätze				Bausteine (gesamt)						Dienstleistungsorientier.	Gruppe mit Mittagessen	Sonstige Infos in 2019/20	
	Junglingen (20)					u3-Kinder	Kiga Kinder	Schul-Kinder	Regel	Ganztags					Migration			Sprachförderung	
	U2	2-3	U2	2-3	U2	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6			
200	24	Fröbelstr. 5	ev		3,5	6	4	58	0	0	0	28	10	0	30	0	0	40,8%	4
		Gruppe 1			GT 3-6	0		20			0	0	0	0	20	0			1
		Gruppe 2			RG 3-6	0		28			0	28	0	0	0	0			1
		Gruppe 3			GT/KR 0-3	6	4				0	0	0	0	10	0			1
		Gruppe 4			1/2 GT 3-6			10			0	0	10	0	0	0			1
		Gruppe 5 (Interimgruppe) Schließung nach Inbetriebnahme Fröbelstr. 2/1			RG 3-6 (B)			0			0	0	0	0	0	0			0
200	25	Fröbelstr. 2/1	ev		4	8	7	63	0	0	0	53	0	25	0	0	0	25,9%	2
		Gruppe 1			RG 3-6	0		28			0	28	0	0	0	0			1
		Gruppe 2			VÖ 3-6	0		25			0	25	0	0	0	0			1
		Gruppe 3		neu	GT/AM 1-6	2	3	10			0	0	0	15	0	0			0
		Gruppe 4		neu	GT/KR 1-3	6	4	0			0	0	0	10	0	0			0
200	25.1	Am Schulhaus 3	städt.		3	12	8	20	0	0	0	10	0	10	20	0	0	15,0%	1
		Gruppe 1			HT/KR 0-3	6	4				10	0	0	0	0	0			0
		Gruppe 2			GT/KR 0-3	6	4				0	0	10	0	0	0			0
		Gruppe 3			GT 3-6	0		20			0	0	0	20	0	0			1
20	Gesamt	Junglingen			10,5	26	19	141	0	0	10	81	20	45	30	0	0	30,0%	7
	Vergleich	2019/20			9,5	18	12	152	0	0	10	102	20	20	30	0	0	31,3%	7
	Vergleich	2017/18			8,5	18	12	134	0	0	10	84	20	20	30	0	0	24,4%	9
	Vergleich	2013/14			8,5	18	12	134	0	0	10	84	30	20	10	10	0	15,1%	3
	Vergleich	2011/12			5,5	6	4	114	0	0	0	84	20	0	0	20	0	13,5%	0
	Vergleich	2007/08			5	0	5	124	0	0	0	129	0	0	0	0	0	7,3%	0
V Nr:	Kindertageseinrichtungen		Träger	Profil	Gruppen/Angebotsform	Plätze				Bausteine (gesamt)						Dienstleistungsorientier.	Gruppe mit Mittagessen	Sonstige Infos in 2019/20	
	Mähringen (22)					u3-Kinder	Kiga Kinder	Schul-Kinder	Regel	Ganztags					Migration			Sprachförderung	
	U2	2-3	U2	2-3	U2	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6			
220	26	Schulweg 16	ev		2	0	5	37	0	0	0	42	0	0	0	0	0	35,1%	2
		Gruppe 1			VÖ 3-6	0		25			0	25	0	0	0	0			1
		Gruppe 2			VÖ/AM 2-6	0	5	12			0	17	0	0	0	0			1
22	Gesamt	Mähringen			2	0	5	37	0	0	0	42	0	0	0	0	0	35,1%	2
	Vergleich	2019/20			2	0	5	37	0	0	0	42	0	0	0	0	0	31,7%	2
	Vergleich	2017/18			2	0	5	37	0	0	0	42	0	0	0	0	0	26,2%	1
	Vergleich	2013/14			2	0	5	37	0	0	0	42	0	0	0	0	0	23,9%	1
	Vergleich	2011/12			2	0	5	40	0	0	0	45	0	0	0	0	0	14,0%	0
	Vergleich	2007/08			2	0	0	56	0	0	0	56	0	0	0	0	0	3,0%	0

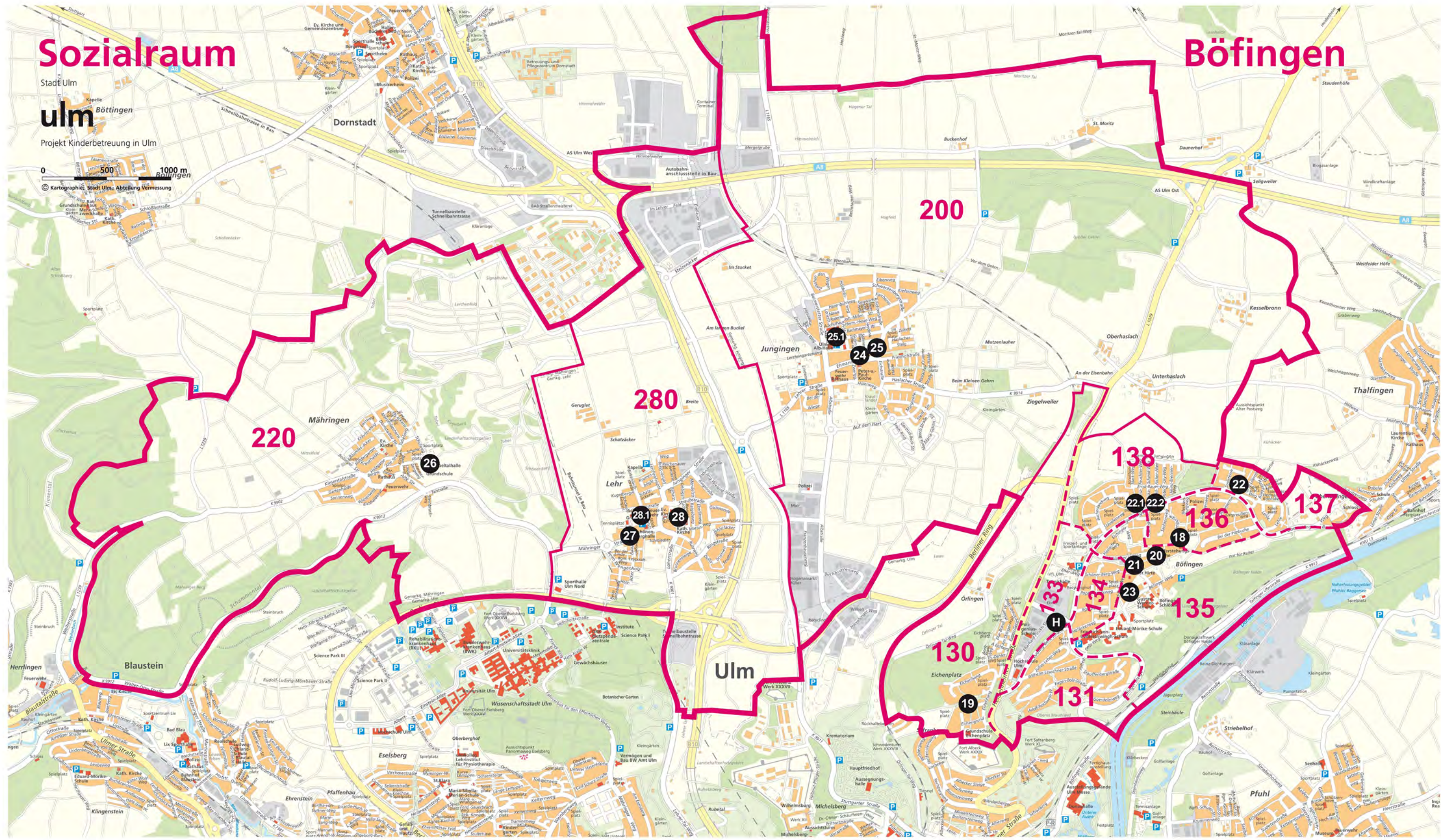
V Nr.	Kindertageseinrichtungen		Träger	Profil	Gruppen/ Angebotsform	Plätze				Bausteine (gesamt)						Dienstleistungsorientier.	Gruppe mit Mittagessen	Sonstige Infos in 2019/20		
	Lehr (28)					u3-Kinder	Kiga Kinder	Schul- kinder	Regel		Ganztags				Migration			Sprachförderung		
	U2	2-3				1	2	3	4	5	6									
280	27	Reschweg 1	ev		2	6	4	25	0	0	0	0	35	0	0	0	0	18,2%	2	2
		Gruppe 1			VÖ 3-6	0	0	25					25	0	0	0	0		1	1
		Gruppe 2			VÖ/KR 0-3	6	4						10	0	0	0	0		1	1
280	28	Riemenschneiderweg 12	ev		2	0	0	50	0	0	0	0	50	0	0	0	0	34,0%	0	2
		Gruppe 1			RG/VÖ 3-6	0		25					25	0	0	0	0		0	1
		Gruppe 2			RG/VÖ 3-6	0		25					25	0	0	0	0		0	1
280	28.1	Stöcklenstr. 7/1	städt.		3	12	8	20	0	0	0	0	10	0	0	30	0	42,5%	3	3
		Gruppe 1			HT/KR 0-3	6	4						10	0	0	0	0		1	1
		Gruppe 2			GT/KR 0-3	6	4						0	0	0	10	0		1	1
		Gruppe 3			GT 3-6	0		20					0	0	0	20	0		1	1
28		Gesamt Lehr			7	18	12	95	0	0	0	0	10	85	0	30	0	32,5%	5	7
		Vergleich 2019/20			7	18	12	95	0	0	0	0	10	85	0	30	0	35,5%	5	9
		Vergleich 2017/18			7	18	12	98	0	0	0	0	10	88	0	30	0	32,2%	5	9
		Vergleich 2013/14			7	18	12	101	0	0	0	0	10	91	0	30	0	23,2%	1	1
		Vergleich 2011/12			4	6	4	81	0	0	0	0	0	89	0	0	0	16,1%	1	1
		Vergleich 2009/10			4	6	6	77	0	0	0	0	0	89	0	0	0	15,0%	1	1
		Vergleich 2007/08			4	0	3	75	0	0	0	0	0	78	0	0	0	4,5%	0	0
B		Gesamt SR-Böfingen			46,5	104	88	643	0	0	0	0	60	486	70	143	46	50,5%	34,5	49
		Vergleich 2019/20			45,5	96	81	654	0	0	0	0	60	507	70	118	46	51,1%	31,5	60
		Vergleich 2017/18			42,5	96	81	592	0	0	0	0	80	450	45	128	46	47,9%	29,5	67
		Vergleich 2015/16			42,5	96	81	595	0	0	0	0	80	453	55	128	26	44,3%		23
		Vergleich 2013/14			40,5	84	71	631	0	0	0	0	60	504	55	92	25	44,6%		19
		Vergleich 2011/12			25,5	12	23	526	20	0	80	0	0	444	45	12	0	44,7%		12
		Vergleich 2009/10			25	12	25	523	20	0	75	0	0	486	7	12	0	32,0%		11
		Vergleich 2007/08			25	0	14	568	20	0	60	0	0	542	0	0	0	34,5%		6

Sozialraum

Stadt Ulm
ulm Böttingen
Projekt Kinderbetreuung in Ulm

0 500 1000 m
© Kartographie: Stadt Ulm, Abteilung Vermessung

Böttingen



C Sozialraum West

1. Einleitung

Der Sozialraum besteht aus

- dem Stadtteil Weststadt
- dem Stadtteil Söflingen
- der Ortschaft Grimmelfingen mit Donautal
- der Ortschaft Eggingen
- der Ortschaft Ermingen
- der Ortschaft Einsingen

2. Bedarfsrechnung für das Kitajahr 2020/21

2.1 Platzbedarf für 3 bis unter 7-jährige Kinder (Rechtsanspruch ü3)

Kinderzahl 3 - unter 7-Jährige (Prognose zum 31.12.)	*) 1	1542
Platzbedarf nach KVJS	*) 2	1292
Zuschlag für Kinder mit Behinderungen	*) 3	26
Platzbedarf im Kitajahr 2020/21		1318

Tabelle 1

Erläuterungen

*) s. Teil 1 **Gesamtstadt**, Ziffer 2.1 (Seite 6)

2.2 Platzbedarf für unter 3-jährige Kinder (Rechtsanspruch u3)

Mit dem Kinderförderungsgesetz des Bundes (KiföG) wurde zum Kitajahr 2013/14 für 1 bis unter 3 jährige Kinder und bei Vorliegen bestimmter Voraussetzungen für unter 1 jährige Kinder ein Rechtsanspruch auf Betreuung eingeführt.

Eine durchgeführte Elternbefragung hat im Sozialraum einen Bedarf von 44% der Jahrgänge 0 bis u3 ergeben.

Kinderzahl unter 1 Jahr (Prognose zum 31.12.)		407
Kinderzahl 1 bis unter 3 Jahre (Prognose zum 31.12.)		817
Kinderzahl unter 3 gesamt (3 Jahrgänge)		1224
Platzbedarf bei 44% (0-u3)		539
Zuschlag für Kinder mit Behinderungen		11
Platzbedarf im Kitajahr 2020/21		550

Tabelle 2

5. Neuer Platzbestand im Kitajahr 2020/21

Platzbestand ab 01.09.20 in		Anzahl Einrichtung	Anzahl Gruppen	Plätze				Bausteine					
				u3-Kinder		Kiga Kinder	Schul- kinder	Regel		Ganztags			
				U2	2-3			1	2	3	4	5	6
5.1	Einrichtungen	33	99	368		1327	88	1013		770			
	Weststadt	18	61,5	111	95	834	88	88	491	130	210	169	40
	Söflingen	8	21	38	47	284	0	20	184	30	0	110	25
	Donautal	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Grimmelfingen	3	4	0	14	63	0	0	65	0	0	0	12
	Eggingen	1	2,5	0	12	33	0	0	45	0	0	0	0
	Ermingen	1	3	6	6	43	0	10	45	0	0	0	0
	Einsingen	2	7	15	24	70	0	0	65	14	30	0	0
5.2	Kitapflege	entf.											
5.3	Betriebskita	entf.											

Tabelle 5

Anmerkungen

s. Ziffer 3.

6. Versorgungsquoten / Kennzahlen im Kitajahr 2020/21

6.1 ü3 Betreuung

Versorgungsquote (ü3) *)	Ziel 1.1 Kennzahl 100%
Bedarf (s. Ziffer 2.1)	1318
Bestand in Einrichtungen (s. Ziffer 5.1)	1327
Bestand in Betriebskitas (Ulmer Kinder) (s. F - Sozialraum Übergreifend) *)	59
Versorgungsquote	105,2%

Tabelle 6

Anmerkungen

Die Zielsetzung ist im Sozialraum erfüllt. Es besteht eine rechnerische Reserve von 68 Ü3 Plätzen (Vorjahr Reserve 20).

Quote Ganztagsbetreuung (ü3) *)	Ziel 3.2 Kennzahl 50%
Anzahl der ü3 Betreuungsplätze in Einrichtungen (s. Ziffer 5.1),	1327
Anzahl der ü3 Betreuungsplätze in Betriebskindertagesstätten *)	59
Davon für ü3 ausgewiesene Ganztagsbetreuungsplätze	521
Anteil der GT-Betreuungsplätze	37,6%

Tabelle 7

Erläuterung

*) nur voraussichtliche Plätze für Ulmer Kinder (Aufteilung s. F-Sozialraum Übergreifend), Kindertagespflege wird nicht berücksichtigt (s. Teil 1 **Gesamtstadt**, Ziffer 5.2, Seite 12)

Anmerkungen

Zur Zielerreichung fehlen im Sozialraum noch 172 Ü3-Ganztagsplätze (Vorjahr 203).

Ausdifferenzierung Ganztagsbetreuung (ü3)						Ziel 3.2 Stufen 3 - 6
	GT in Einrichtungen				GT in Betriebskitas	SUMME
	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6	Keine Stufen	
KJ 20/21	86	130	183	70	52	521

Tabelle 8

Anmerkungen

Zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf werden die Angebote in den jeweiligen Stufen zusätzlich flexibilisiert.

6.2 U3 Betreuung

Versorgungsquote (U3)	Ziel 2.1 Kennzahl 43%
Kinderzahl Jahrgang 0-u3 (s. Ziffer 2.2)	1224
Bestand in Einrichtungen (s. Ziffer 5.1)	368
davon freibleibend (Inklusion)	-11
Bestand in Kindertagespflege und Betriebskitas (s. Ziffer 5.2 und 5.3) *)	130
Versorgungsquote	39,8%

Tabelle 9

Anmerkungen

Die Zielsetzung ist im Sozialraum nicht erfüllt. Es fehlen rechnerisch 39 U3 Plätze (Vorjahr 41).

Quote Ganztagsbetreuung (U3) *)	Ziel 3.1 Kennzahl 50%
Anzahl der U3 Betreuungsplätze in Einrichtungen (s. Ziffer 5.1)	368
Anzahl der U3 Betreuungsplätze in Betriebskindertagesstätten (s. Ziffer 5.3) *)	49
Davon für U3 ausgewiesene Ganztagsbetreuungsplätze	260
Anteil der GT-Betreuungsplätze	62,4%

Tabelle 10

Anmerkungen

Die Zielsetzung zum U3 Ganztagsangebot ist im Sozialraum übererfüllt (+49 GT-Plätze) (Vorjahr +46).

Ausdifferenzierung Ganztagsbetreuung (U3)						Ziel 3.1 Stufen 3 - 5
	GT in Einrichtungen				GT in Betriebskitas	SUMME
	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6	Keine Stufen	
KJ 20/21	65	45	96	7	47	260

Tabelle 11

Anmerkungen

Zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf werden die Angebote in den jeweiligen Stufen zusätzlich flexibilisiert.

Erläuterungen

*) nur voraussichtliche Plätze für Ulmer Kinder (Aufteilung s. Teil 2 **Anhang Sozialräume**, Sozialraum Übergreifend)

Kindertagespflege wird bei der Versorgungsquote U3 berücksichtigt, bei der GT-Quote wird sie nicht berücksichtigt, weil keine Zuordnung zu Regel- bzw. Ganztagsplätzen erfolgt

7. Qualitätsreport

Aussagen zur pädagogischen Gesamtkonzeption sowie zu den unterschiedlichen Sprachförderprogrammen sind im Qualitätsreport (Teil 1 **Gesamtstadt**, Ziffer 7, Seite 14-25) detailliert beschrieben. Im Sozialraum findet in 21 von 33 Einrichtungen zusätzliche sprachliche Förderung statt.

8. Finanzierung

Für die Umsetzung der im Sozialraum geplanten Veränderungen (s. Ziff. 4) wird derzeit von einem zusätzlichen Nettofinanzaufwand von rund 438 T€ausgegangen.

9. Zusätzliche Informationen

➤ Dienstleistungsorientierte Öffnungszeiten (Ziel 3.3)

In jedem Sozialraum soll eine Einrichtung dienstleistungsorientierte Öffnungszeiten sicherstellen. Im Sozialraum West bieten dies die beiden AWO Kitas sowie die Ulmer Kinderkrippe an.

➤ Kinder- und Familienzentren

Angegliedert an eine größere Kindertageseinrichtung sollen in jedem Sozialraum bis zu zwei Familienzentren eingerichtet werden. Angesprochen werden sollen alle Eltern, die mit ihren Kindern im Sozialraum leben. Insbesondere sollen auch Familien in prekären Lebenslagen im Kinder- und Familienzentrum niederschwellige Angebote zur Information, zur Elternbildung und zur Unterstützung finden.

Im SR sind dies die Kinder- und Familienzentren

- Kita Jörg-Syrlin-Str.101 (Evangelischer Diakonieverband)
- Kita Moltkestr. 14 (AWO)

➤ Ausbauoffensiven 2 und 3 (GD 316/17und GD 366/19)

Die Ausbauoffensiven 2 und 3 sehen im SR noch Folgendes vor:

- Dichterviertel, Neubau einer 4-6 gruppigen Einrichtung
- Kita TSG Harthäuser Straße 103, Erweiterung um 2-Krippengruppen
- Lindenhöhe West, Neubau einer 4-gruppigen Einrichtung
- Magirusstraße, Neubau einer 3-gruppigen Krippeneinrichtung
- Wald – und Naturkita mit 1 Gruppe am Standort Kuhberg bei Jugendfarm
- Wald – und Naturkita mit 1 Gruppe am Standort Eggingen Salenhau

➤ Sonstige Vorhaben

- **Kath. Kita Elisabethenstr. 39**

Im Zusammenhang mit dem Neubau von Gemeindehaus und Pfarrbüro erstellt die Kath. Kirche einen 4-gruppigen Kita-Neubau. Dieser soll die bestehende, baulich abgängige Einrichtung ersetzen.

V Nr.	Kindertageseinrichtungen	Träger	Profil	Gruppen/Angebotsform	Plätze			Bausteine (gesamt)						Dienstleistungsorientier.	Gruppe mit Mittagessen	Sonstige Infos in 2019/20		
					u3-Kinder	Kiga Kinder	Schul-kinder	1	2	3	4	5	6			Migration	Sprachförderung	
Weststadt (140-143)																		
143	V - Wagnerstraße (140-143)																	
	30 Wagnerstr. 51	städt.		2	3	34	0	0	24	0	15	0	0	0	2	neu	0	
	Gruppe 1			GT/AM 1-6	2	3	10		0	0	15	0	0	1			0	
	Gruppe 2			VÖ 3-6 (B)	0	24		0	24	0	0	0	0	1			0	
140	31 Schillerstr. 40	ev		2	0	50	0	0	50	0	0	0	0	0	0	95,5%	2	
	Gruppe 1			VÖ 3-6	0	25		0	25	0	0	0	0	0			1	
	Gruppe 2			VÖ 3-6	0	25		0	25	0	0	0	0	0			1	
140	33 Elisabethenstr. 39	kath		3	0	69	0	0	69	0	0	0	0	0	0	90,1%	4	
	Gruppe 1			VÖ 3-6 (B)	0	22		0	22	0	0	0	0	0			1	
	Gruppe 2			VÖ 3-6 (B)	0	22		0	22	0	0	0	0	0			1	
	Gruppe 3			VÖ 3-6	0	25		0	25	0	0	0	0	0			1	
	Gruppe 4			4/2 VÖ 3-6 (B)	0	0		0	0	0	0	0	0	0			1	
140	41 Schillerstr. 44	frei		4	10	11	38	0	0	0	0	59	0	4	52,8%	8		
	Gruppe 1			GT/AM 0-6	2	3	10		0	0	0	15	0	1		3		
	Gruppe 2			GT/AM 0-6	2	3	10		0	0	0	15	0	1		2		
	Gruppe 3			GT/AM 2-6	0	1	18		0	0	0	19	0	1		2		
	Gruppe 4			GT/KR 0-3	6	4			0	0	0	10	0	1		1		
140	44.1 Beim Bscheid 1	frei	betr. Spielgruppe	1	7	3	0	0	10	0	0	0	0	0,5	50,0%	0		
	Gruppe 1			BS 0-3	7	3			10	0	0	0	0	0,5		0		
	Summe V - Wagnerstraße			12	19	17	191	0	10	143	0	15	59	0	6,5	78,1%	14	
144	V - Kuhberg (144-147,149)																	
	42 Schillerstr. 1/11	frei	Elterninitiative	4	24	16	0	0	0	0	30	0	10	4	25,6%	0		
	Gruppe 1			GT/KR 1-3	6	4			0	0	10	0	0	1		0		
	Gruppe 2			GT/KR 1-3	6	4			0	0	10	0	0	1		0		
	Gruppe 3			GT/KR 1-3	6	4			0	0	10	0	0	1		0		
	Gruppe 4			GT/KR 0-3	6	4			0	0	0	10	0	1		0		
144	42.1 Ehinger Straße 27	frei	Elterninitiative	2	0	0	40	0	0	0	40	0	0	2	neu	0		
	Gruppe 1		neu	GT 3-6	0	20			0	0	20	0	0	1		0		
	Gruppe 2		neu	GT 3-6	0	20			0	0	20	0	0	1		0		
144	43 Schillerstr. 1/11	frei		2	0	0	45	0	0	0	45	0	0	2	77,8%	0		
	Gruppe 1			GT/Hort 6-12	0	0			0	0	45	0	0	1		0		
	Gruppe 2			GT/Hort 6-12	0	0	23		0	0	23	0	0	1		0		
144	39 Schillerstr. 2/7	städt.		3	0	0	68	0	28	0	20	0	0	3	76,9%	7		
	Gruppe 1			RG/HT 3-6	0	28			28	0	0	0	0	1		2		
	Gruppe 2			GT 3-6	0	0	20		0	0	20	0	0	1		2		
	Gruppe 3			GT 3-6	0	0	20		0	0	0	0	0	1		3		

V Nr:	Kindertages- einrichtungen	Träger	Profil	Gruppen/ Angebotsform	Plätze			Bausteine (gesamt)						Dienst- leistungs- orientier.	Gruppe mit Mittagessen	Sonstige Infos in 2019/20	
					u3-Kinder	Kiga Kinder	Schul- kinder	Regel	Ganztags			Migration	Sprach- förderung				
	Weststadt (14)				U2	2-3		1	2	3	4	5	6				
146	44 Unterer Kuhberg 12-14	frei	Waldorfpäd.	7	14	16	0	90	0	0	50	0	0	0	5	17,0%	0
	Gruppe 1			VÖ 3-6	0	0	25	20	0	0	0	0	0	0	0		0
	Gruppe 2			GT 3-6	0	0	20	25	0	0	20	0	0	0	1		0
	Gruppe 3			VÖ 3-6	0	0	25	0	0	0	0	0	0	0	0		0
	Gruppe 4			BS 1-3	4	6		10	0	0	0	0	0	1			0
	Gruppe 5			BS 1-3	4	6		10	0	0	0	0	0	1			0
	Gruppe 6			GT/KR 1-3	6	4		0	0	0	10	0	0	1			0
	Gruppe 7			GT 3-6	0	0	20	0	0	0	20	0	0	1			0
146	32 Weickmannstr. 33	ev		2	0	0	50	0	0	0	0	0	0	0,5	50,0%	2	1
	Gruppe 1			VÖ 3-6	0	0	25	0	0	0	0	0	0	0,5			1
	Gruppe 2			VÖ 3-6	0	0	25	0	0	0	0	0	0	0			1
V Nr:	Kindertages- einrichtungen	Träger	Profil	Gruppen/ Angebotsform	Plätze			Bausteine (gesamt)						Dienst- leistungs- orientier.	Gruppe mit Mittagessen	Sonstige Infos in 2019/20	
	Weststadt (14)				u3-Kinder	Kiga Kinder	Schul- kinder	Regel	Ganztags			Migration	Sprach- förderung				
	Weststadt (14)				U2	2-3		1	2	3	4	5	6				
146	36 Römerstr. 97	frei	Waldorfpäd.	7	12	12	104	0	68	40	0	20	0	7	24,4%	0	0
	Gruppe 1			VÖ/AM 2-6	0	4	14	0	18	0	0	0	0	1			0
	Gruppe 2			VÖ 3-6	0	0	25	0	25	0	0	0	0	1			0
	Gruppe 3			GT 3-6	0	0	20	0	0	0	0	20	0	1			0
	Gruppe 4			VÖ 3-6	0	0	25	0	25	0	0	0	0	1			0
	Gruppe 5			GT/KR 1-3	6	4		0	0	10	0	0	0	1			0
	Gruppe 6			GT/KR 1-3	6	4		0	0	10	0	0	0	1			0
	Gruppe 7			GT 3-6	0	0	20	0	0	20	0	0	0	1			0
146	37 St.-Barbara-Str. 35	frei	Montessori	1	0	0	25	0	25	0	0	0	0	0	33,3%	1	1
	Gruppe 1			VÖ 3-6	0	0	25	0	25	0	0	0	0	0			1
146	40 St.-Barbara-Str. 35	städt.		1	0	0	20	0	0	0	0	20	0	1	5,0%	0	0
	Gruppe 1			GT 3-6	0	0	20	0	0	0	0	20	0	1			0
147	29 Moltkestr. 14	frei		6,5	24	16	52	0	10	12	0	10	60	5	41,3%	6	6
	Gruppe 1			GT/KR 0-3	6	4		0	0	0	0	10	0	1			1
	Gruppe 2			GT/KR 0-3	6	4		0	0	0	0	10	0	1			1
	Gruppe 3			GT 3-6	0	0	20	0	0	0	0	20	0	1			1
	Gruppe 4			GT 3-6	0	0	20	0	0	0	0	20	0	1			1
	Gruppe 5			HT/KR 0-3	6	4		10	0	0	0	0	0	0			1
	Gruppe 6			GT/KR 0-3	6	4		0	0	0	10	0	0	1			1
	Gruppe 7		neu	1/2 VÖ 3-6	0	0	12	0	12	0	0	0	0	0			0
Summe V - Künberg					74	60	449	45	58	205	90	145	110	20	29,5	37,0%	16

V Nr:	Kindertages- einrichtungen	Träger	Profil	Gruppen/ Angebotsform	Plätze			Bausteine (gesamt)						Dienst- leistungs- orientier.	Gruppe mit Mittagessen	Sonstige Infos in 2019/20	
					u3-Kinder 2-3	Kiga Kinder	Schul- Kinder	1	2	3	4	5	6			Migration	Sprach- förderung
148	V - Saarlandstraße (148) Weststadt (14)																
	34 Neunkirchenweg 65	kath		6	18	18	55	0	20	41	0	30	0	0	6	62,1%	9
	Gruppe 1			GT 3-6	0	0	20		0	0	0	20	0	0	1		2
	Gruppe 2			VÖ/AM 2-6	0	6	10		0	16	0	0	0	0	1		2
	Gruppe 3			VÖ 3-6	0	0	25		0	25	0	0	0	0	1		2
	Gruppe 4a Vormittag			HT/KR 0-3	6	4			10	0	0	0	0	0	1		1
	Gruppe 4b Nachmittag			HT/KR 0-3	6	4			10	0	0	0	0	0	1		1
	Gruppe 5			GT/KR 0-3	6	4			0	0	0	10	0	0	1		1
148	35 Saarlandstr. 96	kath		2	0	0	50	0	0	40	10	0	0	0	0,5	68,2%	2
	Gruppe 1			VÖ/GT 3-6	0	0	25		0	15	10	0	0	0	0,5		1
	Gruppe 2			VÖ 3-6	0	0	25		0	25	0	0	0	0	0		1
148	38 Neunkirchenweg 70	städt.		6	0	0	89	43	0	62	30	20	0	20	4	58,8%	6
	Gruppe 1			GT 3-6	0	0	20		0	0	0	0	0	20	1		1
	Gruppe 2			VÖ/GT/AM 3-12	0	0	22	3	0	15	10	0	0	0	1		1
	Gruppe 3			GT/Hort 6-12	0	0		20	0	0	20	0	0	0	1		1
	Gruppe 4			GT/Hort 6-12	0	0		20	0	0	0	20	0	0	1		1
	Gruppe 5			VÖ 3-6 (B)	0	0	22		0	22	0	0	0	0	0		1
	Gruppe 6			VÖ 3-6	0	0	25		0	25	0	0	0	0	0		1
14	Summe V - Saarlandstraße			14	18	18	194	43	20	143	40	50	0	20	10,5	61,8%	17
	Gesamt Weststadt			61,5	111	95	834	88	88	491	130	210	169	40	46,5	50,5%	47
	Vergleich 2019/20			59,5	111	99	798	88	88	495	134	170	169	40	44,5	52,1%	48
	Vergleich 2017/18			56	109	96	734	88	88	461	134	135	169	40	42,5	51,6%	67
	Vergleich 2015/16			55	109	100	706	88	88	471	104	115	135	90		48,3%	42
	Vergleich 2013/14			53,5	111	97	699	88	84	487	84	110	115	115		49,0%	21
	Vergleich 2011/12			48	73	68	695	103	84	491	84	40	30	210		48,5%	13
	Vergleich 2009/10			46,5	61	56	718	93	54	520	109	15	0	230		47,0%	13
	Vergleich 2007/08			42,5	39	48	708	100	46	540	99	10	0	200		48,0%	18

V Nr.	Kindertages- einrichtungen Söflingen (16)	Träger	Profil	Gruppen/ Angebotsform	Plätze			Bausteine (gesamt)					Dienst- leistungs- orientier.	Gruppe mit Mittagessen	Sonstige Infos in 2019/20		
					u3-Kinder U2 2-3	Kiga Kinder	Schul- Kinder	1	2	3	4	5			6	Migration	Sprach- förderung
160	V - Söflingen - alt (160,164)																
160	45 Pfarrer-Weiß-Weg 15	frei		3	6	9	30	0	0	0	0	0	0	0	0	39,1%	3
	Gruppe 1			GT/KR 0-3	6	4	0	0	0	0	0	10	0	0	0		1
	Gruppe 2			GT/AM 2-6	0	5	10	0	0	0	0	15	0	0	0		1
	Gruppe 3			GT 3-6	0	20	20	0	0	0	0	20	0	0	0		1
160	48 Harthäuser Str. 36	kath		2	0	5	43	0	0	48	0	0	0	0	0	27,7%	2
	Gruppe 1			RG 3-6	0	28	28	0	0	0	0	0	0	0	0		1
	Gruppe 2			RG/AM 2-6	0	5	15	0	0	0	0	0	0	0	0		1
160	49 Hinter der Mauer 12	kath		2	0	10	24	0	0	34	0	0	0	0	0	23,1%	2
	Gruppe 1			VO/AM 2-6	0	5	12	0	0	17	0	0	0	0	0		1
	Gruppe 2			VO/AM 2-6	0	5	12	0	0	17	0	0	0	0	0		1
	Summe V - Söflingen-alt			7	6	24	97	0	0	82	0	0	45	0	0	30,3%	7
	Summe V - Sonnenstraße (161)																
	Summe V - Sonnenstraße																
	V - Auf der Laue (163)																
163	46 Jörg-Syrilin-Str. 101	ev.		4	14	6	45	0	0	35	0	0	30	0	0	58,3%	4
	Gruppe 1			VO 3-6	0	25	25	0	0	0	0	0	0	0	0		1
	Gruppe 2			GT 3-6	0	20	20	0	0	0	0	20	0	0	0		1
	Gruppe 3			GT/KR 0-3	7	3		0	0	0	0	10	0	0	0		1
	Gruppe 4			VO/KR 0-3	7	3		0	10	0	0	0	0	0	0		1
163	50 Harthäuser Str. 103	frei	Sportkindergarten	4	6	9	57	0	0	42	0	0	10	20	0	10,8%	0
	Gruppe 1			VO 3-6	0	25	25	0	0	25	0	0	0	0	0		0
	Gruppe 2			VO/AM 2-6	0	5	12	0	17	0	0	0	0	0	0		0
	Gruppe 3			GT 3-6	0	20	20	0	0	0	0	0	0	20	0		0
	Gruppe 4			GT/KR 0-3	6	4		0	0	0	0	10	0	0	0		0
163	51 Malienweg 148	städt.		4	12	8	40	0	0	30	0	25	5	0	0	18,6%	4
	Gruppe 1			GT 3-6	0	20	20	0	0	20	0	0	0	0	0		1
	Gruppe 2			GT 3-6	0	20	20	0	0	0	0	15	5	0	0		1
	Gruppe 3			GT/KR 0-3	6	4		0	0	0	0	10	0	0	0		1
	Gruppe 4			GT/KR 0-3	6	4		0	0	10	0	0	0	0	0		1
	Summe V - Auf der Laue			12	32	23	142	0	0	77	30	0	65	25	0	28,0%	8
	V - Roter Berg (165,166,169)																
165	47 Am Roten Berg 34	kath		1	0	0	25	0	0	25	0	0	0	0	0	40,9%	2
	Gruppe 1			VO 3-6	0	25	25	0	0	25	0	0	0	0	0		2
165	52 Söfl.-Schönstattkapelle	frei	Waldkindergarten	1	0	0	20	0	0	20	0	0	0	0	0	8,3%	0
	Gruppe 1			RG/HT 3-6(B)	0	0	20	0	0	20	0	0	0	0	0		0
	Summe V - Roter Berg			2	0	0	45	0	0	25	0	0	0	0	0	29,4%	2
16	Gesamt Söflingen			21	38	47	284	0	20	184	30	0	110	25	1	29,0%	17
	Vergleich 2019/20			21	38	47	284	0	20	184	30	0	110	25	1	29,8%	18
	Vergleich 2015/16			21	38	47	289	0	20	199	20	0	100	35	1	34,4%	19
	Vergleich 2011/12			21	38	32	328	0	20	228	22	0	10	118	0	32,8%	6
	Vergleich 2007/08			16	6	14	345	0	20	254	0	0	0	90	0	24,1%	0

V Nr.	Kindertages- einrichtungen Grimmelfingen (17)	Träger	Profil	Gruppen/ Angebotsform	Plätze				Bausteine (gesamt)						Dienst- leistungs- orientier.	Gruppe mit Mittagessen	Sonstige Infos in 2019/20		
					u3-Kinder U2	u3-Kinder 2-3	Kiga Kinder	Schul- kinder	1	2	3	4	5	6			1	2	Migration
170	53 Adlergasse 3	ev.		2	0	7	33	0	0	40	0	0	0	0	0	0	2	23,7%	1
	Gruppe 1			VÖ 3-6	0	25	25	0	0	25	0	0	0	0	0	1			1
	Gruppe 2			VÖ/AM 2-6	0	7	8	0	0	15	0	0	0	0	0	1			0
170	54 Martin-Zeiller-W. 40	städt.		1	0	0	25	0	0	25	0	0	0	0	0	0	0	66,7%	1
	Gruppe 1			VÖ 3-6	0	25	25	0	0	25	0	0	0	0	0	0			1
170	F Rathausstr. 1	frei	Betriebskita	1	0	7	5	0	0	0	0	0	0	12	0	1	45,5%	1	
	Gruppe 2 (davon 12 Plätze)			GT/AM 2-6	0	7	5	0	0	0	0	0	0	12	0	1			1
17	Gesamt Grimmelfingen			4	0	14	63	0	0	65	0	0	0	12	0	3	40,0%	3	
	Vergleich 2019/20			4	0	14	63	0	0	65	0	0	0	12	0	3	42,3%	5	
	Vergleich 2017/18			4	0	14	63	0	0	65	0	0	0	12	0	3	30,0%	5	
	Vergleich 2015/16			4	0	14	63	0	0	65	0	0	0	12	0	2	31,0%	2	
	Vergleich 2013/14			4	0	11	63	0	0	65	0	0	0	9	0	3	32,9%	3	
	Vergleich 2011/12			3	0	5	65	0	0	70	0	0	0	0	0	2	31,9%	2	
	Vergleich 2009/10			3	0	5	65	0	0	70	0	0	0	0	0	1	20,0%	1	
	Vergleich 2007/08			3,5	0	5	83	0	0	88	0	0	0	0	0	0	4,3%	0	
V Nr.	Kindertages- einrichtungen Eggingen (23)	Träger	Profil	Gruppen/ Angebotsform	Plätze				Bausteine (gesamt)						Dienst- leistungs- orientier.	Gruppe mit Mittagessen	Sonstige Infos in 2019/20		
230	55 Deutscherrenstr. 7	kath.		2,5	0	12	33	0	0	45	0	0	0	0			0	0	6,1%
	Gruppe 1			RG/AM 2-6	0	5	15	0	0	20	0	0	0	0	0	0			0
	Gruppe 2			VÖ/AM 2-6	0	7	8	0	0	15	0	0	0	0	0	0			0
	Gruppe 3			1/2 VÖ 3-6 (B)	0	10	10	0	0	10	0	0	0	0	0	0			0
23	Gesamt Eggingen			2,5	0	12	33	0	0	45	0	0	0	0	0	0	6,1%	0	
	Vergleich 2019/20			2,5	0	12	33	0	0	45	0	0	0	0	0	0	10,5%	0	
	Vergleich 2017/18			2,5	0	12	33	0	0	45	0	0	0	0	0	0	7,9%	1	
	Vergleich 2015/16			2,5	0	12	33	0	0	45	0	0	0	0	0	0	15,9%	0	
	Vergleich 2013/14			2,5	0	12	33	0	0	45	0	0	0	0	0	0	7,8%	1	
	Vergleich 2011/12			2,5	0	7	46	0	0	53	0	0	0	0	0	0	3,8%	0	
	Vergleich 2009/10			2,5	0	7	46	0	0	53	0	0	0	0	0	0	0,0%	0	
	Vergleich 2007/08			2,5	0	6	48	0	0	54	0	0	0	0	0	0	7,0%	0	

V Nr:	Kindertages- einrichtungen (24)	Träger	Profil	Gruppen/ Angebotsform	Plätze			Bausteine (gesamt)						Dienst- leistungs- orientier.	Gruppe mit Mittagessen	Sonstige Infos in 2019/20	
					u3-Kinder	Kiga Kinder	Schul- Kinder	Regel		Ganztags						Migration	Sprach- förderung
					U2	2-3		1	2	3	4	5	6				
240	56 Turritellenstr. 19	städt.		3	6	6	43	0	10	45	0	0	0	0	0	17,3%	1
	Gruppe 1			VO/AM 2-6	0	2	18		0	20	0	0	0	0	0		0
	Gruppe 2			VO 3-6	0		25		0	25	0	0	0	0	0		1
	Gruppe 3			HT/KR 0-3	6	4			10	0	0	0	0	0	0		0
24	Gesamt Ermingen			3	6	6	43	0	10	45	0	0	0	0	17,3%	1	
	Vergleich 2019/20			3	6	6	43	0	10	45	0	0	0	0	19,6%	1	
	Vergleich 2017/18			3	6	6	43	0	10	45	0	0	0	0	15,9%	1	
	Vergleich 2015/16			3	6	9	43	0	10	48	0	0	0	0	25,9%	1	
	Vergleich 2013/14			3	6	9	43	0	10	48	0	0	0	0	8,2%	1	
	Vergleich 2011/12			2	0	5	43	0	0	48	0	0	0	0	7,1%	2	
	Vergleich 2009/10			2	0	5	43	0	0	48	0	0	0	0	14,0%	0	
	Vergleich 2007/08			2	5	5	28	0	0	38	0	0	0	0	11,0%	0	
V Nr:	Kindertages- einrichtungen (27)	Träger	Profil	Gruppen/ Angebotsform	Plätze			Bausteine (gesamt)						Dienst- leistungs- orientier.	Gruppe mit Mittagessen	Sonstige Infos in 2019/20	
					u3-Kinder	Kiga Kinder	Schul- Kinder	Regel		Ganztags						Migration	Sprach- förderung
					U2	2-3		1	2	3	4	5	6				
270	57 Am Bürgelle 5	kath.		4	6	18	41	0	0	65	0	0	0	0	38,8%	0	
	Gruppe 1			VO 3-6	0		25		0	25	0	0	0	0		0	
	Gruppe 2			VO/AM 2-6	0	7	8		0	15	0	0	0	0		0	
	Gruppe 3			VO/AM 2-6	0	7	8		0	15	0	0	0	0		0	
	Gruppe 4			VO/KR 1-3	6	4			0	10	0	0	0	0		0	
270	57.1 Am Bürgelle 10	städt.		3	9	6	29	0	0	0	14	30	0	0	31,6%	3	
	Gruppe 1			GT/AM 1-6 (B)	3	2	9		0	0	14	0	0	0		1	
	Gruppe 2			GT/KR 0-3	6	4			0	0	0	10	0	0		1	
	Gruppe 3			GT 3-6	0		20		0	0	0	20	0	0		1	
27	Gesamt Einsingen			7	15	24	70	0	0	65	14	30	0	0	36,2%	3	
	Vergleich 2019/20			7	18	26	61	0	10	65	0	30	0	0	34,9%	3	
	Vergleich 2017/18			7	18	26	61	0	10	65	0	30	0	0	21,8%	7	
	Vergleich 2015/16			7	18	26	61	0	10	65	0	30	0	0	20,3%	4	
	Vergleich 2013/14			7	18	26	61	0	10	65	0	30	0	0	17,1%	3	
	Vergleich 2011/12			3	0	14	41	0	0	55	0	0	0	0	13,4%	2	
	Vergleich 2009/10			3	0	14	41	0	0	55	0	0	0	0	17,0%	0	
	Vergleich 2007/08			3	0	0	78	0	0	78	0	0	0	0	11,0%	0	
C	Gesamt SR-West			99	170	198	1327	88	118	895	174	240	279	77	42,2%	71	
	Vergleich 2019/20			97	173	204	1282	88	128	899	164	200	279	77	4	43,5%	75
	Vergleich 2017/18			93,5	171	201	1223	88	128	880	154	165	279	77	4	42,8%	99
	Vergleich 2015/16			92,5	171	208	1195	88	128	893	124	145	235	137	4	40,7%	68
	Vergleich 2013/14			91	173	197	1201	88	124	912	104	140	190	189	7	40,5%	37
	Vergleich 2011/12			79,5	111	131	1218	103	104	945	106	40	40	328	1	39,4%	25
	Vergleich 2009/10			77	93	115	1241	93	74	974	129	15	10	340	1	36,0%	16
	Vergleich 2007/08			69,5	50	78	1290	100	66	1052	99	10	0	290	0	35,6%	18

Sozialraum

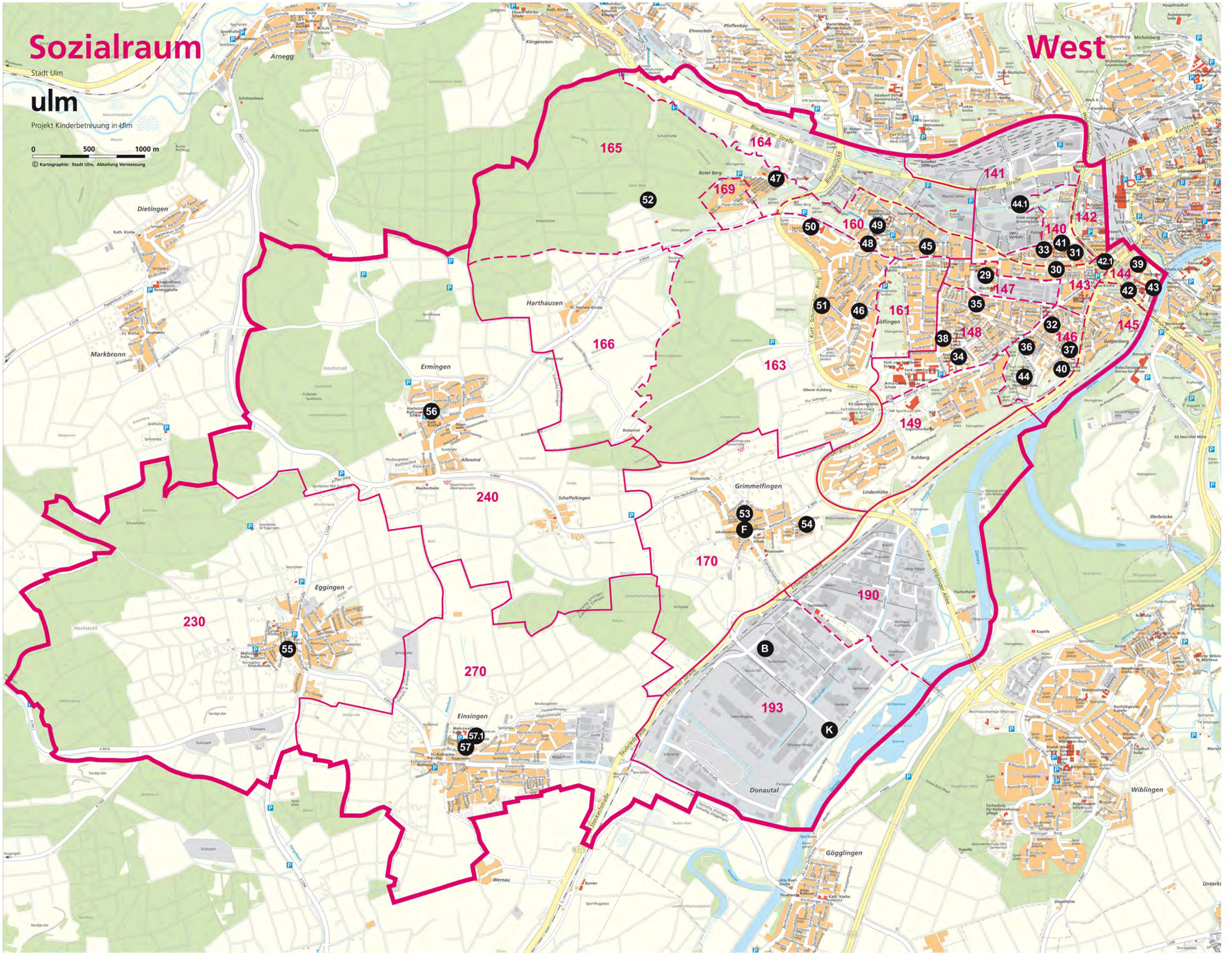
ulm

Projekt Kinderbetreuung in Ulm

0 500 1000 m

© Kartographie: Stadt Ulm, Abteilung Vermessung

West



D Sozialraum Eselsberg

1. Einleitung

Der Sozialraum besteht ausschließlich aus dem Stadtteil Eselsberg.

2. Bedarfsrechnung für das Kitajahr 2020/21

2.1 Platzbedarf für 3 bis unter 7-jährige Kinder (Rechtsanspruch ü3)

Kinderzahl 3 - unter 7-Jährige (Prognose zum 31.12.)	*) 1	734
Platzbedarf nach KVJS	*) 2	613
Zuschlag für Kinder mit Behinderungen	*) 3	12
Platzbedarf im Kitajahr 2020/21		625

Tabelle 1

Erläuterungen

*) s. Teil 1 **Gesamtstadt**, Ziffer 2.1 (Seite 6)

2.2 Platzbedarf für unter 3-jährige Kinder (Rechtsanspruch u3)

Mit dem Kinderförderungsgesetz des Bundes (KiföG) wurde zum Kitajahr 2013/14 für 1 bis unter 3 jährige Kinder und bei Vorliegen bestimmter Voraussetzungen für unter 1 jährige Kinder ein Rechtsanspruch auf Betreuung eingeführt.

Eine durchgeführte Elternbefragung hat im Sozialraum einen Bedarf von 43% der Jahrgänge 0 bis u3 ergeben.

Kinderzahl unter 1 Jahr (Prognose zum 31.12.)		189
Kinderzahl 1 bis unter 3 Jahre (Prognose zum 31.12.)		354
Kinderzahl unter 3 gesamt (3 Jahrgänge)		543
Platzbedarf bei 43% (0-u3)		233
Zuschlag für Kinder mit Behinderungen		5
Platzbedarf im Kitajahr 2020/21		238

Tabelle 2

3. Ausgangssituation (= Platzbestand im Kitajahr 2019/20)

Platzbestand bis 31.08.2020 in	Anzahl Einrichtung	Anzahl Gruppen	Plätze				Bausteine					
			u3-Kinder		Kiga Kinder	Schul-kinder	Regel		Ganztags			
			U2	2-3			1	2	3	4	5	6
3.1 Einrichtungen	15	42,5	166		558	25	392		357			
Eselsberg	15	42,5	71	95	558	25	30	362	72	95	120	70
3.2 Kitapflege	entf.											
3.3 Betriebskita	entf.											

Tabelle 3

Anmerkungen

Der Platzbestand in der Kindertagespflege (3.2) und in Betriebskindertagesstätten (3.3) wird im Sozialraum nicht dargestellt, da diese Plätze sozialraumübergreifend zur Verfügung stehen. Sie werden unter „F - Sozialraum Übergreifend“ dargestellt.

4. Geplante Veränderungen für das Kitajahr 2020/21

	Kindertages-einrichtungen	Träger	Gruppen/ Angebotsform	Gruppen/ Angebotsform	Plätze				Bausteine (gesamt)						Schließ-tage		Ziel	
					u3-Kinder		Kiga-Kinder	Schul-kinder	Regel		Ganztags				alt	neu		
					U2	2-3			1	2	3	4	5	6				
69.1	Böhmeweg 17	kath.																
	Gruppe 1 ab 05/2020	43 Std./Woche	neu	GT 3-6			20					20					26	1.1
	Gruppe 2 ab 05/2020	43 Std./Woche	neu	GT 3-6			20					20					26	1.1
	Gruppe 3 ab 05/2020	43 Std./Woche	neu	GT/AM 1-6	2	3	10					15					26	1.1
	Gruppe 4 ab 05/2020	33 Std./Woche	neu	VÖ/KR 1-3	6	4				10							26	2.1
66	Cartesiusstr. 6	frei																
	Gruppe 4 ab 01/2020	statt 48 neu 43	GT/KR 0-3	GT/KR 0-3								10	-10					3.2
	Gruppe 6	(43 Std./Woche)	1/2 GT/AM 1-6	GT 3-6 (B)		-2	10					8						1.2
68	Joh.-Stockar-Weg 45	städt.																
	Gruppe 1	statt 52,25 neu 50,25	GT 3-6	GT 3-6														3.2
71	Ruländerweg 4	städt.																
	Gruppe 2	statt 5 x 43 neu 5 x 51,5	GT/AM 3-12	GT 3-6			5	-5					-5		5			1.1
	Gruppe 4	statt 37,5 neu 43	GT/Hort 6-12	GT/Hort 6-12								-20	20					3.2
Gesamt SR Eselsberg					8	5	65	-5	0	10	-20	88	-10	5				
					13		65	-5	10		63							

Tabelle 4

Erläuterungen

Die Ziele sind in Teil 1 **Gesamtstadt**, Ziffer 1.2 erläutert (Seite 2 u. 3).

5. Neuer Platzbestand im Kitajahr 2020/21

Platzbestand ab 01.09.20 in		Anzahl Einrichtung	Anzahl Gruppen	Plätze			Bausteine						
				u3-Kinder		Kiga Kinder	Schul- kinder	Regel		Ganztags			
				U2	2-3			1	2	3	4	5	6
5.1	Einrichtungen	16	47	179		623	20	402		420			
	Eselsberg	16	47	79	100	623	20	30	372	52	183	110	75
5.2	Kitapflege	entf.											
5.3	Betriebskita	entf.											

Tabelle 5

Anmerkungen

s. Ziffer 3.

6. Versorgungsquoten / Kennzahlen im Kitajahr 2020/21

6.1 ü3 Betreuung

Versorgungsquote (ü3) *)	Ziel 1.1 Kennzahl 100%
Bedarf (s. Ziffer 2.1)	625
Bestand in Einrichtungen (s. Ziffer 5.1)	623
Bestand in Betriebskitas (Ulmer Kinder) (s. F - Sozialraumübergreifend) *)	28
Versorgungsquote	104,2%

Tabelle 6

Anmerkungen

Die Zielsetzung ist erfüllt. Es besteht eine rechnerische Reserve von 26 Ü3 Plätzen (Vorjahr Reserve 2)

Quote Ganztagsbetreuung (ü3) *)	Ziel 3.2 Kennzahl 50%
Anzahl der ü3 Betreuungsplätze in Einrichtungen (s. Ziffer 5.1),	623
Anzahl der ü3 Betreuungsplätze in Betriebskindertagesstätten *)	28
Davon für ü3 ausgewiesene Ganztagsbetreuungsplätze	341
Anteil der GT-Betreuungsplätze	52,4%

Tabelle 7

Erläuterung

*) nur voraussichtliche Plätze für Ulmer Kinder (Aufteilung s. F-Sozialraum Übergreifend), Kindertagespflege wird nicht berücksichtigt (s. Teil 1 **Gesamtstadt**, Ziffer 5.2, Seite 12)

Anmerkungen

Die Zielsetzung zum Ü3 Ganztagesangebot ist übererfüllt (+15 GT-Plätze) (Vorjahr fehlten 20).

Ausdifferenzierung Ganztagsbetreuung (ü3)						Ziel 3.2 Stufen 3 - 6
	GT in Einrichtungen				GT in Betriebskitas	SUMME
	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6	Keine Stufen	
KJ 20/21	30	136	80	70	25	341

Tabelle 8

Anmerkungen

Zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf werden die Angebote in den jeweiligen Stufen zusätzlich flexibilisiert.

6.2 U3 Betreuung

Versorgungsquote (U3)	Ziel 2.1 Kennzahl 43%
Kinderzahl Jahrgang 0-u3 (s. Ziffer 2.2)	543
Bestand in Einrichtungen (s. Ziffer 5.1)	179
davon freibleibend (Inklusion)	-5
Bestand in Kindertagespflege und Betriebskitas (s. Ziffer 5.2 und 5.3) *)	58
Versorgungsquote	42,8%

Tabelle 9

Anmerkungen

Die Zielsetzung im Sozialraum ist fast erfüllt. Es fehlt rechnerisch noch 1 U3 Platz (Vorjahr 20).

Quote Ganztagsbetreuung (U3) *)	Ziel 3.1 Kennzahl 50%
Anzahl der U3 Betreuungsplätze in Einrichtungen (s. Ziffer 5.1)	179
Anzahl der U3 Betreuungsplätze in Betriebskindertagesstätten (s. Ziffer 5.3) *)	22
Davon für U3 ausgewiesene Ganztagsbetreuungsplätze	105
Anteil der GT-Betreuungsplätze	52,2%

Tabelle 10

Anmerkungen

Die Zielsetzung zum U3 Ganztagsangebot ist im Sozialraum übererfüllt (+ 4 GT-Plätze) (Vorjahr +8).

Ausdifferenzierung Ganztagsbetreuung (U3)						Ziel 3.1 Stufen 3 - 5
	GT in Einrichtungen				GT in Betriebskitas	SUMME
	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6	Keine Stufen	
KJ 20/21	22	27	30	5	21	105

Tabelle 11

Anmerkungen

Zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf werden die Angebote in den jeweiligen Stufen zusätzlich flexibilisiert.

Erläuterungen

*) nur voraussichtliche Plätze für Ulmer Kinder (Aufteilung s. Teil 2 **Anhang Sozialräume**, Sozialraum Übergreifend)
 Kindertagespflege wird bei der Versorgungsquote U3 berücksichtigt, bei der GT-Quote wird sie nicht berücksichtigt, weil keine Zuordnung zu Regel- bzw. Ganztagsplätzen erfolgt

7. Qualitätsreport

Aussagen zur pädagogischen Gesamtkonzeption sowie zu den unterschiedlichen Sprachförderprogrammen sind im Qualitätsreport (Teil 1 **Gesamtstadt**, Ziffer 7, Seite 14-25) detailliert beschrieben. Im Sozialraum findet in 9 von 16 Einrichtungen zusätzliche sprachliche Förderung statt.

8. Finanzierung

Für die Umsetzung der im Sozialraum geplanten Veränderungen (s. Ziff. 4) wird derzeit von einem zusätzlichen Nettofinanzaufwand von rund 583 T€ ausgegangen.

9. Zusätzliche Informationen

- **Dienstleistungsorientierte Öffnungszeiten** (Ziel 3.3)
In jedem Sozialraum soll eine Einrichtung dienstleistungsorientierte Öffnungszeiten sicherstellen. Für den Eselsberg übernimmt dies die städtische Kita Ruländerweg 1.
- **Kinder- und Familienzentren**
Angegliedert an eine größere Kindertageseinrichtung sollen in jedem Sozialraum bis zu zwei Familienzentren eingerichtet werden. Angesprochen werden sollen alle Eltern, die mit ihren Kindern im Sozialraum leben. Insbesondere sollen auch Familien in prekären Lebenslagen im Kinder- und Familienzentrum niederschwellige Angebote zur Information, zur Elternbildung und zur Unterstützung finden.
Am Eselsberg gibt es bisher noch kein Familienzentrum. Anstelle des bisher vorgesehenen Familienzentrums im Böhmeweg soll nun ein Familienzentrum mit der neuen Kita Am Weinberg realisiert werden.
- **Ausbauoffensiven 2 und 3 (GD 316/17 und GD 366/19)**
Die Ausbauoffensiven 2 und 3 sehen im SR noch Folgendes vor:
 - Am Weinberg, Neubau einer 4-gruppigen Einrichtung

V Nr:	Kindertages- einrichtungen	Träger	Profil	Gruppen/ Angebotsform	Plätze				Bausteine (gesamt)						Dienst- leistungs- orientier.	Gruppe mit Mittagessen	Sonstige Infos in 2019/20		
					u3-Kinder	Kiga Kinder	Schul- kinder	Regel	1	2	3	4	5	6			Migration	Sprach- förderung	
	Eselsberg (15)				U2	2-3													
	V - Eselsberg - alt (150-153)																		
150	69 Mähringer Weg 128/1	städt.		2	7	8	10	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
	Gruppe 1			GT/KR 0-3	7	3			0	0	0	0	10	0				2	
	Gruppe 2			GT/AM 0-6	0	5	10		0	0	0	0	0	15				1	
151	69.1 Böhmeweg 17	kath.		4	8	7	50	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Gruppe 1			GT 3-6	0		20		0	0	0	0	0	0					
	Gruppe 2			GT 3-6	0		20		0	0	0	0	0	0					
	Gruppe 3			GT/AM 1-6	2	3	10		0	0	0	0	0	0					
	Gruppe 4			VÖ/KR 1-3	6	4			0	10	0	0	0	0					
151	60 Hermann-Stehr-Weg 5	ev.		3	6	4	50	0	0	50	10	0	0	0	0	0	0	0	0
	Gruppe 1			VÖ/GT 3-6	0		25		0	15	10	0	0	0					
	Gruppe 2			VÖ 3-6	0		25		0	25	0	0	0	0					
	Gruppe 3			VÖ/KR 0-3	6	4			0	10	0	0	0	0					
151	62 Rieslingweg 10	kath		2	0	5	32	0	0	37	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Gruppe 1			VÖ 3-6 (B)	0		20		0	20	0	0	0	0					
	Gruppe 2			VÖ/AM 2-6	0	5	12		0	17	0	0	0	0					
152	63 Sonnenhalde 22	kath		2,5	0	0	60	0	0	60	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Gruppe 1			VÖ 3-6	0		25		0	25	0	0	0	0					
	Gruppe 2			VÖ 3-6	0		25		0	25	0	0	0	0					
	Gruppe 3			1/2 VÖ 3-6	0		10		0	10	0	0	0	0					
153	59 Hubenbühl 5	städt.		2	6	7	16	0	0	19	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Gruppe 1			VÖ/AM 2-6	0	3	16		0	19	0	0	0	0					
	Gruppe 2			HT/KR 0-3	6	4			10	0	0	0	0	0					
153	65 Lehrer Tal 1	frei	Elterninitiative	2,5	9	6	25	0	0	20	10	0	10	0	0	0	0	0	0
	Gruppe 1			VÖ/GT 3-6	0		25		0	15	0	0	10	0					
	Gruppe 2			1/2 VÖ/KR 0-3	3	2			0	5	0	0	0	0					
	Gruppe 3			GT/KR 0-3	6	4			0	0	10	0	0	0					
	Summe V - Eselsberg - alt			18	36	37	243	0	10	196	20	55	20	15	1	10		53,8%	5

Sozialraum Eselsberg

V Nr:	Kindertages- einrichtungen Eselsberg (15)	Träger	Profil	Gruppen/ Angebotsform	Plätze				Bausteine (gesamt)						Dienst- leistungs- orientier.	Gruppe mit Mittagessen	Sonstige Infos in 2019/20	
					u3-Kinder	Kiga Kinder	Schul- Kinder	Regel	1	2	3	4	5	6			Migration	Sprach- förderung
					U2	2-3			1	2	3	4	5	6				
	V - Eselsberg - neu (154,155,157,159)																	
155	58 Carl-Schurz-Str. 5/1 Gruppe 1	frei	Elterinitiative	1 GT 3-6	0	0	0	20	0	0	0	0	20	0	1	30,0%	0	
155	70 Ochsensteige 6 Gruppe 1 Gruppe 2	städt.		2 GT 3-6 GT 3-6	0	0	0	40	0	0	0	30	10	0	2	77,5%	2	
157	66 Cartesiusstr. 6 Gruppe 1 Gruppe 2 Gruppe 3 Gruppe 4 Gruppe 5 Gruppe 6	frei	Montessori	6 GT 3-6 GT 3-6 GT/KR 1-3 GT/KR 0-3 GT/KR 0-3 GT 3-6 (B)	19	13	56	0	0	12	46	30	0	0	6	31,6%	0	
157	67 Heilmeyersteige 154/1 Gruppe 1 Gruppe 2	städt.		2 VÖ/AM 2-6 VÖ/AM 2-6	0	12	20	0	0	32	0	0	0	0	0	58,6%	2	
157	68 Joh.-Stockar-Weg 45 Gruppe 1 Gruppe 2 Gruppe 3	städt.		3 GT 3-6 VÖ 3-6 GT 3-6	0	0	65	0	0	25	20	0	0	20	3	57,4%	3	
	Summe V - Eselsberg - neu			14	19	25	201	0	0	57	32	76	60	20	12	49,8%	7	

V Nr:	Kindertages- einrichtungen	Träger	Profil	Gruppen/ Angebotsform	Plätze				Bausteine (gesamt)						Dienst- leistungs- orientier.	Gruppe mit Mittagessen	Sonstige Infos in 2019/20	
					u3-Kinder	Kiga Kinder	Schul- kinder	Regel	1	2	3	4	5	6			Migration	Sprach- förderung
	Eselsberg (15)				U2	2-3												
156	V - Eselsberg - mitte (156,158)																	
	71 Ruländerweg 4	städt.		4	0	0	60	20	0	0	0	40	0	40	0	4	70,2%	8
	Gruppe 1			GT 3-6	0		20		0	0	0	0	0	0	0	1		2
	Gruppe 2			GT 3-6	0		20		0	0	0	0	0	0	0	1		2
	Gruppe 3			GT 3-6	0		20		0	0	0	0	0	0	0	1		2
	Gruppe 4			GT/Hot 6-12	0			20	0	0	0	0	0	0	0	1		2
156	71.1 Ruländerweg 1/1	städt.		7	24	28	45	0	20	35	0	12	30	0	6	49,4%	7	
	Gruppe 1a Vormittag			HT/KR 0-3	6	4			10	0	0	0	0	0	1		1	
	Gruppe 1b Nachmittag			HT/KR 0-3	6	4			10	0	0	0	0	0	0		1	
	Gruppe 2			VÖ/KR 0-3	6	4			0	10	0	0	0	0	1		1	
	Gruppe 3			GT/KR 0-3	6	4			0	0	0	0	10	0	1		1	
	Gruppe 4			GT/KR 2-3	0	12	0		0	0	0	12	0	0	1		1	
	Gruppe 5			VÖ 3-6	0	0	25		0	25	0	0	0	0	1		1	
	Gruppe 6			GT 3-6	0		20		0	0	0	0	20	0	1		1	
156	64 Traminerweg 86	kath		2	0	10	24	0	0	34	0	0	0	0	0	40,6%	2	
	Gruppe 1			VÖ/AM 2-6	0	5	12		0	17	0	0	0	0	0		1	
	Gruppe 2			VÖ/AM 2-6	0	5	12		0	17	0	0	0	0	0		1	
158	61 Brombeerweg 4	kath		2	0	0	50	0	0	50	0	0	0	0	0	69,4%	2	
	Gruppe 1			VÖ 3-6	0		25		0	25	0	0	0	0	0		1	
	Gruppe 2			VÖ 3-6	0		25		0	25	0	0	0	0	0		1	
	Summe V - Eselsberg - mitte			15	24	38	179	20	20	119	0	52	30	40	10	59,3%	19	
D	Gesamt SR-Eselsberg			47	79	100	623	20	30	372	52	183	110	75	32	54,4%	31	
	Vergleich 2019/20			42,5	71	95	558	25	30	362	72	95	120	70	27	53,5%	43	
	Vergleich 2017/18			42	73	96	542	25	30	362	72	112	70	90	2	50,9%	57	
	Vergleich 2015/16			42	73	99	539	25	30	379	62	60	115	90	2	50,4%	44	
	Vergleich 2013/14			41	73	89	576	29	40	430	52	44	115	86	2	46,2%	30	
	Vergleich 2011/12			33	38	40	573	29	10	423	47	35	30	135	0	48,1%	22	
	Vergleich 2009/10			33	38	40	556	49	10	421	52	35	30	135	0	46,0%	7	
	Vergleich 2007/08			29,5	17	27	576	49	24	458	32	20	30	105	0	40,6%	4	

Sozialraum

Eselsberg

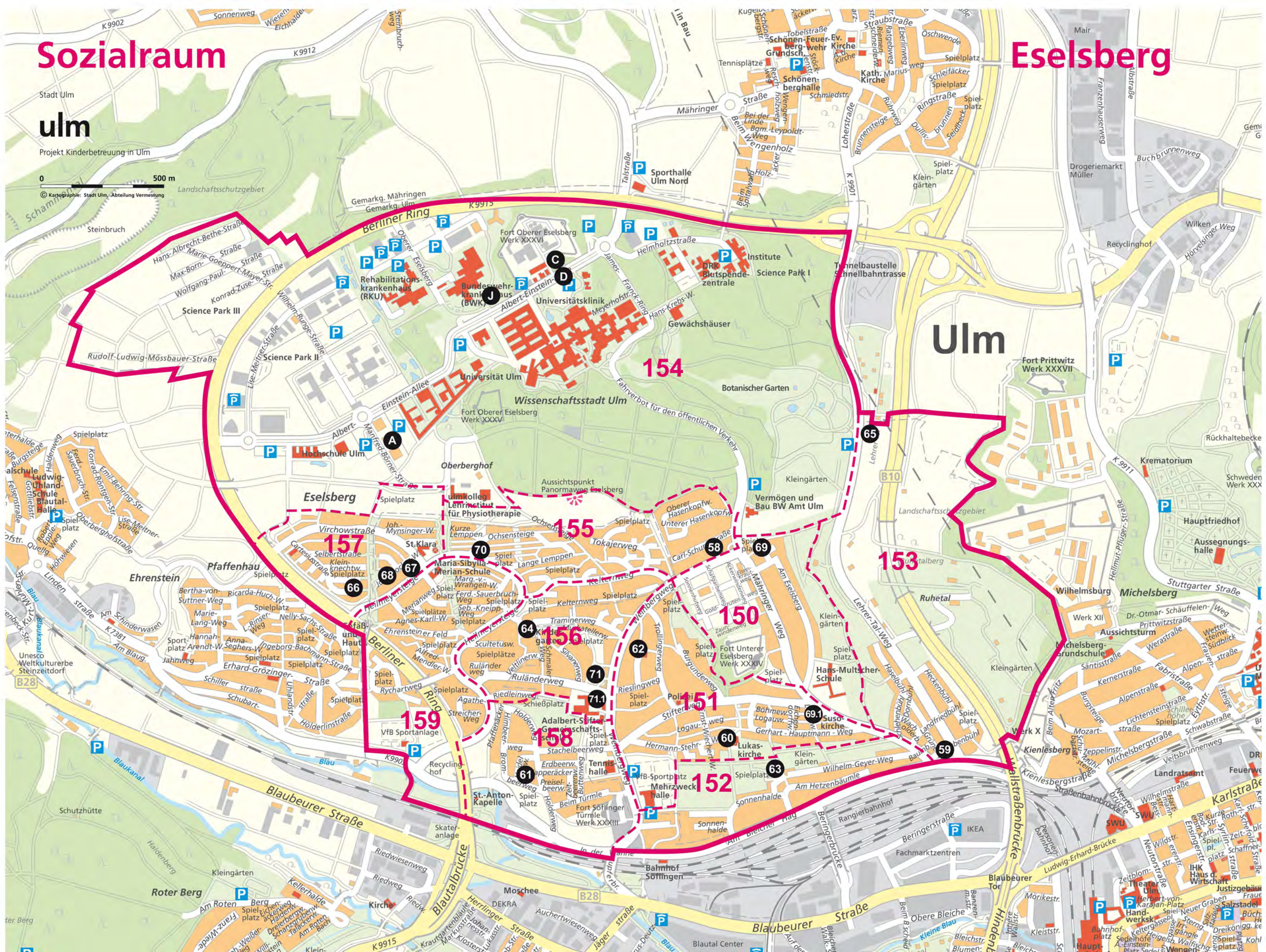
Stadt Ulm
ulm

Projekt Kinderbetreuung in Ulm



© Kartographie: Stadt Ulm, Abteilung Vermessung

Landschaftsschutzgebiet



Ulm

154

155

157

153

150

156

159

158

152

Roter Berg

Blaubeurer Tor

Karlstraße

E Sozialraum Wiblingen

1. Einleitung

Der Sozialraum besteht aus den Ortschaften

- Wiblingen
- Unterweiler
- Donaustetten / Göggingen

2. Bedarfsrechnung für das Kitajahr 2020/21

2.1 Platzbedarf für 3 bis unter 7-jährige Kinder (Rechtsanspruch ü3)

Kinderzahl 3 - unter 7-Jährige (Prognose zum 31.12.)	*) 1	945
Platzbedarf nach KVJS	*) 2	786
Zuschlag für Kinder mit Behinderungen	*) 3	16
Platzbedarf im Kitajahr 2020/21		802

Tabelle 1

Erläuterungen

*) s. Teil 1 **Gesamtstadt**, Ziffer 2.1 (Seite 6)

2.2 Platzbedarf für unter 3-jährige Kinder (Rechtsanspruch u3)

Mit dem Kinderförderungsgesetz des Bundes (KiföG) wurde zum Kitajahr 2013/14 für 1 bis unter 3 jährige Kinder und bei Vorliegen bestimmter Voraussetzungen für unter 1 jährige Kinder ein Rechtsanspruch auf Betreuung eingeführt.

Eine durchgeführte Elternbefragung hat im Sozialraum einen Bedarf von 37% der Jahrgänge 0 bis u3 ergeben.

Kinderzahl unter 1 Jahr (Prognose zum 31.12.)		184
Kinderzahl 1 bis unter 3 Jahre (Prognose zum 31.12.)		364
Kinderzahl unter 3 gesamt (3 Jahrgänge)		548
Platzbedarf bei 37% (0-u3)		203
Zuschlag für Kinder mit Behinderungen		4
Platzbedarf im Kitajahr 2020/21		208

Tabelle 2

3. Ausgangssituation (= Platzbestand im Kitajahr 2019/20)

Platzbestand bis 31.08.2020 in	Anzahl Einrichtung	Anzahl Gruppen	Plätze				Bausteine					
			u3-Kinder		Kiga Kinder	Schul-kinder	Regel		Ganztags			
			U2	2-3			1	2	3	4	5	6
3.1 Einrichtungen	16	46	172		687	5	624		240			
Wiblingen	12	32	51	59	499	5	40	424	0	75	65	10
Unterweiler	1	3	5	10	37	0	0	37	15	0	0	0
Donaustetten / Göggingen	3	11	16	31	151	0	0	123	30	15	20	10
3.2 Kitapflege	entf.											
3.3 Betriebskita	entf.											

Tabelle 3

Anmerkungen

Der Platzbestand in der Kindertagespflege (3.2) und in Betriebskindertagesstätten (3.3) wird im Sozialraum nicht dargestellt, da diese Plätze sozialraumübergreifend zur Verfügung stehen. Sie werden unter „F - Sozialraum Übergreifend“ dargestellt.

4. Geplante Veränderungen für das Kitajahr 2020/21

	Kindertages-einrichtungen	Träger Wochenstd.	Gruppen/ Angebotsform alt	Gruppen/ Angebotsform neu	Plätze			Bausteine (gesamt)						Schließ-tage		Ziel		
					u3-Kinder		Kiga-Kinder	Schul-kinder	Regel		Ganztags				alt		neu	
					U2	2-3			1	2	3	4	5	6				
73	Burgauer Weg 50	städt.																
	Gruppe 1	statt 5 x 43 neu 5 x 42,5	GT/AM 3-12	GT 3-6			5	-5										1.1
	Gruppe 2	statt 10 x 53,5 neu 10 x 51,5	GT 3-6	GT 3-6														3.2
81	Im Wiblinger Hart 4	frei																
	Gruppe 1 ab 05/2021	48 Std./Woche	neu	GT 3-6			20					20						1.1
	Gruppe 2 ab 05/2021	43 Std./Woche	neu	GT 3-6			20				20							1.1
	Gruppe 3 ab 05/2021	48 Std./Woche	neu	GT/AM 1-6	2	3	10						15					1.1
	Gruppe 4 ab 05/2021	43 Std./Woche	neu	GT/KR 1-3	6	4						10						2.1
Gesamt SR Wiblingen					8	7	55	-5	0	0	0	30	35	0				
					15		55	-5	0			65						

Tabelle 4

Erläuterungen

Die Ziele sind in Teil 1 Gesamtstadt, Ziffer 1.2 erläutert (Seite 2 u. 3).

5. Neuer Platzbestand im Kitajahr 2020/21

Platzbestand ab 01.09.20 in		Anzahl Einrichtung	Anzahl Gruppen	Plätze				Bausteine					
				u3-Kinder		Kiga Kinder	Schul- kinder	Regel		Ganztags			
				U2	2-3			1	2	3	4	5	6
5.1	Einrichtungen	17	50	187		742	0	624		305			
	Wiblingen	13	36	59	66	554	0	40	424	0	105	100	10
	Unterweiler	1	3	5	10	37	0	0	37	15	0	0	0
	Donaustetten / Göggingen	3	11	16	31	151	0	0	123	30	15	20	10
5.2	Kitapflege	entf.											
5.3	Betriebskita	entf.											

Tabelle 5

Anmerkungen

s. Ziffer 3.

6. Versorgungsquoten / Kennzahlen im Kitajahr 2020/21

6.1 ü3 Betreuung

Versorgungsquote (ü3) *)	Ziel 1.1 Kennzahl 100%
Bedarf (s. Ziffer 2.1)	802
Bestand in Einrichtungen (s. Ziffer 5.1)	742
Bestand in Betriebskitas (Ulmer Kinder) (s. F - Sozialraum Übergreifend) *)	36
Versorgungsquote	97,0%%

Tabelle 6

Anmerkungen

Die Zielsetzung ist im Sozialraum nicht erfüllt. Es fehlen rechnerisch 24 Ü3 Plätze (Vorjahr 42).

Quote Ganztagsbetreuung (ü3) *)	Ziel 3.2 Kennzahl 50%
Anzahl der ü3 Betreuungsplätze in Einrichtungen (s. Ziffer 5.1),	742
Anzahl der ü3 Betreuungsplätze in Betriebskindertagesstätten *)	36
Davon für ü3 ausgewiesene Ganztagsbetreuungsplätze	252
Anteil der GT-Betreuungsplätze	32,4%

Tabelle 7

Erläuterung

*) nur voraussichtliche Plätze für Ulmer Kinder (Aufteilung s. F-Sozialraum Übergreifend), Kindertagespflege wird nicht berücksichtigt (s. Teil 1 **Gesamtstadt**, Ziffer 5.2, Seite 12)

Anmerkungen

Zur Zielerreichung fehlen im Sozialraum noch 137 Ü3-Ganztagsplätze (Vorjahr 168).

Ausdifferenzierung Ganztagsbetreuung (ü3)						Ziel 3.2 Stufen 3 - 6
	GT in Einrichtungen				GT in Betriebskitas	SUMME
	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6	Keine Stufen	
KJ 20/21	30	90	80	20	32	252

Tabelle 8

Anmerkungen

Zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf werden die Angebote in den jeweiligen Stufen zusätzlich flexibilisiert.

6.2 U3 Betreuung

Versorgungsquote (U3)	Ziel 2.1 Kennzahl 43%
Kinderzahl Jahrgang 0-u3 (s. Ziffer 2.2)	548
Bestand in Einrichtungen (s. Ziffer 5.1)	187
davon freibleibend (Inklusion)	-4
Bestand in Kindertagespflege und Betriebskitas (s. Ziffer 5.2 und 5.3) *)	58
Versorgungsquote	44,0%

Tabelle 9

Anmerkungen

Die Zielsetzung im Sozialraum ist erfüllt. Es besteht eine rechnerische Reserve von 5 U3 Plätzen (Vorjahr fehlen 10).

Quote Ganztagsbetreuung (U3) *)	Ziel 3.1 Kennzahl 50%
Anzahl der U3 Betreuungsplätze in Einrichtungen (s. Ziffer 5.1)	187
Anzahl der U3 Betreuungsplätze in Betriebskindertagesstätten (s. Ziffer 5.3) *)	22
Davon für U3 ausgewiesene Ganztagsbetreuungsplätze	106
Anteil der GT-Betreuungsplätze	50,7%

Tabelle 10

Anmerkungen

Die Zielsetzung zum U3 Ganztagesangebot im Sozialraum ist übererfüllt (+ 1 Platz) (Vorjahr fehlen 7).

Ausdifferenzierung Ganztagsbetreuung (U3)						Ziel 3.1 Stufen 3 - 5
	GT in Einrichtungen				GT in Betriebskitas	SUMME
	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6	Keine Stufen	
KJ 20/21	15	30	40	0	21	106

Tabelle 11

Anmerkungen

Zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf werden die Angebote in den jeweiligen Stufen zusätzlich flexibilisiert.

Erläuterungen

*) nur voraussichtliche Plätze für Ulmer Kinder (Aufteilung s. Teil 2 **Anhang Sozialräume**, Sozialraum Übergreifend)

Kindertagespflege wird bei der Versorgungsquote U3 berücksichtigt, bei der GT-Quote wird sie nicht berücksichtigt, weil keine Zuordnung zu Regel- bzw. Ganztagsplätzen erfolgt

7. Qualitätsreport

Aussagen zur pädagogischen Gesamtkonzeption sowie zu den unterschiedlichen Sprachförderprogrammen sind im Qualitätsreport (Teil 1 **Gesamtstadt**, Ziffer 7, Seite 14-25) detailliert beschrieben. Im Sozialraum findet in 13 von 17 Einrichtungen zusätzliche sprachliche Förderung statt.

8. Finanzierung

Für die Umsetzung der im Sozialraum geplanten Veränderungen (s. Ziff. 4) wird derzeit von einem zusätzlichen Nettofinanzaufwand von rund 473 T€ ausgegangen.

9. Zusätzliche Informationen

➤ **Dienstleistungsorientierte Öffnungszeiten** (Ziel 3.3)

In jedem Sozialraum soll eine Einrichtung dienstleistungsorientierte Öffnungszeiten sicherstellen. In Wiblingen übernimmt dies die städtische Einrichtung Burgauer Weg 50.

➤ **Kinder- und Familienzentren**

Angegliedert an eine größere Kindertageseinrichtung sollen in jedem Sozialraum bis zu zwei Familienzentren eingerichtet werden. Angesprochen werden sollen alle Eltern, die mit ihren Kindern im Sozialraum leben. Insbesondere sollen auch Familien in prekären Lebenslagen im Kinder- und Familienzentrum niederschwellige Angebote zur Information, zur Elternbildung und zur Unterstützung finden.

Im Sozialraum Wiblingen gibt es bisher ein Familienzentrum:

- Deutsches Rotes Kreuz in der Reutlinger Straße (kein Anschluss an Kindertagesstätte)

Ein weiteres Kinder- und Familienzentrum ist in der geplanten Sozialraumkita vorgesehen

➤ **Ausbauoffensiven 2 und 3 (GD 316/17 und GD 366/19)**

Die Ausbauoffensiven 2 und 3 sehen im SR noch Folgendes vor:

- Sozialraumkita Reutlinger Str., Neubau einer 6-gruppigen Einrichtung

V Nr:	Kindertages-einrichtungen		Träger	Profil	Gruppen/Angebotsform	Plätze				Bausteine (gesamt)						Dienstleistungsorientier.	Gruppe mit Mittagessen	Sonstige Infos in 2019/20	
	Wiblingen (18)					u3-Kinder	Kiga Kinder	Schul-kinder	Regel	Ganztags					Migration			Sprachförderung	
						U2	2-3			1	2	3	4	5	6				
	V - Wiblingen- alt (180,182,183)																		
180	72	Schloßstr. 9	städt.		1	0	0	0	25	0	25	0	0	0	0	0	0	87,5%	5
		Gruppe 1		VÖ 3-6		0			25										5
182	73	Burgauer Weg 50	städt.		7	25	15	0	60	0	20	0	20	50	10	0	0	52,3%	7
		Gruppe 1		GT 3-6		0			20										1
		Gruppe 2		GT 3-6		0			20					10	0				1
		Gruppe 3		GT 3-6		0			20					0	0				1
		Gruppe 4		GT/KR 0-3		7	3							0	0				1
		Gruppe 5a Vormittag		HT/KR 0-3		6	4							10	0				1
		Gruppe 5b Nachmittag		HT/KR 0-3		6	4							10	0				1
		Gruppe 6		GT/KR 0-3		6	4							0	0				1
182	74	Dreifaltigkeitsweg 21	kath		4	5	10	0	65	0	0	15	0	0	0	0	0	78,5%	7
		Gruppe 1		RG 3-6		0			28										2
		Gruppe 2		VÖGT 3-6		0			25										2
		Gruppe 3		VÖ/AM 2-6		0	5		12										2
		Gruppe 4		VÖGT/KR 0-3		5	5												1
180	75	Kapellenstr. 5	ev		2	0	0	0	50	0	0	0	0	0	0	0	0	66,7%	2
		Gruppe 1		VÖ 3-6		0			25										1
		Gruppe 2		VÖ 3-6		0			25										1
		Summe V - Wiblingen - alt		14		30	25		200	0	20	140	0	35	50	10		66,8%	21
	V - Wiblingen- neu (185-189)																		
188	76	Lindauer Str. 1	städt.		3	0	6	0	60	0	0	66	0	0	0	0	0	64,1%	3
		Gruppe 1		VÖ 3-6		0			25										1
		Gruppe 2		VÖ/AM 2-6		0	6		10										1
		Gruppe 3		VÖ 3-6		0			25										1
188	77	Lindauer Str. 118	kath		2	0	6	0	35	0	0	41	0	0	0	0	0	75,7%	2
		Gruppe 1		VÖ/AM 2-6		0	6		10										1
		Gruppe 2		VÖ 3-6		0			25										1
188	78	Lindauer Str. 112	städt.		1	3	2	0	10	0	0	0	0	15	0	0	0	84,6%	1
		Gruppe 1		GT/AM 1-6		3	2		10					0	0				1
185	79	Ravensburger Str. 18	kath		2	0	0	0	56	0	0	56	0	0	0	0	0	73,2%	2
		Gruppe 1		RG 3-6		0			28										1
		Gruppe 2		RG 3-6		0			28										1

Sozialraum Wiblingen

V Nr.	Kindertages- einrichtungen	Träger	Profil	Gruppen/ Angebotsform	Plätze				Bausteine (gesamt)						Dienst- leistungs- orientier.	Gruppe mit Mittagessen	Sonstige Infos in 2019/20	
					u3-Kinder	Kiga Kinder	Schul- Kinder	Regel	3	4	5	6	Migration	Sprach- förderung				
	Wiblingen (18)				U2	2-3		1	2									
188	80 Reutlinger Str. 28	städt.		2	0	0	0	0	50	0	0	0	0	0	0	0	100,0%	9
	Gruppe 1			VÖ 3-6	0			0	25									6
	Gruppe 2			VÖ 3-6	0			0	25									3
187	81 Im Wiblinger Hart 4	frei		4	8	7	0	0	0	0	0	30	35	0	0	neu	0	
	Gruppe 1			GT 3-6	0			0	0	0	0	0	20	0	1			
	Gruppe 2			GT 3-6	0			0	0	0	0	20	0	0	1			
	Gruppe 3			GT/AM 1-6	2	3		0	0	0	0	0	15	0				
	Gruppe 4			GT/KR 1-3	6	4		0	0	0	0	10	0	0	1			
182	82 Tannenacker 164	städt.	Inklusion	2	6	7	16	0	29	0	0	0	0	0	0	46,9%	2	
	Gruppe 1			VÖ/AM 2-6	0	3	16		0	19	0	0	0	0	0			1
	Gruppe 2			VÖ/KR 1-3	6	4		0	10	0	0	0	0	0	0			1
185	82.1 Biberacher Str. 136	frei		4	12	8	40	0	20	0	0	40	0	0	0	63,2%	0	
	Gruppe 1			HT/KR 0-3	6	4		10	0	0	0	0	0	0	1			0
	Gruppe 2			GT/KR 0-3	6	4		0	0	0	0	10	0	0	1			0
	Gruppe 3			GT 3-6	0		20		0	0	0	20	0	0	1			0
	Gruppe 4 (Naturkiga)			HT/GT 3-6	0		20		10	0	0	10	0	0	0,5			0
188	83 Wangener Str. 58	ev		2	0	5	37	0	42	0	0	0	0	0	0	68,3%	2	
	Gruppe 1			VÖ 3-6	0		25		0	25	0	0	0	0	0			1
	Gruppe 2			VÖ/AM 2-6	0	5	12		0	17	0	0	0	0	0			1
	Summe V - Wiblingen - neu			22	29	41	354	0	20	284	0	70	50	0	10,5			21
18	Gesamt Wiblingen			36	59	66	554	0	40	424	0	105	100	10	16,5			42
	Vergleich 2019/20			32	51	59	499	5	40	424	0	75	65	10	12,5			64
	Vergleich 2017/18			30	46	49	498	5	30	443	0	50	55	20	11			66
	Vergleich 2015/16			29	46	49	473	5	30	418	0	50	40	35				52
	Vergleich 2013/14			28	46	49	458	20	30	418	0	50	40	35				35
	Vergleich 2011/12			22	16	29	416	20	0	396	10	0	0	75				28
	Vergleich 2009/10			23	16	21	466	20	0	438	10	0	0	75				11
	Vergleich 2007/08			23	15	20	467	28	0	445	10	0	0	75				12

V Nr:	Kindertageseinrichtungen		Träger	Profil	Gruppen/ Angebotsform	Plätze				Bausteine (gesamt)						Dienstleistungsorientier.	Gruppe mit Mittagessen	Sonstige Infos in 2019/20	
	Unterweiller (21)					u3-Kinder		Kiga Kinder	Schul-kinder	Regel	Ganztags			Migration	Sprachförderung				
	U2	2-3	u3-Kinder	Kiga Kinder	Schul-kinder	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6	Migration	Sprachförderung
210	84	Dorfplatz 2	kath		3	5	10	37	0	0	0	0	37	15	0	0	0	23,2%	0
		Gruppe 1			VÖ/AM 2-6	0	5	12				0	17	0	0	0	0		0
		Gruppe 2			VÖ/GT 3-6	0	0	25				0	15	10	0	0	0		0
		Gruppe 3			VÖ/GT/KR 0-3	5	5	0				0	5	5	0	0	0		0
21		Gesamt Unterweiller			3	5	10	37	0	0	0	0	37	15	0	0	0	23,2%	0
		Vergleich 2019/20			3	5	10	37	0	0	0	0	37	15	0	0	0	22,6%	3
		Vergleich 2017/18			3	5	10	37	0	0	0	0	37	15	0	0	0	22,5%	2
		Vergleich 2015/16			2	0	5	43	0	0	0	0	48	0	0	0	0	21,3%	3
		Vergleich 2013/14			2	0	5	43	0	0	0	0	48	0	0	0	0	20,0%	1
		Vergleich 2011/12			2	0	5	43	0	0	0	0	48	0	0	0	0	18,9%	1
		Vergleich 2009/10			2	0	0	56	0	0	0	0	56	0	0	0	0	14,0%	0
		Vergleich 2007/08			2	0	0	56	0	0	0	0	56	0	0	0	0	13,0%	0
V Nr:	Kindertageseinrichtungen		Träger	Profil	Gruppen/ Angebotsform	Plätze				Bausteine (gesamt)						Dienstleistungsorientier.	Gruppe mit Mittagessen	Sonstige Infos in 2019/20	
Donaustetten (25)		u3-Kinder				Kiga Kinder	Schul-kinder	Regel	Ganztags			Migration	Sprachförderung						
	U2	2-3	u3-Kinder	Kiga Kinder	Schul-kinder	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6	Migration	Sprachförderung
250	85	St.- Florian-Weg 10	städt.		3	0	12	45	0	0	0	0	57	0	0	0	0	29,8%	3
		Gruppe 1			VÖ 3-6	0		25				0	25	0	0	0	0		1
		Gruppe 2			VÖ/AM 2-6	0	7	8				0	15	0	0	0	0		1
		Gruppe 3			VÖ/AM 2-6	0	5	12				0	17	0	0	0	0		1
		Summe V - Donaustetten			3	0	12	45	0	0	0	0	57	0	0	0	0	29,8%	3

Sozialraum Wiblingen

V Nr:	Kindertageseinrichtungen Gögglingen (26)	Träger	Profil	Gruppen/ Angebotsform	Plätze				Bausteine (gesamt)						Dienstleistungsorientier.	Gruppe mit Mittagessen	Sonstige Infos in 2019/20	
					u3-Kinder	Kiga Kinder	Schul-Kinder	Regel	1	2	3	4	5	6			Migration	Sprachförderung
					U2	2-3			1	2	3	4	5	6				
260	86 Abt-Ulrich-Str. 2	kath		4	8	7		66	0	0	66	0	15	0	0	4	13,3%	0
	Gruppe 1			RG 3-6	0			28			28	0	0	0	0	1		0
	Gruppe 2			RG 3-6	0			28			28	0	0	0	0	1		0
	Gruppe 3			GT/AM 1-6	2	3		10			0	0	15	0	0	1		0
	Gruppe 4			VÖ/KR 1-3	6	4		0			0	10	0	0	0	1		0
260	87 Riedlenstr. 12/1	städt.		4	8	12		40	0	0	0	30	0	20	10	4	42,4%	6
	Gruppe 1			GT 3-6	0			20			0	0	0	0	0	1		2
	Gruppe 2			GT 3-6	0			20			0	0	0	10	10	1		2
	Gruppe 3			GT/KR 1-3	2	8					0	0	10	0	0	1		1
	Gruppe 4			GT/KR 0-3	6	4					0	0	0	10	0	1		1
	Summe V - Gögglingen			8	16	19		106	0	0	66	30	15	20	10	8	29,8%	6
25/26	Gesamt Donaustetten/Gögglingen			11	16	31		151	0	0	123	30	15	20	10	8	29,8%	9
	Vergleich 2019/20			11	16	31		151	0	0	123	30	15	20	10	8	31,1%	13
	Vergleich 2017/18			9	8	24		144	0	0	116	30	0	20	10	4	27,4%	8
	Vergleich 2015/16			9	6	27		144	0	0	132	25	0	10	10			12
	Vergleich 2013/14			9	6	27		149	0	0	152	10	0	10	10			4
	Vergleich 2011/12			8	6	22		137	0	0	135	13	0	0	17			6
	Vergleich 2009/10			8	13	24		119	0	0	138	8	0	0	10			1
	Vergleich 2007/08			7,5	7	14		148	0	0	149	0	0	0	20			1
E	Gesamt SR-Wiblingen			50	80	107		742	0	40	584	45	120	120	20	26,5	58,2%	51
	Vergleich 2019/20			46	72	100		687	5	40	584	45	90	85	20	22,5	63,0%	80
	Vergleich 2017/18			42	59	83		679	5	30	596	45	50	75	30	17	58,3%	76
	Vergleich 2015/16			40	52	81		660	5	30	598	25	50	50	45			67
	Vergleich 2013/14			39	52	81		650	20	30	618	10	50	50	45			40
	Vergleich 2011/12			32	22	56		596	20	0	579	23	0	0	92			35
	Vergleich 2009/10			33	29	45		641	20	0	632	18	0	0	85			12
	Vergleich 2007/08			32,5	22	34		671	28	0	650	10	0	0	95			13

Sozialraum

Stadt Ulm

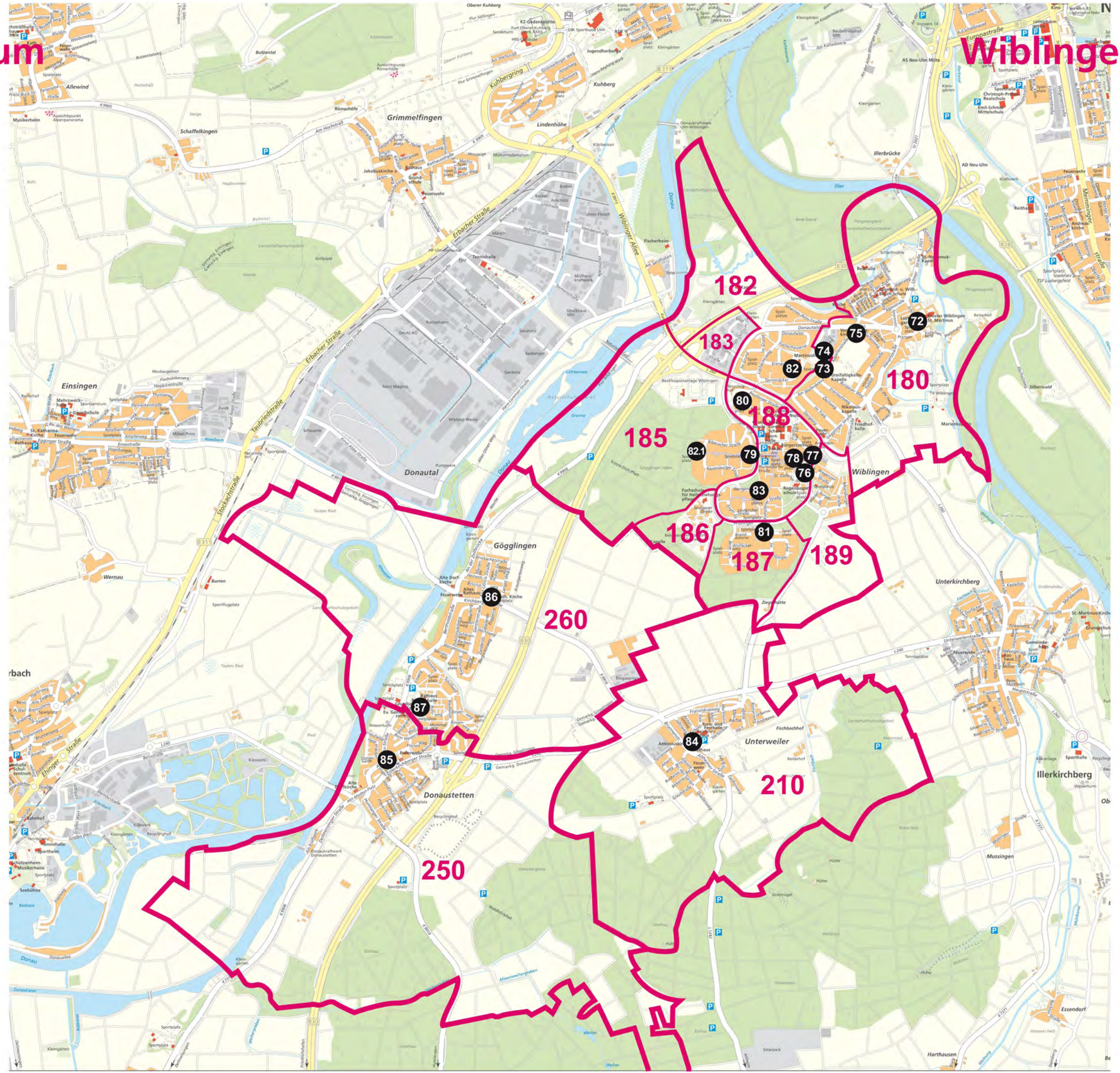
ulm

Projekt Kinderbetreuung in Ulm



© Kartographie: Stadt Ulm, Abteilung Vermessung

Wiblingen



F Sozialraum Übergreifend**1. Einleitung**

Betriebskindertagesstätten haben ein überörtliches Einzugsgebiet. Sie betreuen v.a. Kinder von Beschäftigten des jeweiligen Betriebs. Die Betreuungszeiten richten sich dabei nach den jeweiligen betrieblichen Anforderungen.

Angebote der Kindertagespflegepersonen beziehen sich ebenfalls nicht auf einen Sozialraum, sondern werden von Eltern sozialraumübergreifend nachgefragt.

2. Bedarfsrechnung für das Kitajahr 2020/21

./.

3. Ausgangssituation (=Platzbestand im Kitajahr 2019/20)

Platzbestand bis 31.08.2020 in		Anzahl Einrichtung bzw. TPP	Anzahl Gruppen	Plätze			Bausteine							
				u3-Kinder		Kiga Kinder	Schul-kinder	Regel		Ganztags				
				U2	2-3			1	2	3	4	5	6	
3.1	Einrichtungen	entf.												
3.2	Kitapflege	77			232	40	25							
	Ulmer Kinder				214	38	25							
	Auswärtige Kinder				18	2	0							
3.3	Betriebskita	9	33		205	260	0	72					393	
A	Studierendenwerk Manfred-Börner-Str. 5	1	2		20	0	0	0					20	
	Ulmer Kinder				15	0	0	0					15	
	Auswärtige Kinder				5	0	0	0					5	
B	Ratiopharm Graf-Arco-Str. 3	1	7		45	65	0	35					75	
	Ulmer Kinder				20	40	0	15					45	
	Auswärtige Kinder				25	25	0	20					30	
C	Universitätsklinikum Ulm Staudinger Str. 2 und 3	1	8		50	60	0	0					110	
	Ulmer Kinder				40	40	0	0					80	
	Auswärtige Kinder				10	20	0	0					30	
D	Universität Ulm Staudinger Str. 2 und 3	1	4		20	50	0	0					70	
	Ulmer Kinder				15	35	0	0					50	
	Auswärtige Kinder				5	15	0	0					20	
F	Betriebskita Grimmelfingen Rathausstr. 1	1	2		10	3	0	0					13	
	Ulmer Kinder				8	2	0	0					10	
	Auswärtige Kinder				2	1	0	0					3	
G	Stadtwerke UL/NU Karlstr. 3	1	2		20	0	0	0					20	
	Ulmer Kinder				15	0	0	0					15	
	Auswärtige Kinder				5	0	0	0					5	
H	miniGenius Ulm Eberhard-Finckh-Str. 39	1	3,5		15	45	0	25					35	
	Ulmer Kinder				10	28	0	13					25	
	Auswärtige Kinder				5	17	0	12					10	
36	Freie Waldorfschule Römerstr. 97	1	0,5		0	12	0	12					0	
	Ulmer Kinder				0	0	0	0					0	
	Auswärtige Kinder				0	12	0	12					0	
J	Betriebskita Bundeswehr Oberer Eselsberg 40/1	1	4		25	25	0	0					50	
	Ulmer Kinder				15	15	0	0					30	
	Auswärtige Kinder				10	10	0	0					20	
SUMME Ulmer Kinder					352	160	25							
SUMME Auswärtige Kinder					85	100	0							

Tabelle 1

Anmerkungen

In Betriebskindertagestätten ist durch das besondere Förderkonzept (s. GD 261/09) eine Aufnahme von auswärtigen Kindern jederzeit möglich. Die Finanzierung erfolgt hier im Wesentlichen durch die Wohnsitzgemeinden der Kinder bzw. durch den Betrieb selbst. Auch Tagespflegepersonen sind bei der Aufnahme auswärtiger Kinder frei. Da diese Plätze für Ulmer Kinder nicht zur Verfügung stehen, werden sie bei den Bedarfs- und Quotenberechnungen nicht berücksichtigt.

4. Geplante Veränderungen für das Kitajahr 2020/21

Kindertages- einrichtungen	Träger Wochenstd.	Gruppen/ Angebotsform alt	Gruppen/ Angebotsform neu	Plätze			Bausteine (gesamt)						Schließ- tage		Ziel		
				u3-Kinder		Kiga- Kinder	Schul- kinder	Regel		Ganztags				alt		neu	
				u2	2-3			1	2	3	4	5	6				
Kitapflege				21	-8	2											2.1.
Ulmer Kinder				22	-6	1											
Auswärtige Kinder				-1	-2	1											
Betriebskita				10	40	0	0			20							
C.1 Michelsberg	Universitätsklinikum Ulm	neu Gr. 1	GT 3-6	0	20	0				20							3.5
Ulmer Kinder					15					15							
Auswärtige Kinder					5					5							
K Weiland-Werke AG Ulm Graf-Arco-Straße 36	n.n.	neu Gr. 1	GT/KR 1-3	10	0	0				10							3.5
Ulmer Kinder				5						5							
Auswärtige Kinder				5						5							
Weiland-Werke AG Ulm	n.n.	neu Gr. 2	GT 3-6	0	20	0				20							3.5
Ulmer Kinder					10					10							
Auswärtige Kinder					10					10							
Gesamt SR Übergreifend	Ulmer Kinder (o. Tpfl. Kiga+Schulkinder)			27	25	0	0			30							
	Auswärtige Kinder (o. Tpfl. Kiga+Schulkinder)			4	15	0	0			20							

Tabelle 2

Erläuterungen

Die Ziele sind in Teil 1 **Gesamtstadt**, Ziffer 1.2 (Seite 2 u. 3) erläutert.

5. Neuer Platzbestand im Kitajahr 2020/21

Platzbestand ab 01.09.20 in		Anzahl Einrichtung bzw. TPP	Anzahl Gruppen	Plätze			Bausteine							
				u3-Kinder		Kiga Kinder	Schul- kinder	Regel		Ganztags				
				U2	2-3			1	2	3	4	5	6	
5.1	Einrichtungen	entf.												
5.2	Kitapflege	71			253	32	27							
	Ulmer Kinder				236	32	26							
	Auswärtige Kinder				17	0	1							
5.3	Betriebskita	11	36		215	300	0	72					443	
A	Studierendenwerk Manfred-Börner-Str. 5	1	2		20	0	0	0					20	
	Ulmer Kinder				15	0	0	0					15	
	Auswärtige Kinder				5	0	0	0					5	
B	Ratiopharm Graf-Arco-Str. 3	1	7		45	65	0	35					75	
	Ulmer Kinder				20	40	0	15					45	
	Auswärtige Kinder				25	25	0	20					30	
C	Universitätsklinikum Ulm Staudinger Str. 2 und 3	1	8		50	60	0	0					110	
	Ulmer Kinder				40	40	0	0					80	
	Auswärtige Kinder				10	20	0	0					30	
C.1	Universitätsklinikum Ulm Frauensteige 12	1	1		0	20	0	0					20	
	Ulmer Kinder				0	15	0	0					15	
	Auswärtige Kinder				0	5	0	0					5	
D	Universität Ulm Staudinger Str. 2 und 3	1	4		20	50	0	0					70	
	Ulmer Kinder				15	35	0	0					50	
	Auswärtige Kinder				5	15	0	0					20	
F	Betriebskita Grimmelfingen Rathausstr. 1	1	2		10	3	0	0					13	
	Ulmer Kinder				8	2	0	0					10	
	Auswärtige Kinder				2	1	0	0					3	
G	Stadtwerke UL/NU Karlstr. 3	1	2		20	0	0	0					20	
	Ulmer Kinder				15	0	0	0					15	
	Auswärtige Kinder				5	0	0	0					5	
H	miniGenius Ulm Eberhard-Finckh-Str. 39	1	3,5		15	45	0	25					35	
	Ulmer Kinder				10	28	0	13					25	
	Auswärtige Kinder				5	17	0	12					10	
36	Freie Waldorfschule Römerstr. 97	1	0,5		0	12	0	12					0	
	Ulmer Kinder				0	0	0	0					0	
	Auswärtige Kinder				0	12	0	12					0	
J	Betriebskita Bundeswehr Oberer Eselsberg 40/1	1	4		25	25	0	0					50	
	Ulmer Kinder				15	15	0	0					30	
	Auswärtige Kinder				10	10	0	0					20	
K	Wieland-Werke AG Ulm Graf-Arco-Str. 36	1	2		10	20	0	0					30	
	Ulmer Kinder				5	10	0	0					15	
	Auswärtige Kinder				5	10	0	0					15	
SUMME Ulmer Kinder					379	185	26							
SUMME Auswärtige Kinder					89	115	1							

Tabelle 3

Anmerkungen

s. Ziffer 3.

6. Versorgungsquoten / Kennzahlen im Kitajahr 2020/21

Die Plätze für **Ulmer Kinder** in den Betriebskindertagesstätten und die Plätze für unter 3 jährige Kinder in der Kindertagespflege werden im Verhältnis der jeweiligen Kinderzahlen in den Sozialräumen bei der Berechnung der Versorgungsquoten berücksichtigt:

Aufteilung ab 01.09.2020	Gesamt	Mitte/Ost	Böfingen	West	Eselsberg	Wiblingen
Kinderzahl 0 - u3	3570	666	589	1224	543	548
Anteil	100%	19%	16%	34%	15%	15%
Kinderzahl 3 - u7	4840	701	918	1542	734	945
Anteil	100%	14%	19%	32%	15%	20%
Ulmer 0-u3 Betr.k.+ KTP	379	71	63	130	58	58
Ulmer 0-u3 Betriebskita	143	27	24	49	22	22
davon GT-Plätze	138	26	23	47	21	21
Ulmer 3-7 Betriebskita	185	27	35	59	28	36
davon GT-Plätze	162	23	31	52	25	32

Tabelle 4

Betriebskitas

Als Kennzahl bzw. Indikator ist festgelegt, dass es Betriebskitaplätze, davon ca. 50% für Ulmer Kinder gibt (s. Teil 1 **Gesamtstadt**, Ziff.1.2, Ziel 3,5). Insgesamt gibt es mit Umsetzung der Planung 2020/21 in Ulm 9 klassische Betriebskitas. Die Einrichtung "miniGenius Ulm" (H) mit 3,5 Gruppen und "Freie Waldorfschule" (36) mit einer 0,5 Gruppe sind keine klassischen Betriebskitas, werden aber entsprechend dem "Ulmer Betriebskitakzept" gefördert. Insgesamt stehen derzeit rund 60% der Plätze für Ulmer Kinder zur Verfügung.

7. Qualitätsreport

Aussagen zur pädagogischen Gesamtkonzeption sowie zu den unterschiedlichen Sprachförderprogrammen sind im Qualitätsreport (Teil 1 **Gesamtstadt**, Ziffer 7, Seite 14-25) detailliert beschrieben.

8. Finanzierung

Ein eventueller zusätzlicher Finanzbedarf für die Kindertagespflege und die Betriebskindertagesstätten kann nicht kalkuliert werden, da aufgrund der andersartigen Finanzierungssystematik der Bedarf direkt von der konkreten Belegung der Plätze abhängig ist.

9. Zusätzliche Informationen

➤ **Betriebskita Bundeswehr Oberer Eselsberg 40/1**

Die Bundeswehr plant die Erweiterung der 4-gruppigen Betriebskindertagesstätte.

➤ **Science Park**

Für die Betriebe im Science Park plant die Projektentwicklungsgesellschaft (PEG) eine 4-gruppige Betriebskindertagesstätte.